

Elna 8006 *EnVision*

A decorative floral ornament consisting of four stylized flowers with five petals each, arranged in a row. Each flower has a small circle in the center. The flowers are connected by a series of leaves and stems, creating a symmetrical, horizontal arrangement.

GEBRAUCHSANWEISUNG

elna
SWISS DESIGN

GEBRAUCHSANWEISUNG

MODELL 8006

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Ihre Elna-Nähmaschine Modell 8006 wurde ausschliesslich für HAUSHALTSZWECKE entworfen und hergestellt. Lesen Sie diese Anweisung vor Gebrauch eingehend durch.

GEFAHR – Um das Risiko eines Elektroschocks zu verhindern:

1. Die angeschlossene Maschine sollte nie unbeaufsichtigt bleiben. Trennen Sie die Maschine stets nach Gebrauch und vor dem Reinigen vom Stromnetz.
2. Ziehen Sie den Stecker heraus, bevor Sie die Lampe wechseln. Benützen Sie eine Lampe des gleichen Typs für die gleiche Leistung.
3. Die Maschine auf keinen Fall berühren, falls sie ins Wasser gefallen ist, sondern sofort den Stecker herausziehen.
4. Die Maschine darf weder aufgestellt noch aufbewahrt werden, wo Gefahr besteht, dass sie ausgleiten und in eine Badewanne oder ein Wasserbecken fallen kann. Sie darf nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen.

WARNUNG – Verbrennungen, Feuer, Schock oder Verletzungen vorbeugen:

1. Die Maschine ist kein Spielzeug. Grösste Vorsicht ist geboten, falls sie von Kindern oder in deren Gegenwart verwendet wird.
2. Benützen Sie diese Maschine nur anleitungsgemäss für die ihr entsprechenden Zwecke. Benützen Sie ausschliesslich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Anweisung beschriebene Zubehör.
3. Benützen Sie niemals die Maschine mit beschädigtem Kabel oder Stecker, wenn sie nicht richtig läuft, gefallen oder beschädigt oder gar mit Wasser in Berührung war. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler oder Kundendienst zur Kontrolle, Reparatur oder zur elektrischen oder mechanischen Einstellung.
4. Diese Maschine ist mit einem speziellen Anschlusskabel versehen. Falls dieses beschädigt ist, muss es durch ein identisches Kabel ersetzt werden, das bei Ihrem Konzessionär erhältlich ist.
5. Die Maschine darf nie benützt werden, wenn eine Lüftungsöffnung verstopft ist. Sorgen Sie dafür dass die Lüftungsöffnungen der Maschine und des Fusspedals staub- und fusselfrei sind.
6. Achten Sie darauf, dass nichts in die Öffnungen gesteckt wird oder hineinfallen kann.
7. Benützen Sie die Maschine nicht im Freien.
8. Benützen Sie die Maschine nicht, wo Aerosol gesprüht oder Sauerstoff verabreicht wird.
9. Schalten Sie erst den Schalter aus, und nehmen Sie dann den Stecker aus der Steckdose.
10. Ziehen Sie niemals am Kabel, sondern nehmen Sie den Stecker zum Herausziehen in die Hand.
11. Halten Sie die Finger fern von allen beweglichen Teilen, und passen Sie ganz besonders im Nadelbereich auf.
12. Verwenden Sie jeweils die richtige Stichplatte. Eine unpassende Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
13. Verwenden Sie keine verbogenen oder stumpfe Nadeln.
14. Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht während des Nähens. Die Nadel könnte sich verbiegen und brechen.
15. Die Maschine ausschalten, bevor Sie Nadel, Spülchen oder Füsschen usw. wechseln.
16. Trennen Sie jeweils die Maschine vom Stromnetz, wenn Sie einen der Deckel abnehmen oder irgend-eine in der Gebrauchsanweisung beschriebene Wartung vornehmen.

BEWAHREN SIE DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG GUT AUF

WICHTIG

Vergewissern Sie sich, dass die Maschine weder statischer Aufladung, Hitze, Feuchtigkeit oder der Sonne ausgesetzt wird. Wenn Sie die Maschine die ersten Male benützen, legen Sie am besten einen Stoffrest unter den Nähfuss und lassen die Maschine einige Minuten ohne Faden laufen. Etwaige Ölspuren sorgfältig abwischen.

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I Hauptbestandteile und ihre Funktionen

Bezeichnung der Teile	2
Standardzubehör	3
Nähtisch, Freiarm	4
Feineinstellung	4
Versenken und Herausheben des Stoffschiebers	5
Zusatzspiel unter dem Nähfuss	5
Anbringen und Abnehmen der Füsschen	5
Anbringen und Abnehmen des Füsschenhalters	5
Füsschendruck	6
Nähen von schweren Stoffen	6
Geschwindigkeitskontrolle	6
Leuchtkraft des Bildschirms	6
Auswechseln der Nadel	7
Führungslinien für die Nahtzugabe	7
Fadenspannung	8
• Spannungswahl	8
• Zu starke Spannung	8
• Ungenügende Spannung	8
Funktion der Bedientasten	9
• Nadel oben/unten	9
• Motivende und Vernähen des Fadens	9
• Rückwärtsnaht	9
• Anfahren und anhalten	9
Schalttafel	10
• Speichern des Programms	10
• Annulieren	10
• Verfügbare Muster (Menü)	10
• Buchstabengrösse	10
• Gross-/Kleinbuchstaben	10
• Einstellung der Abstände	10
• Vorhergehende Seite	10
• Nächste Seite	10
• Rückkehr	10
Angaben auf dem Bildschirm	11

TEIL II Vorbereitung der Maschine

Wahl von Nadel und Faden	12
Anschluss der Maschine ans Stromnetz	13
Wahl der Sprache	13
Füllen des Spülchens	14
Einsetzen des Spülchens	15
Einfädeln der Maschine	16
Automatischer Nadeleinfädler	16
Herausheben des Unterfadens	17

TEIL III Normales Nähen

(Nutz- und Zierstichnähen, Knopflöcher)	
Wahl der Funktion "normales Nähen"	18
Stichwahl	18
Geradnaht	19
• Nahtbeginn	19
• Nähen einer Ecke	19
• Nahtende	19
• Einstellen der Stichlänge	20
• Stellungen der Nadel	20
Einsetzen eines Reissverschlusses	21
• Vorbereitung des Stoffes	21
• Annähen eines Reissverschlusses	21-22
Zwillingsnadel	23
• Einfädeln der Maschine	23
Perlstich (Wattieren)	24

Dehnbare Dreifachsnäht	24
Dehnbarer Dreifachsaum	24
Zickzack	25
• Stichbreite und -Länge	25
Rollsäume	26
Kordonstich	26
Annähen eines Knopfes	27
Umschlingen	28
• Klassischer Zickzack	28
• Spezialzickzack	28
• Superoverlock	28
Blindsaum	29
Stretchstich	30
Superstretchstich	30
Pariser Hohlraum	30
Applizieren	30
Muschelsaum	31
Sensor Knopflöcher	31-34
• Klassischer Knopfloch	31-34
• Stretchknopfloch	31-34
• Schneiderknopfloch	31-34
• Knopflochbreite und -Länge	34
• Verstärktes Knopfloch	34
• Schnurknopfloch	35
Patchwork	36
Smoken	36
Sternchen Hohlraum	37
Zierröte mit dem Kordonstich	37
• Festons	37
• Einsatzarbeiten wie von früher	38

TEIL IV Sticken mit dem Stickrahmen

Vorbereitung für Stickereien und Monogramme	39
• Wahl von Nadel und Faden	39
• Verstärken des Stoffes	39
• Schablone	39
• Einfädeln der Maschine	40
• Anbringen des Stoffes im Stickrahmen	40-41
Integrierte Monogramme	42-44
• Programmieren von Buchstaben und Zahlen (Druckschrift)	45
• Programmieren von Gross- und Kleinbuchstaben (Skript)	46
• Programmieren von diakritischen Buchstaben (Druck- bzw./Kleinbuchstaben)	47
Fadenbruch während des Stickvorgangs	48
• Taste Motivbeginn	48
• Taste Rahmen rückwärts	48
• Taste Rahmen vorwärts	48
Grosse Stickmotive mit der EnVision Karte	49
• Die EnVision Karte einführen	49
• Die EnVision Karte herausnehmen	50
Sticken mit Musterkarten – Serie 100	50
Abkürzungen mit EnVision Karten der Serie 100	51
Sticken mit den Karten Nr. 1, 2, 3, etc.	52

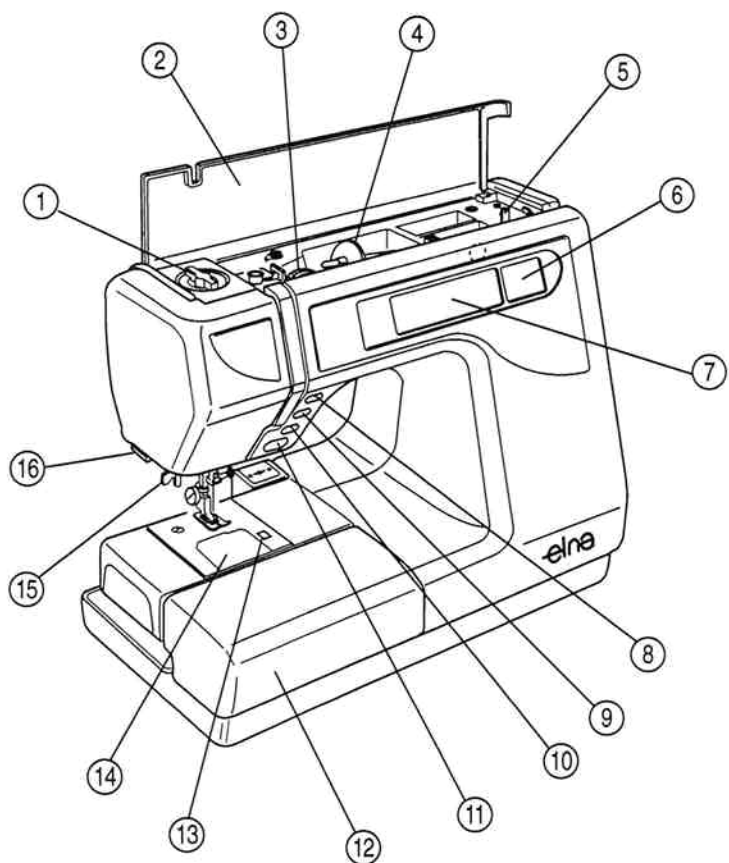
TEIL V Unterhalt der Maschine

Reinigen der Spulenkapsel	53
Reinigen von Greifer und Stoffschieber	53-54
Wiedereinsetzen der Spulenkapsel	54
Kleinere Störungen und ihre Behebung	55-56

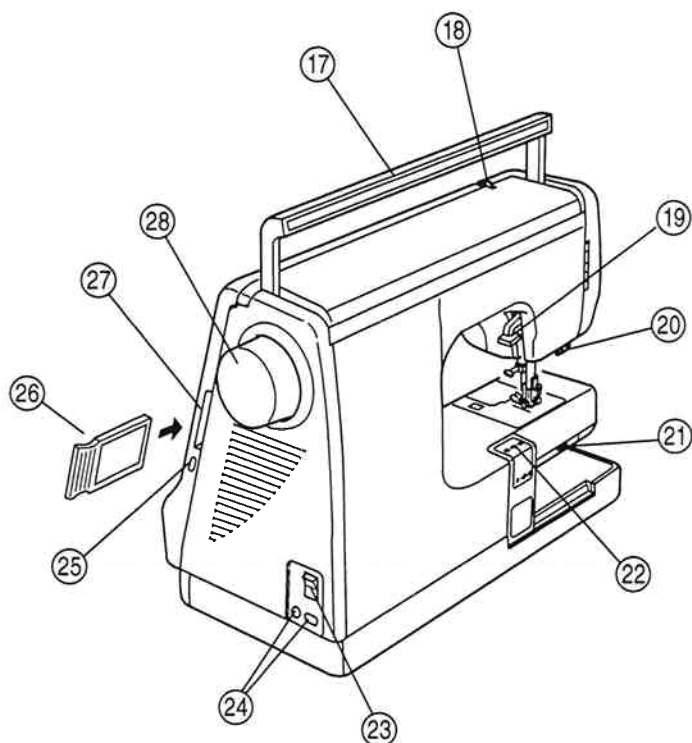
TEIL I

Hauptbestandteile und ihre Funktionen

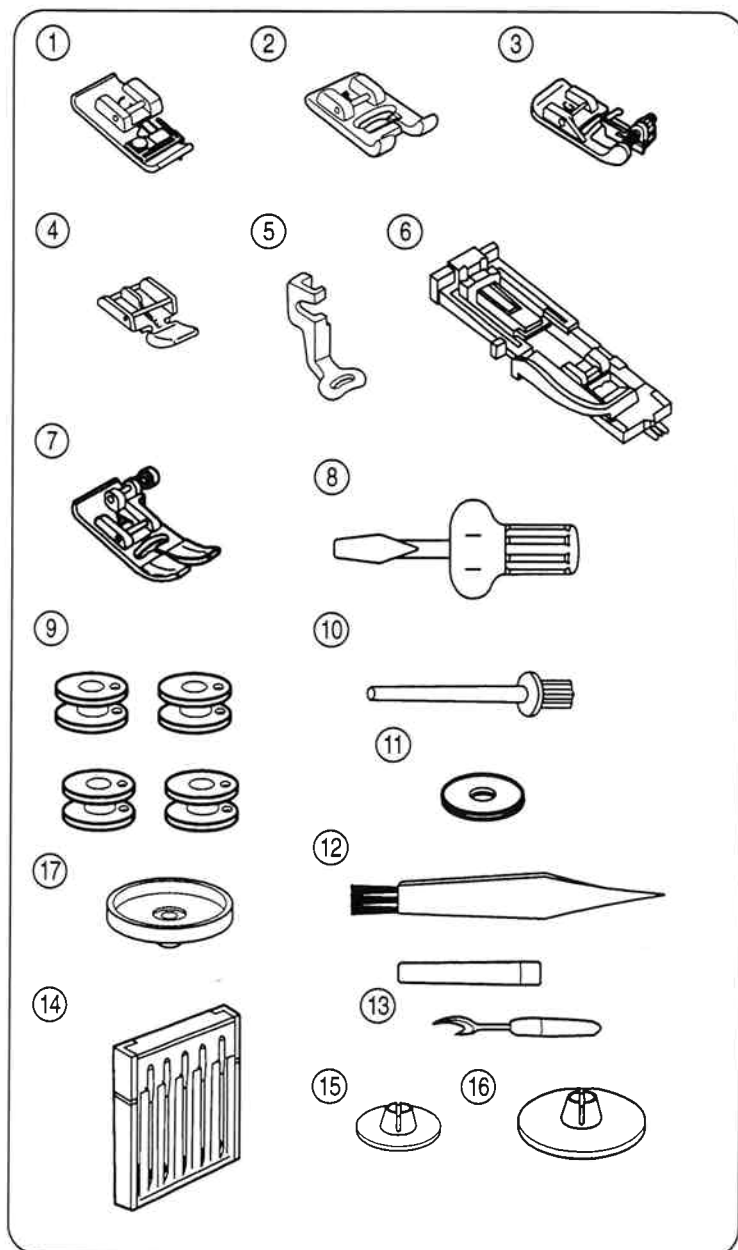
Bezeichnung der Teile



1. Fusschendruck-Kontrolle
2. Obere Deckplatte
3. Fadenspannungswählrad
4. Garnrollenhalterscheibe (grosse)
5. Spulerspindel
6. Computerführer
7. Computerschalttafel
8. Taste Nadel oben/unten
9. Taste Motivende und Vernähen
10. Rückwärtstaste
11. "Start/Stop"-Taste
12. Nähtisch (Zubehörkästchen)
13. Greiferdeckel-Auslöser
14. Greiferdeckel
15. Nadeleinfädler
16. Fadenschneider

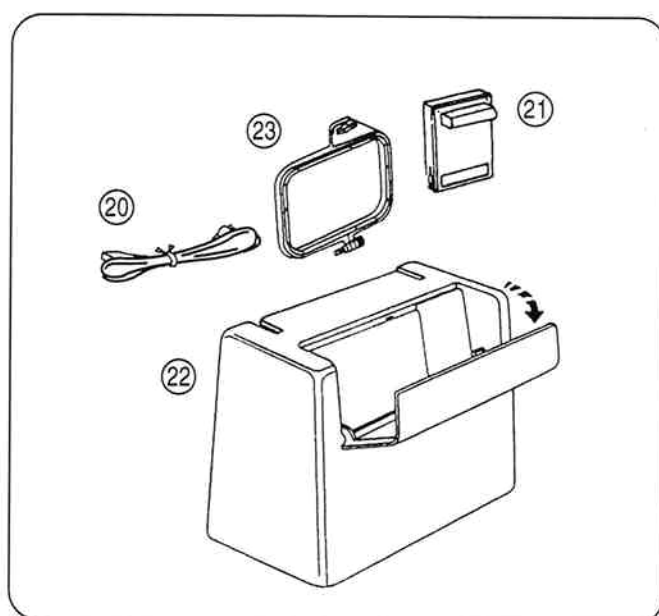
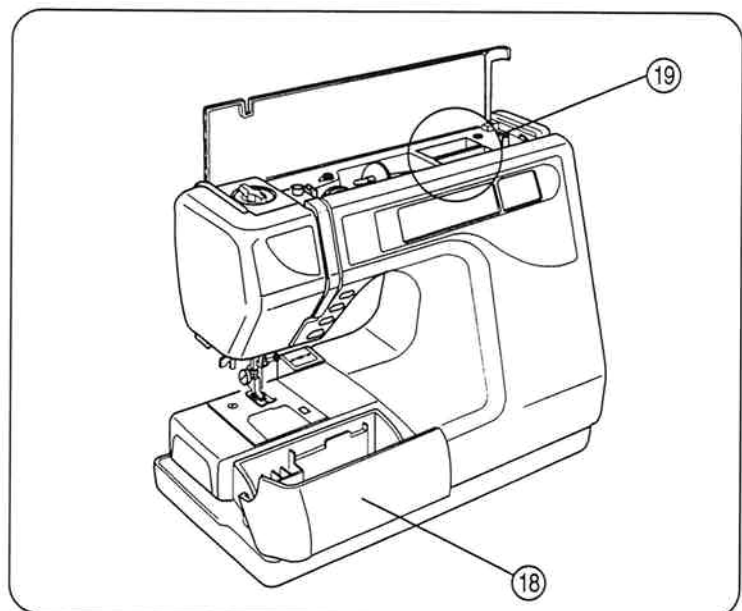


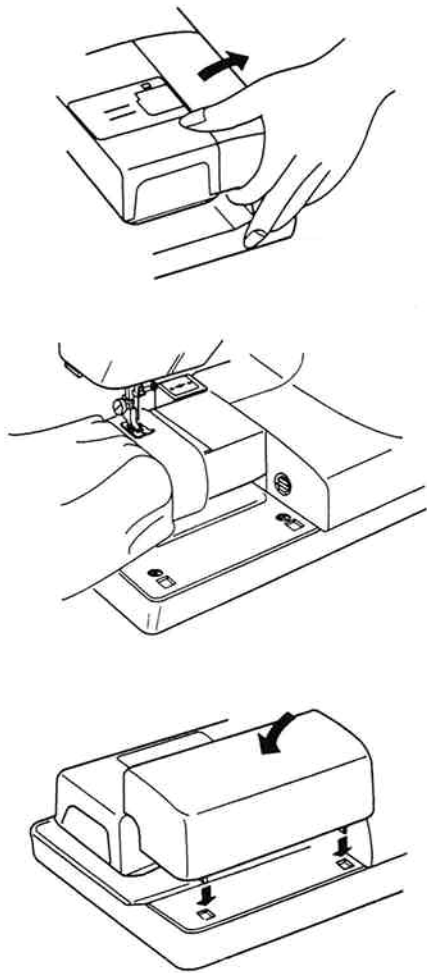
17. Traggriff
18. Fadengeber
19. Nähfusshebel
20. Knopflochhebel
21. Stoffschieber-Versenkhebel
22. Stickrahmenwagen
23. Netzschalter
24. Maschinensteckdose
25. Kartenauswurfknopf
26. EnVision Karte
27. Schlitz für die EnVision Karte
28. Schwungrad



Standardzubehör

1. C: Overlockfuss
2. F: Kordonfuss
3. G: Blindstichfuss
4. E: Reissverschlussfuss
5. P: Stickfuss
6. R: Automatischer Knopflochfuss
7. A: Nähfuss
8. Schraubenzieher
9. Spülchen
10. Zusatzspulenträgerstift
11. Filzscheibe für Spulenträgerstift
12. Reinigungspinsel
13. Trennmesser
14. Nadelsortiment
15. Kleiner Garnrollenhalter
16. Grosser Garnrollenhalter
17. Garnrollenträger
18. Nähtisch (Zubehörkästchen)
19. Nähfuss und Spülchenfach
20. Anschlusskabel
21. Fussanlasser
22. Schutzhaube
23. Stickrahmen Nr. 1





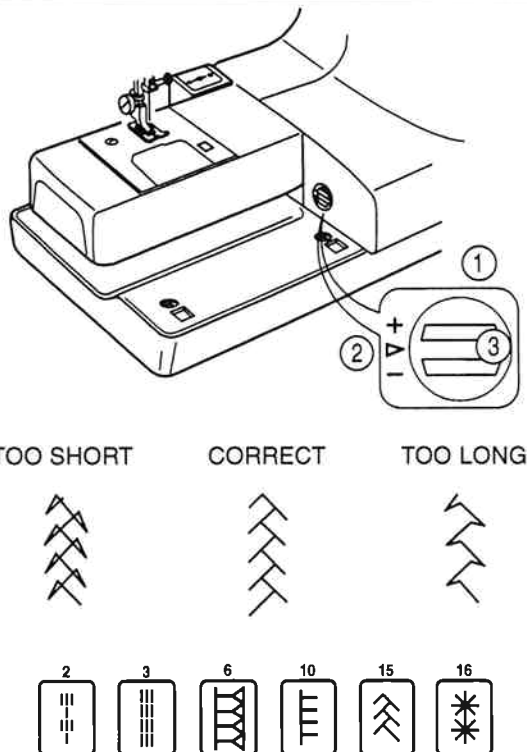
Nähtisch (Zubehörkästchen) und Freiarm

Zum Benützen des Freiarms den Nähtisch anheben und abnehmen,

Der Freiarm wird benützt zum

- Nähen von Ärmeln, Gürteln Hosenbeinen oder anderen Rundteilen von Kleidungsstücken.
- Stopfen von Socken oder Ausbessern von Knie-, Ellbogen- oder anderen dünnen Stellen an Kinderkleidung.

Der Nähtisch vergrössert die Arbeitsfläche. Um ihn anzubringen, die Stifte in die Löcher im Sockel schieben und leicht drücken.



Feineinstellung

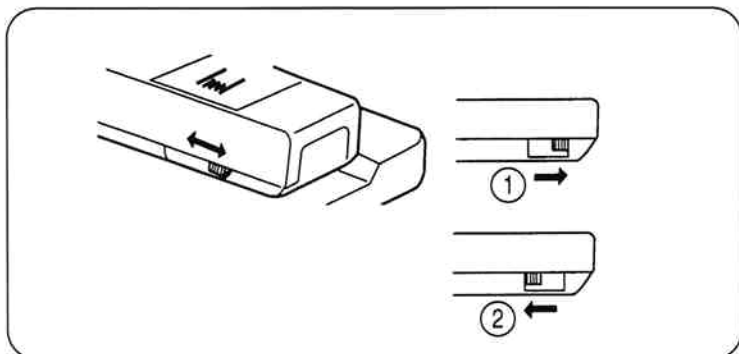
Die Stichbildung ist unterschiedlich, je nach dem gewählten Stoff und Faden. Mit der Feineinstellung kann der Stich verlängert oder verkürzt werden.

- ① Feineinstellung
- ② Standardmarkierung
- ③ Einstellmarkierung

Zum Einstellen des Stiches wird die Markierung mit dem Schraubenzieher verschoben.

Wenn die Stiche zu kurz sind, in Richtung “+” anpassen.

Wenn die Stiche zu lang sind, in Richtung “-” anpassen.

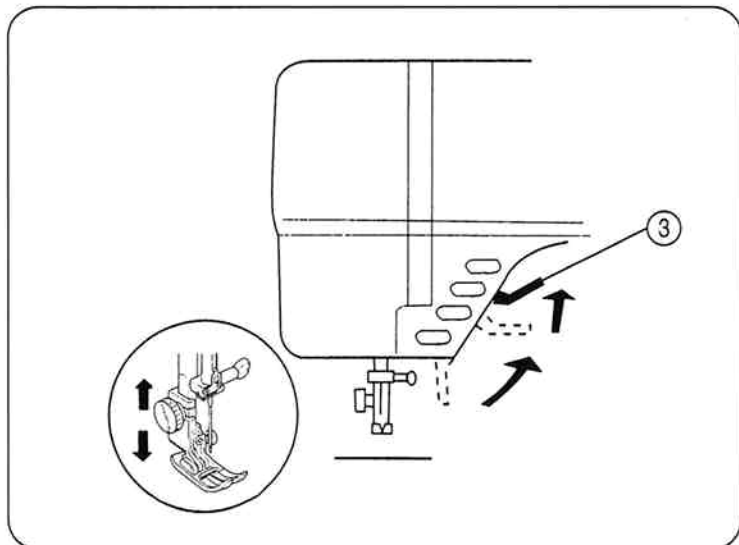


Versenken des Stoffschiebers

Zum Nähen mit dem Stickrahmen und für gewisse Spezialarbeiten, wie Freihandsticken, Annähen eines Knopfes etc., wird der Stoffschieber versenkt.

Der Stoffschieber muss für normales Nähen jeweils wieder heraufgeholt werden. Der Bedienungshebel befindet sich hinten am Freiarm. Zum Versenken des Stoffschiebers wird der Hebel nach rechts geschoben, zum Heraufholen nach links.

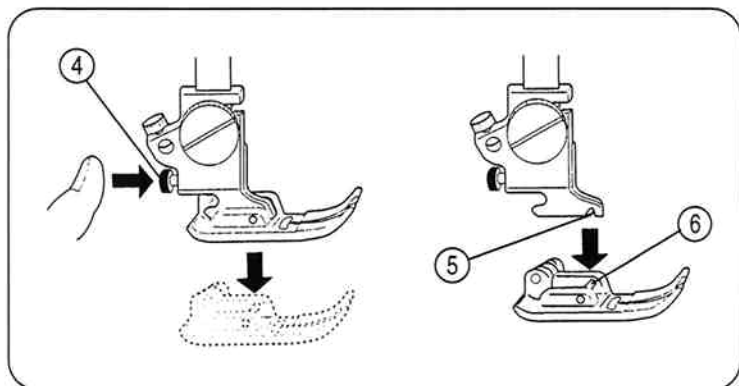
- ① Versenkte Stellung
- ② Obere Stellung



Zusatzspiel unter dem Nähfuß

Zum leichteren Abnehmen des Füsschens und zum Einführen dicker Stoffe, oder zum Bewegen des Stickrahmens unter dem Füsschen, kann dieses ungefähr 6.5 mm über die Normalstellung hinaus angehoben werden. Hierzu wird der Füsschenhebel nach oben geschoben.

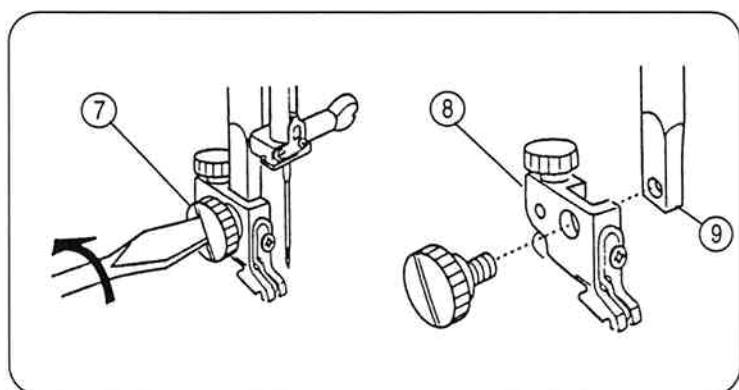
- ③ Füsschenhebel



Anbringen und Abnehmen der Füße

Durch Drücken auf den roten Knopf hinten am Füsschenhalter fällt das Füsschen von selbst heraus. Das gewählte Füsschen wird so unter die Rille im Schaft gelegt, dass diese genau über den wagrechten Stift des Füsschens trifft. Dieses wird beim Senken der Stoffdrückerstange von selbst befestigt.

- ④ Roter Knopf
- ⑤ Rille
- ⑥ Wagrechter Stift



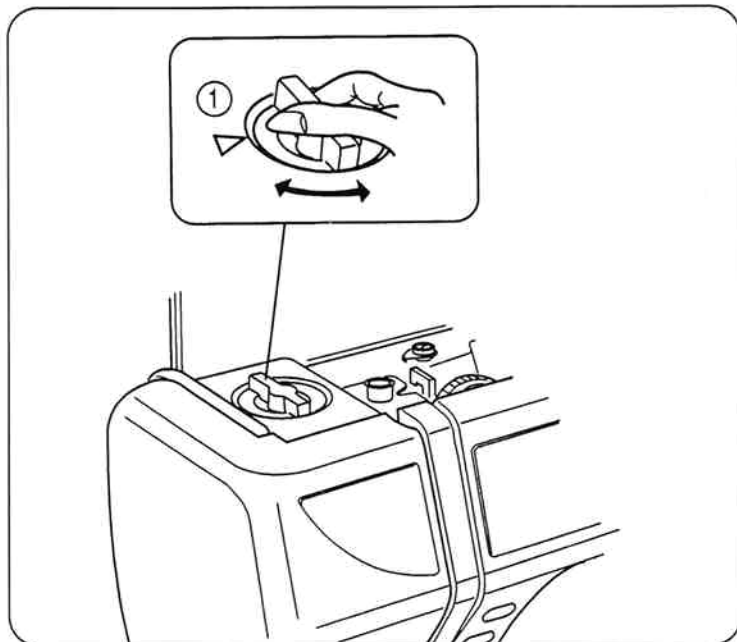
Anbringen und Abnehmen des Füsschenhalters

Zum Entfernen des Füsschenhalters die Klemmschraube mit dem Schraubenzieher im Gegenuhreigersinn entfernen.

- ⑦ Flügelschraube

Zum Befestigen das Loch im Füsschenhalter auf das Loch der Stoffdrückerstange ausrichten und die Schraube einführen. Die Schraube im Uhrzeigersinn anziehen.

- ⑧ Füsschenhalter
- ⑨ Stoffdrückerstange

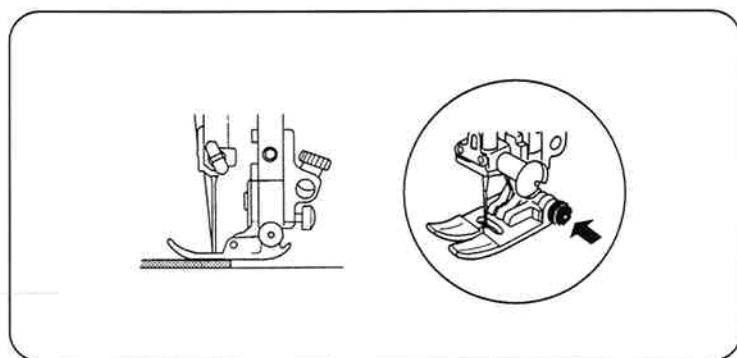


Füsschendruck

Der Füsschendruck soll für normales Nähen auf "3" eingestellt sein. Für Einsätze bei Richelieu-Stickereien, zum Heften und für Freihandsticken wird der Druck auf "2" herabgesetzt.

Zum Nähen von Samt und sehr dehnbaren Trikotstoffen den Druck auf "1" stellen.

① Einstellmarkierung

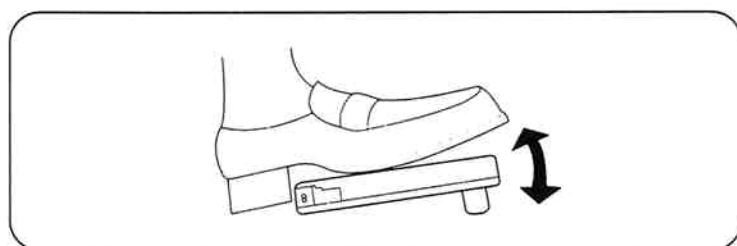


Nähen von schweren Stoffen

Der schwarze Knopf am Druckfuss "A" sorgt dafür, dass der Fuss horizontal steht, wenn er eingedrückt wird, bevor das Drückfüsschen gesenkt wird. Der Nahtbeginn fällt sauber aus, und das Nähen von Überdicken, wie Jeans-Nähte, wird erleichtert.

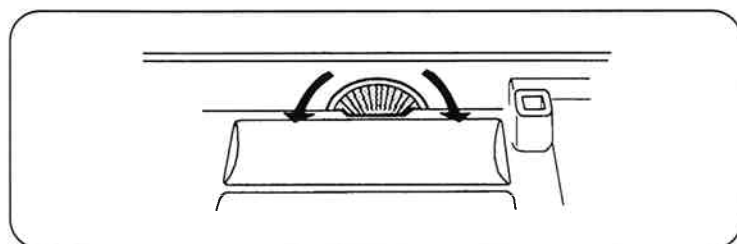
Sobald die Überdicke erreicht wird, die Nadel senken und das Füsschen anheben. Den schwarzen Knopf drücken, das Füsschen senken und weaternähen.

Nach einigen Stichen löst sich der Knopf von selbst.



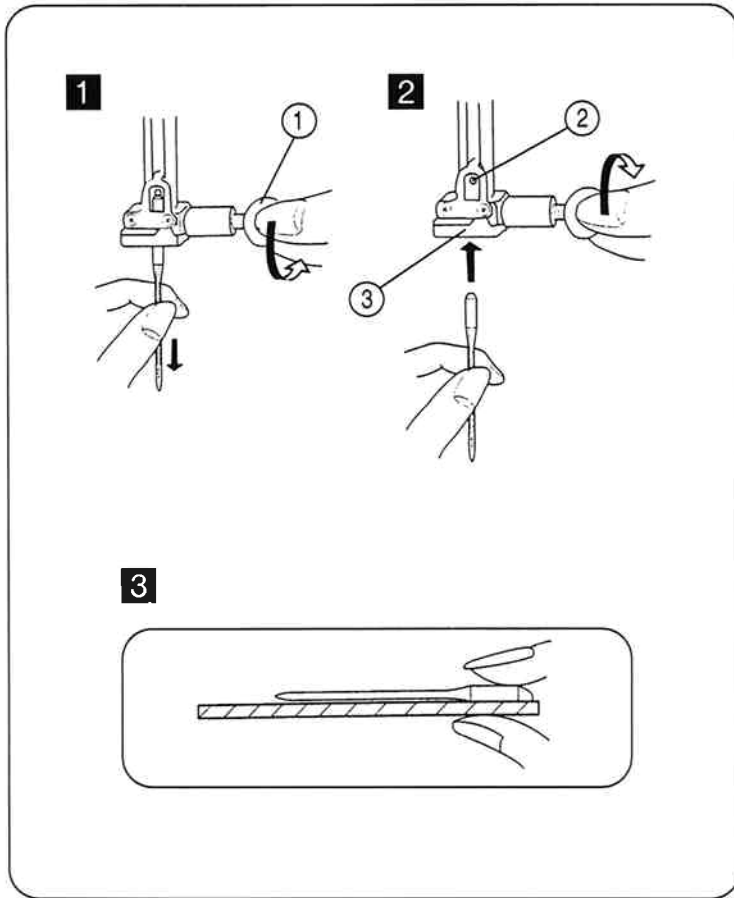
Geschwindigkeitskontrolle

Die Nähgeschwindigkeit kann durch den Fussanlasser geregelt werden. Je mehr man darauf drückt, desto schneller näht die Maschine.



Leuchtkraft des Bildschirms

Die Leuchtkraft des Bildschirms kann für bessere Lesbarkeit erhöht oder vermindert werden. Hierzu den Einstellknopf unter dem Oberdeckel, vor dem Füsschenfach, drehen.



Auswechseln der Nadel

- 1** Die Nadel durch Drücken der Taste "oben/unten" heraufholen. Den Druckfuss senken.
Die Maschine ausschalten.
Die Klemmschraube im Gegenuhrzeigersinn lösen.

① Nadelklemmschraube

- 2** Die Nadel aus der Klemme nehmen.
Die neue Nadel mit der Flachseite nach hinten einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken. Die Klemmschraube fest anziehen.

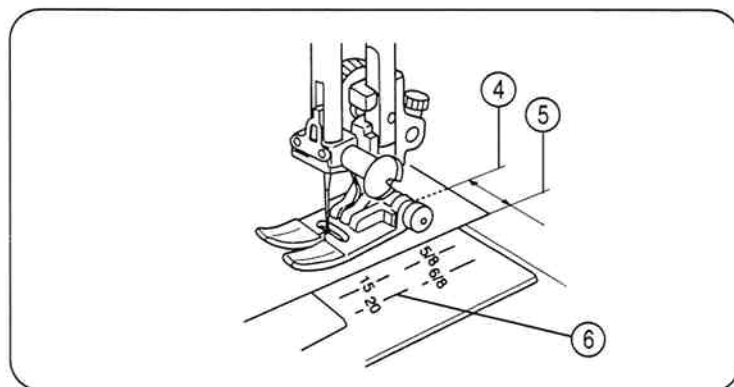
② Nadelstange

③ Nadelklemme

- 3** Um zu prüfen, ob die Nadel beschädigt ist, ihre Flachseite auf eine flache Unterlage (Stichplatte, Glasplatte etc.) legen.

Der Zwischenraum zwischen Nadel und Unterlage soll gleichmässig sein. Niemals eine verbogene oder stumpfe Nadel benutzen. Dies könnte Auslassen von Stichen, Fadenbruch oder Schäden im Stoff verursachen.

Kaufen Sie stets Qualitätsnadeln und wechseln Sie diese häufig.



Führungslinien

Die Linien auf der Stichplatten sind dazu bestimmt, den Stoffrand in gleichmässigem Abstand zur Naht zu führen. Die Nummern geben den Abstand zwischen Linie und zentrierter Nadel an.

	Millimeter		Zoll		
Führungslinien	15	20	4/8	5/8	6/8

④ Stellung der zentrierten Nadel

⑤ Stoffrand

⑥ Führungslinien der Stichplatte

Fadenspannung

• Spannungswahl

Geradnaht

Bei einer perfekten Geradnaht kreuzen sich Nadel-faden und Spülchenfaden in der Mitte zwischen den beiden Stofflagen (Detailzeichnung links).

Von oben und unten betrachtet, darf das Stichbild keinen Zwischenraum zeigen; jeder Stich ist gleichmässig und flach.

Je höher die Spannungsnummer, desto dichter ist der Stich.

Die Spannung muss angepasst werden:

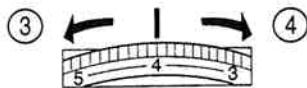
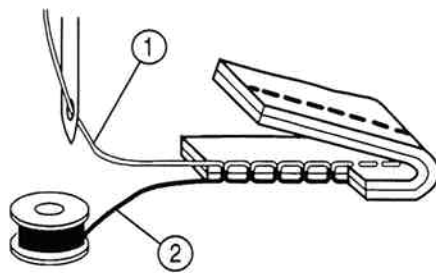
- gemäss Steife und Dichte des Stoffes,
- Anzahl der Stofflagen,
- Stichtart.

① Nadelfaden (Oberfaden)

② Spülchenfaden (Unterfaden)

③ Hohe Zahlen (für dichtere Stiche)

④ Niedrige Zahlen (für lockere Stiche)

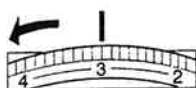
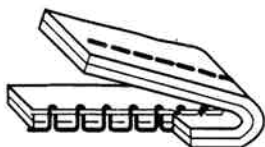


• Zu starke Spannung

Der Spülchenfaden bildet auf der Unterseite des Stoffes Schlaufen.

Das Spannungswählrad nach links drehen zum Lösen der Oberspannung.

Lösung: Niedrige Zahlen (lockern)

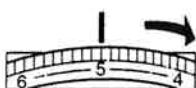


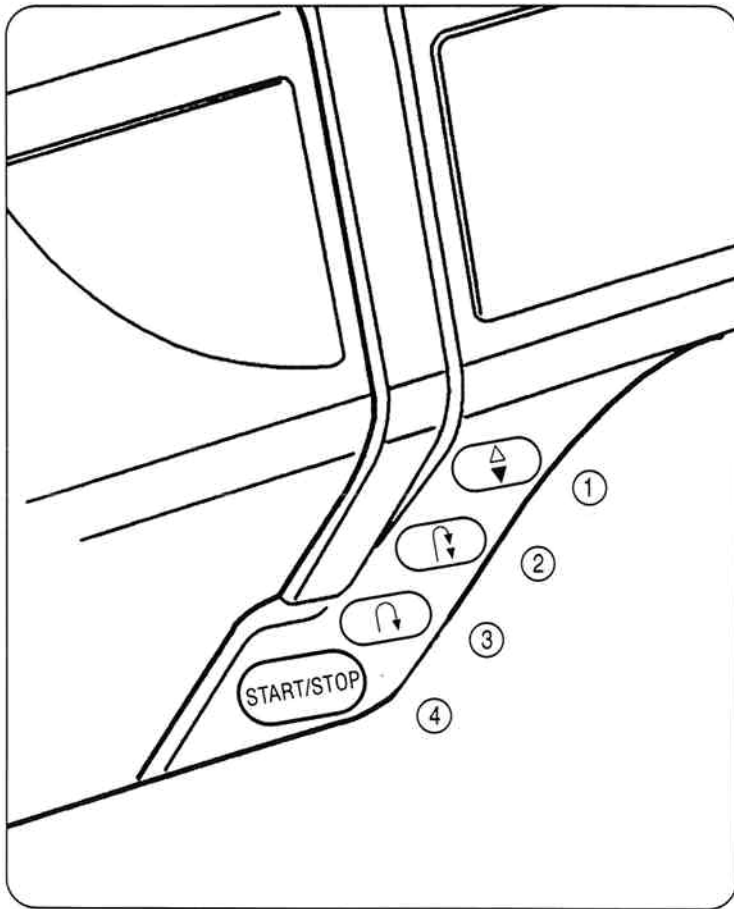
• Ungenügende Spannung

Der Nadelfaden bildet auf der Unterseite des Stoffes Schlaufen.

Das Spannungswählrad nach links drehen, um die Oberspannung zu verstärken.

Lösung: Hohe Zahlen (Spannung straffen)





FUNKTIONEN DER BETIENUNGSTASTEN

① Taste Nadel oben/unten

Wenn diese Taste gedrückt wird, solange die Nadel oben steht, senkt sich diese ganz nach unten. Wenn sie unten steht, kehrt sie in die oberste Stellung zurück.

② Motivende und Vernähen

Wenn bei der Geradnaht, beim Zickzack oder Spezialzickzack (Stiche 1, 4, 5) auf diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine einige Stiche auf der Stelle und hält von selbst an. Wenn diese Taste beim Nähen anderer Nutz- und Zierstiche gedrückt wird, beendet die Maschine den Stich, vernäht und hält an.

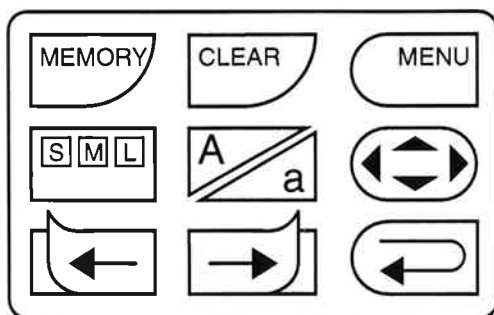
③ Rückwärtsnaht

Bei der Geradnaht, dem Zickzack oder Spezialzickzack (Stiche 1, 4, 5), die Taste drücken und gedrückt halten. Die Maschine wird so lange rückwärts nähen, als sie eingedrückt bleibt.










Beim Nähen anderer Nutz- oder Zierstiche, hält die Maschine automatisch an und vernäht, sobald man diese Taste drückt.

④ Taste Anfahren und anhalten

Diese Taste (start/stop) funktioniert nur bei Stickereigrossmotiven. Sie kann nur bedient werden, wenn der Fussanlasser von der Maschine getrennt ist.



SCHALTТАFEL

- ① **Speichern des Programms** 
Mit der Speichertaste können Einbaubuchstaben und -Zahlen kombiniert werden. Sie wird nach der Stichwahl (Buchstabe oder Zahl) gedrückt wodurch der Stich gespeichert wird. Wenn man diese Taste nach der Wahl eines anderen Stiches drückt, wird dieser anschliessend an den vorhergewählten Stich gespeichert.
- ② **Annulieren** 
Durch Druck auf die Annuliertaste wird der letztgespeicherte Stich (durch einen Rückwärtsschritt) annulliert.
- ③ **Verfügbare Muster** 
Durch Druck auf die Menü-Taste erhalten Sie statt der Speicheranzeige die Anzeige der verfügbaren Muster. Der Bildschirm erlaubt die Wahl der Nähart (normal, Speicherbuchstaben oder Grossmotivstickerei). Der Bildschirm erlaubt auch die Wahl und Speicherung der gewünschten Sprache. (Das Menü erscheint von selbst beim Einschalten der Maschine.)
- ④ **Buchstabengrösse** 
Durch Druck auf diese Taste kann die Grösse eines Buchstabens oder einer Zahl verändert werden.
L – 30 mm (38/32")
M – 18 mm (22/32")
S – 10 mm (13/32")
- ⑤ **Gross-/Kleinbuchstaben** 
Diese Taste wird gedrückt, um von Gross- auf Kleinbuchstaben überzugehen.
- ⑥ **Einstellung der Abstände** 
Wenn man eine zweite Reihe von Buchstaben oder Zahlen nähen möchte, sorgt ein Druck auf diese Taste dafür, dass die Buchstaben auf der gleichen Linie liegen. Ausserdem kann man damit ein Grossmotiv nach Fadenbruch an der richtigen Stelle weiterführen.
- ⑦ **Vorhergehende Seite** 
Sobald die Nähart festgelegt ist (normal, Einbaubuchstaben, Stickereigrossmotiv), zeigt ein neuer Bildschirm das gesamte verfügbare Stichprogramm an. Ein Druck auf die Taste "vorhergehende Seite", und Sie haben statt Bildschirm B wieder Bildschirm A.
- ⑧ **Nächste Seite** 
Einbaubuchstaben, Stickereigrossmotiv, zeigt ein neuer Bildschirm das gesamte verfügbare Stichprogramm an. Ein Druck auf die Taste "nächste Seite", und Sie gehen von Bildschirm A auf Bildschirm B über.
- ⑨ **Rückkehr** 
Das Drücken dieser Taste bringt die vorherige Anzeige auf den Bildschirm zurück.

Angaben auf dem Bildschirm

- ① Der Bildschirm zeigt "Aufspulen des Spülchens" an.

Wenn das Spülchen gefüllt ist, die Spulerspindel wieder nach links in ihre Ausgangsstellung schieben.

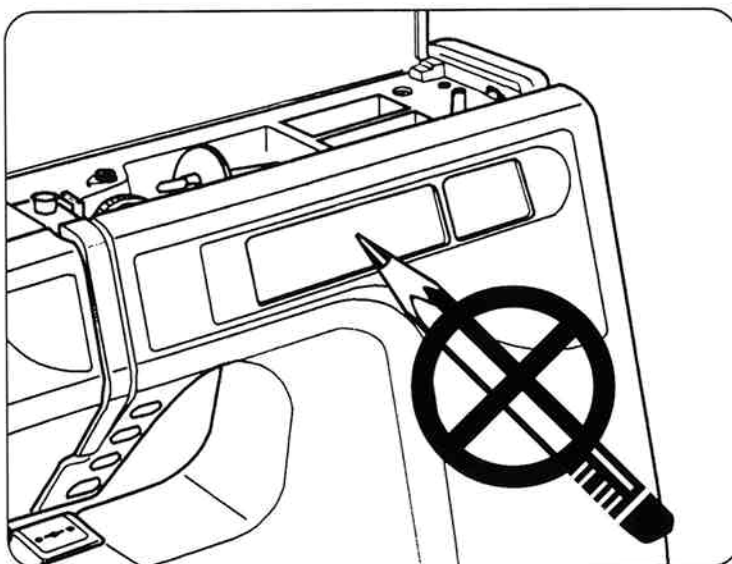
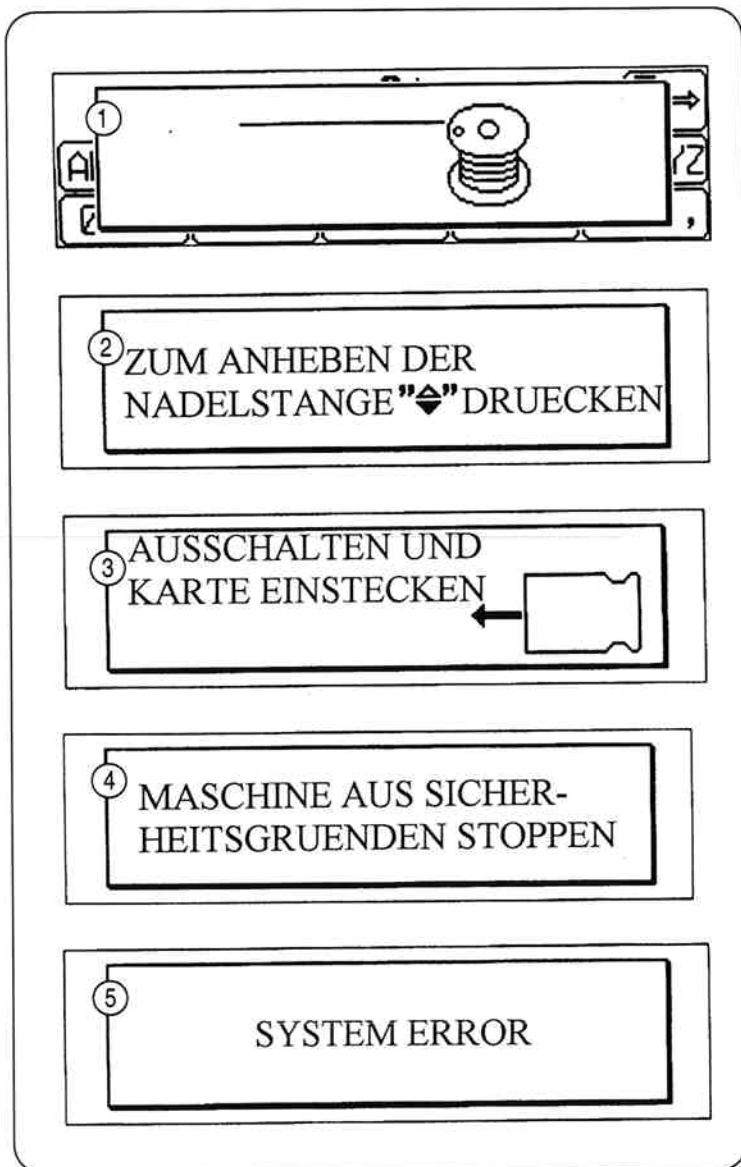
- ② Die Nadelstange durch Druck auf die Taste "Nadel oben/unten" anheben.

(Diese Anzeige erscheint, falls die Nadel nicht oben steht, wenn man die Maschine einschaltet.)

- ③ Die Maschine ausschalten und die EnVision-Karte wieder einführen.

- ④ Warten, bis diese Anzeige verschwindet, bevor Sie weiternähen (ungefähr 15 Sekunden).

- ⑤ Einen Elna Konzessionär aufsuchen.



VORSICHT:

- Kein schneidender oder spitzer Gegenstand darf mit dem Bildschirm oder mit den Digital-Programmirtasten in Berührung kommen. Für diese Tasten genügt ein ganz leichter Druck.
- Den Bildschirm mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen.

TEIL II

Vorbereitung der Maschine

Wahl von Nadel und Faden

Für die besten Resultate ist es empfehlenswert, zum Stoff passende Nadeln und Fäden zu wählen. Für feine Stoffe feine Nadeln und Fäden, für schwerere Stoffe stärkere Nadeln und Fäden. Beim Elna Konzessionär sind passende Spezialnadeln erhältlich.

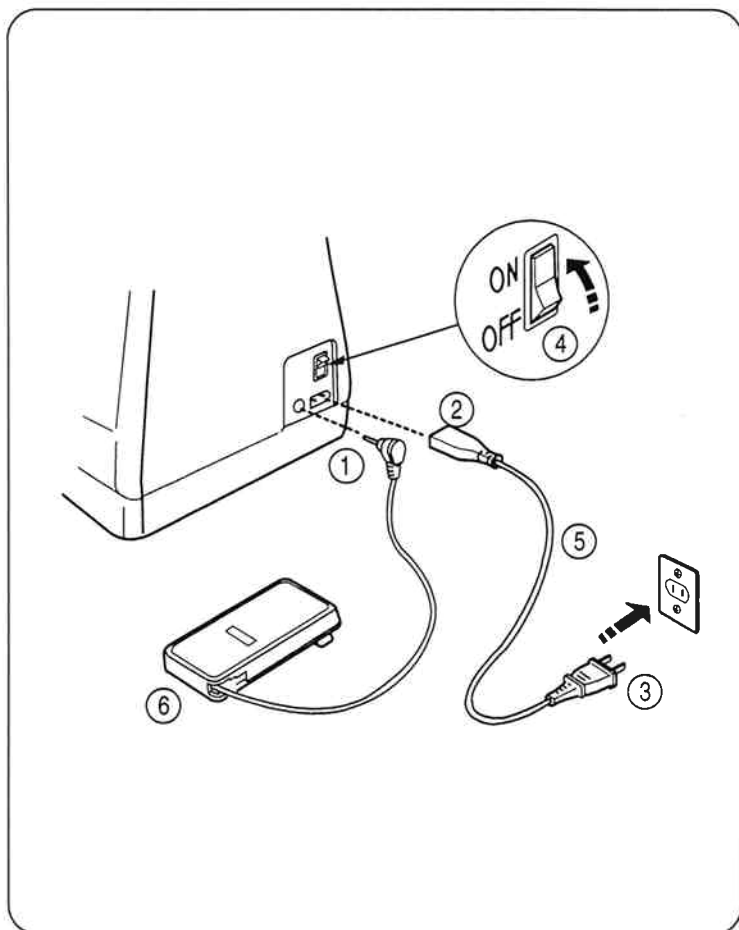
Für sehr dichte Gewebe, wie Jeans oder Segeltuch, Nadeln mit verstärkter Spitze verwenden. Zum Absteppen eignen sich Nadeln mit grossem Ohr, die besonders für dickes Garn wie Perlgarn geeignet sind. Ledernadeln schneiden das Material, damit der Faden durchgleiten kann. Gewöhnen Sie sich an, jeweils auf einem Reststück einen Versuch mit Nadel und Faden zu machen.

Überprüfen Sie regelmässig die Nadel und wechseln Sie diese, sobald sie verbogen oder stumpf ist. Eine beschädigte Nadel zerstört den Stoff.

Achten Sie beim Einkauf des Fadens auf gute Qualität. Er muss kräftig, weich und von gleichmässiger Stärke sein. Benützen Sie den gleichen Faden in der Nadel und auf dem Spülchen.

Um das Auslassen von Stichen beim Nähen von dehnbaren, zarten oder synthetischen Stoffen zu vermeiden, ist eine Stretchnadel angebracht.

QUALITÄT	STOFF	NADELSORTE	GRÖSSE
Sehr leicht	Chiffon, Georgette, feine Spitze, Organdy, Tüll	Universal mit Kugelspitze	9 (65) 9 (65)
Leicht	Batist, Voile, Linon, Seide, Chinakrepp, Krepp, Feinleinen, Gingham, Wollkrepp, Perkal, Taft, Satin, Rohseide	Universal Stretch	11 (75) 11 (75) 12 (80)
	Trikot, Jersey, Bademoden	Stretch Kugelspitze	11 (75) 11 (75)
	Leder, Wildleder	Pfeilspitze Ledernadel	11 (75)
Mittlere	Flanell, Samt, Wollmusselin, Popelin, Kordsamt, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottee, Leinen, Piquee	Universal	14 (90)
	Doppeltrikot (Kunst- oder Naturfaser), Stretchsam, Stretchfrottee, Wolljersey	Kugelspitze	14 (90)
	Leder, Vynil, Wildleder	Pfeilspitze Ledernadel	14 (90)
Schwere	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	16 (100)
	Wolltuch, Möbel- und Vorhangstoffe, Webpelz,	Universal	16 (100)
	Leder, Wildleder	Pfeilspitze Ledernadel	16 (100)
Sehr schwere	Schwere Leinwand, Skai (Kunstleder)	Universal	18 (100)
	Spezielle Ziernähte	Steppnadel	11 (75) 14 (90)



Anschluss der Maschine ans Stromnetz

Vergewissern Sie sich vor dem Anschliessen der Maschine ans Stromnetz, dass Spannung und Frequenz der Maschine mit dem Stromnetz übereinstimmen.

Die Maschine vor dem Anschliessen des Pedals ausschalten. Den Stecker des Pedals und den Maschinenstecker in die Maschinensteckdose einführen, dann den Wandstecker in die Wandsteckdose.

- ① Fussanlasserstecker ④ Hauptschalter
- ② Maschinenstecker ⑤ Anschlusskabel
- ③ Wandstecker ⑥ Fussanlasser

Zu Ihrer Sicherheit

1. Besonders aufpassen, wenn die Maschine in Betrieb ist. Keine beweglichen Teile, wie Fadengeber, Schwungrad oder Nadel berühren.
2. Die Maschine ausschalten und vom Netz trennen
 - wenn sie nicht benützt wird,
 - wenn Sie im Nadelbreich zu tun haben,
 - beim Reinigen der Maschine.
3. Keine Gegenstände auf den Fussanlasser legen.

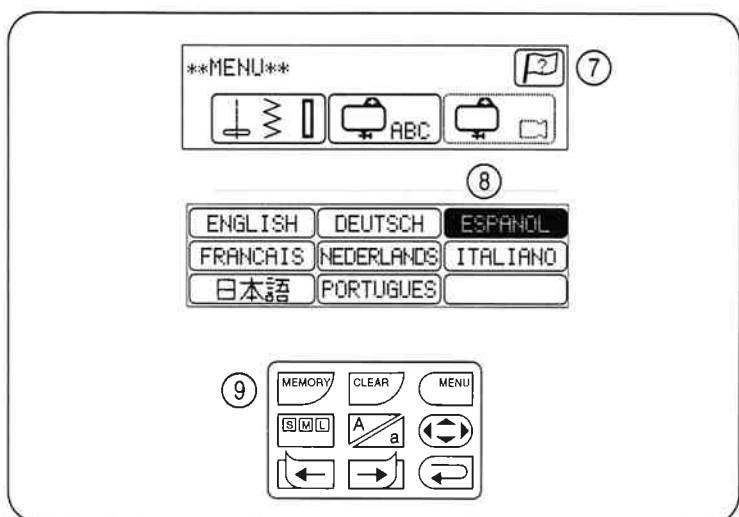
Vorschriften

Das Symbol "O" auf dem Schalter bedeutet, dass die Maschine ausgeschaltet ist.

Ihre Maschine ist eventuell mit einem polarisierten Stecker versehen (ein Stift ist breiter als der andere). In gewissen Ländern kann dieser Stecker in eine polarisierte Steckdose gesteckt werden. Falls der Stecker nicht ganz in die Steckdose passt, genügt es manchmal, ihn umzudrehen. Falls das nicht genügt, kann die Steckdose von einem kompetenten Elektriker abgeändert werden. Der Stecker darf keinesfalls verändert werden.



ANMERKUNG:

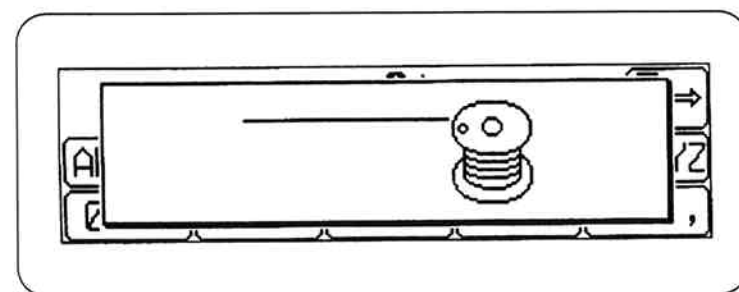
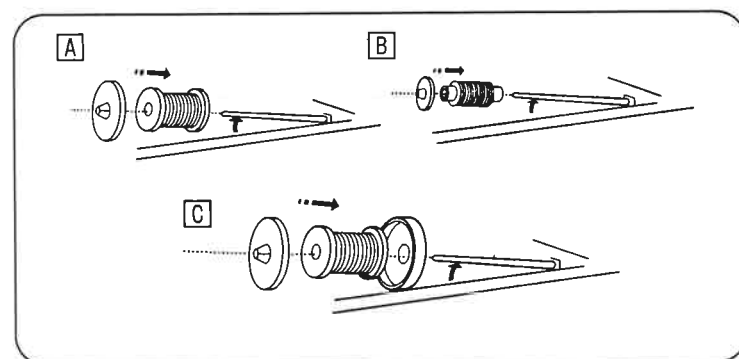
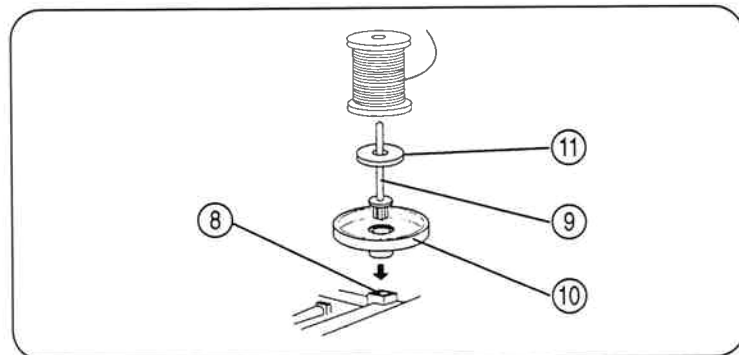
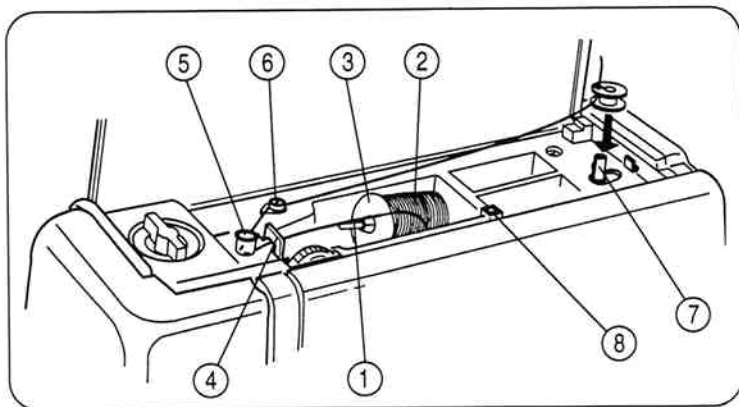
- Wenn die Maschine soeben ausgeschaltet wurde, mindestens 5 Sekunden warten, bevor man sie wieder in Betrieb nimmt.
- Es kann vorkommen, dass beim Nähbeginn der Motor etwas summt. Das ist normal.



Wahl der Sprache

Das Programm umfasst acht eingebaute Sprachen. Wenn man die Maschine einschaltet, erscheint sofort das Menu. Um die Sprache zu ändern:

- ⑦ Die Taste  auf dem Schirm drücken. (Der Bildschirm zeigt acht Sprachen.)
- ⑧ Die gewünschte Sprache wählen.
- ⑨ Die Taste  drücken. Auf dem Bildschirm erscheint wieder die Menü-Anzeige.



Füllen des Spülchens

Die Spulenträger-Stange herausziehen. Die Fadenspule aufsetzen, so dass das Fadenende abbildungsgemäss verläuft. Die grosse Scheibe fest gegen die Spule drücken, um diese zu halten. (Die kleine Scheibe wird für schmälere, kleinere Spulen benützt.)

Den Faden unter dem Haken der Fadenführung, um die obere Fadenführung und die Spulerradenführung legen. Den Faden von innen nach aussen in das Loch des Spülchens fädeln. Das Spülchen auf den Spuler setzen und nach rechts drücken.

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| ① Spulenträgerstange | ⑦ Spulerspindel |
| ② Fadenspule | ⑧ Loch für die Reserve- |
| ③ Grosse Spulenscheibe | Spulenträgerstange |
| ④ Fadenführungshaken | ⑨ Reserve Spulen- |
| ⑤ Obere Fadenführung | trägerstange |
| ⑥ Spuler-Fadenführung | |

Die Reservespulenträgerstange macht es möglich, ein weiteres Spülchen zu füllen, ohne den Faden aus der Maschine zu nehmen.

Hierzu setzt man die Spulenscheibe und den Reservespulenträgerstift in das für diesen vorgesehene Loch. Man steckt die Filzscheibe und die Spule auf die Stange, so dass der Faden wie gezeigt verläuft.

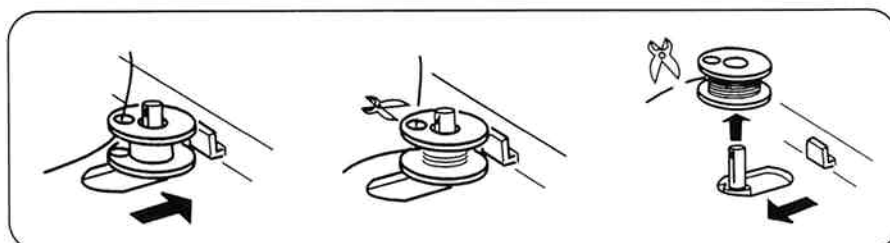
- | | |
|-----------------|---------------|
| ⑩ Spulenscheibe | ⑪ Filzscheibe |
|-----------------|---------------|

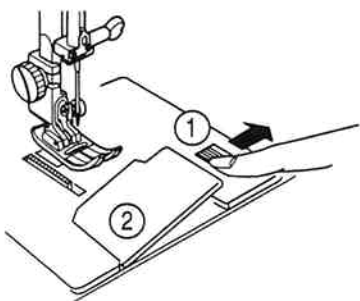
ANMERKUNG: die Spulenscheibe muss zur Spule passen.

- A. Grosse Spule
- B. Kleine Spule
- C. Wenn sich der Faden um die Spulenträgerstange wickelt, muss der Spulenträger verwendet werden.

Der Bildschirm zeigt ein Spülchen beim Spulen. Das überstehende Fadenende festhalten und auf den Fussanlasser drücken. Die Maschine nach einigen Umdrehungen anhalten; den überstehenden Faden am Spülchen abschneiden. Auf den Fussanlasser drücken. Das volle Spülchen hält von selbst an.

Den Spuler durch Drücken der Spulerspindel nach links wieder in die Ausgangsstellung bringen und den Faden wie gezeigt abschneiden. Die Maschine näht nicht, solange der Spuler sich nicht in der Ausgangsstellung befindet.

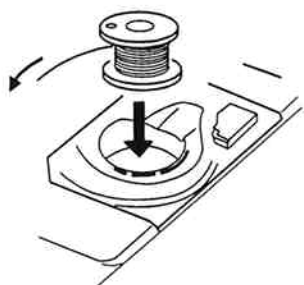




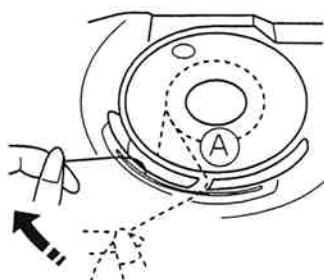
Einsetzen des Spülchens

Zum Abnehmen des Greiferdeckels vorsichtig den Blockierhebel nach rechts schieben. Das Spülchen herausnehmen.

- ① Blockierhebel des Deckels
- ② Greiferdeckel

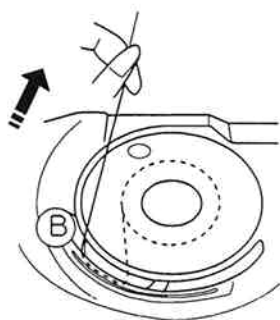


Das Spülchen so in die Spulenkapsel setzen, dass der Faden sich im Gegenuhrzeigersinn abwickelt.



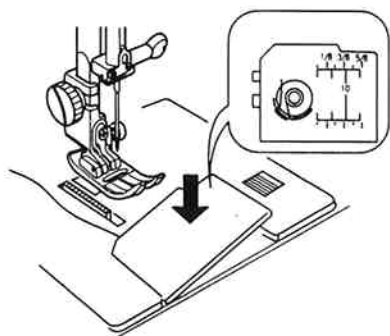
Den Faden in die Aussparung A vorn an der Kapsel führen.

Das Spülchen mit der rechten Hand halten und den Faden nach links durch die Spannfederblätter ziehen.



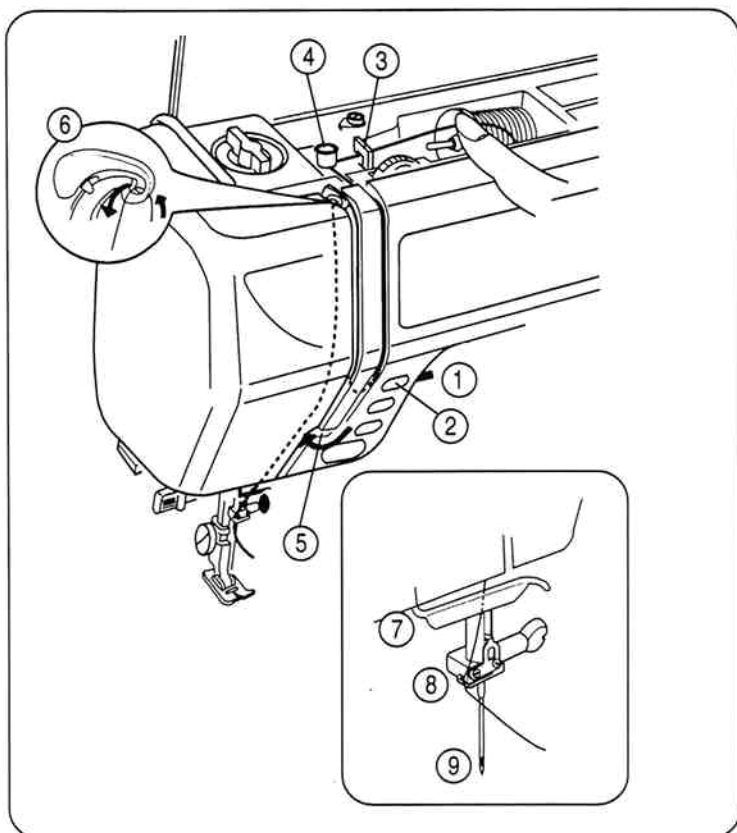
Den Faden sanft weiterziehen, bis er in die Aussparung B gleitet.

Ungefähr 15 cm (6") Faden überstehen lassen.



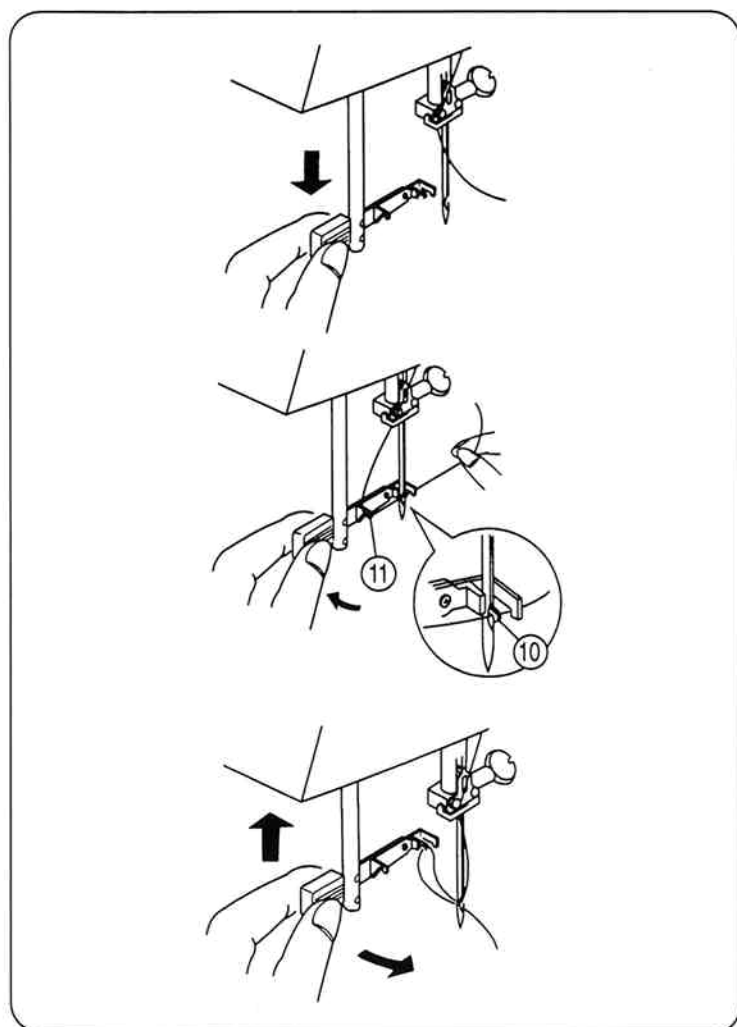
Den Greiferdeckel wieder einsetzen.

Prüfen, ob die Einfädelung mit dem Schema auf dem Greiferdeckel übereinstimmt.



Einfädeln der Maschine

- ① Den Nähfuss nach heraufholen.
- ② Die Taste "Nadeln oben/unten" drücken, bis die Nadel sich ganz oben befindet.
- ③ Den Faden unter den Haken der Führung ziehen.
- ④ Den Faden um die obere Fadenführung legen.
- ⑤ Den Faden nach unten und um den Halter der Spannfeder führen.
- ⑥ Den Faden kräftig von rechts nach links und über den Fadengeber nach unten in das Ohr des Fadengebers ziehen.
- ⑦ Weiter nach unten in die untere Führung führen.
- ⑧ Den Faden hinter der Führung der Nadelstange nach links gleiten lassen.
- ⑨ Die Nadel von vorn nach hinten einfädeln oder den automatischen Einfädler benutzen.



Automatischer Einfädler

Die Nadel so weit wie möglich anheben und den Hebel des Einfädlers soweit wie möglich senken.

Den Hebel wie abgebildet in Richtung des Pfeils drehen, dann die Spitze ⑩ in das Nadelöhr einführen. Den Faden um die Führung ⑪ und unter die Spitze ⑩ nehmen.

Den Hebel wie abgebildet in Pfeilrichtung drehen und gleichzeitig die Fadenschleife durch das Nadelöhr ziehen.

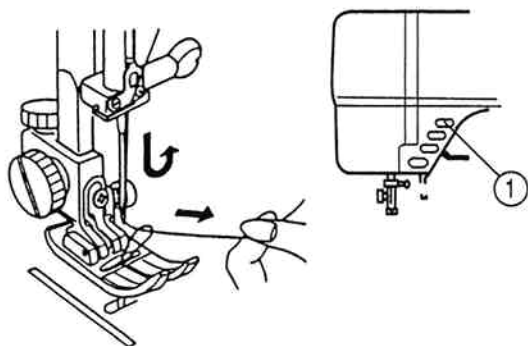
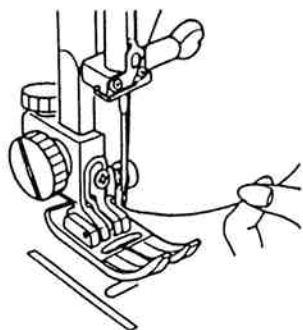
Den Hebel loslassen, so dass der Einfädler in die Ausgangsstellung zurückkehrt.

Von Hand den Faden durch das Nadelöhr führen, indem Sie die Fadenschleife nach hinten ziehen.

- Der Einfädler kann mit Nadeln Nr. 11 bis 16/70 bis 110 verwendet werden. Die Fadenstärke kann zwischen 30 und 100 liegen.

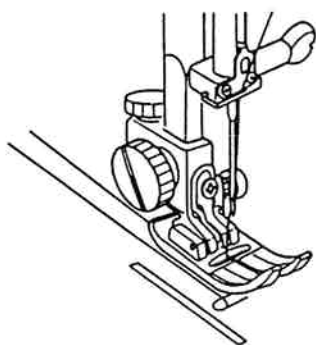
Heraufholen des Spülchenfadens

Den Nähfuss anheben und den Faden leicht mit der linken Hand halten.

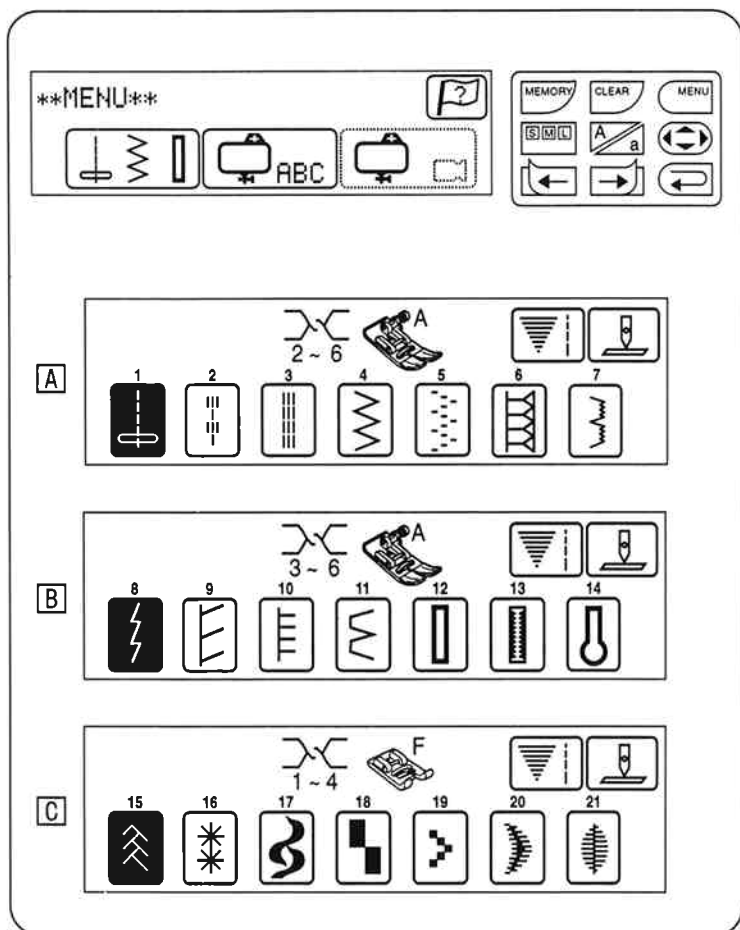


Wiederholt die Taste "Nadel oben/unten" drücken, damit der Spülchenfaden heraufkommt. Gleichzeitig den Nadelfaden und den Spülchenfaden nach oben ziehen.

① Taste "Nadel oben/unten"



10 cm (4") beider Fäden unter dem Nähfuss hindurch nach hinten ziehen.



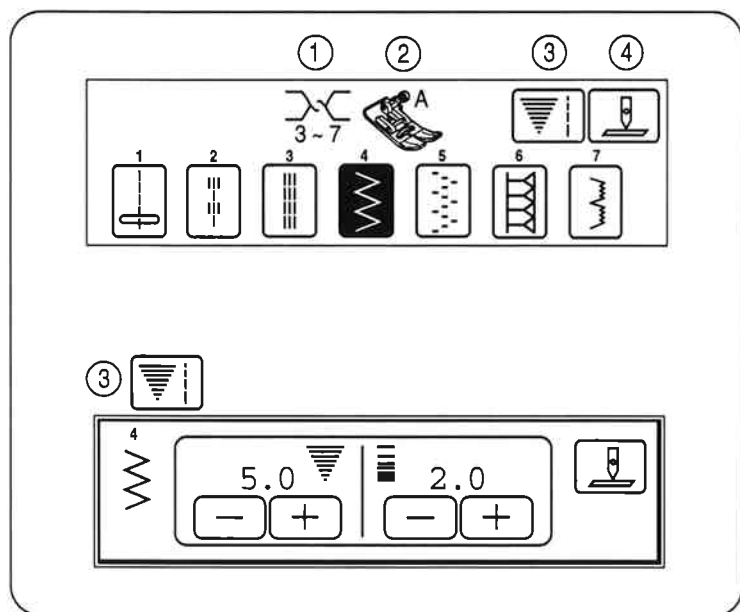
TEIL III

Normales Nähen

Nutz- und Zierstichnähen, Knopflöcher

Wahl der Funktion "normales Nähen"

1. Der Bildschirm zeigt das Menü an.
* Siehe Warnung auf Seite 11.
 2. Die Taste drücken. Bildschirm A erscheint.
 3. Die Taste drücken. Bildschirm B erscheint.
 4. Die Taste drücken. Bildschirm C erscheint.
 5. Die Taste drücken. Bildschirm B erscheint.
 6. Die Taste drücken. Bildschirm A erscheint.
- * Die Tasten oder drücken, um zur Menü-Anzeige zurückzukehren



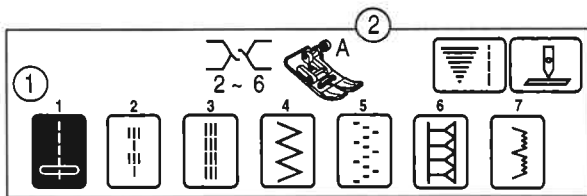
Stichwahl

Einen Stich wählen. Die Taste wird dunkel, was bedeutet, dass der Stich gewählt ist. Der Bildschirm zeigt ausserdem an:

- ① Die erforderliche Spannung. 3-7
- ② Den passenden Fuss. A
- ③ Die Taste Stichbreite- und Stichlänge: Stichbreite- und Länge werden automatisch voreingestellt, wenn der Stich gewählt wird. Die Taste drücken. Der Bildschirm verändert sich nun, damit eingestellt werden kann. Die Taste drücken, um wieder zum Bildschirm A zurückzukehren.
- ④ Die Taste "Nadelstellung beim Anhalten": Die Funktion dieser Taste gleicht derjenigen von "Nadel oben/unten", nur dass die Taste "Nadelstellung beim Anhalten" erst dann wirkt, wenn die Naht beendet ist, während die Taste "Nadel oben/unten" sofort reagiert.

Nadel beim Anhalten unten

Nadel beim Anhalten oben



Geradnaht

Die Taste  drücken. Die Maschine ist nun bereit, die Geradnaht mit zentrierter Nadel zu nähen.

Die Geradnaht wird verwendet zum Zusammen-setzen von zwei Stoffteilen, zum Einsetzen eines Reissverschlusses und zum Nähen von Rollsäumen.

- ① 1: Geradnaht
- ② A: Nähfuss

Nahtbeginn

Den Nähfuss hochnehmen und den Stoffrand neben die Führungslinie der Stichplatte (siehe Seite 7) legen. Die Nadel senken, dort, wo die Naht beginnen soll.

Die Fäden nach hinten ziehen und den Nähfuss senken. Auf den Fussanlasser drücken. Den Stoff sanft der Führungslinie entlang führen, indem Sie ihn von selbst gleiten lassen.

Nähen einer Ecke

Die Naht unterbrechen und die Nadel in den Stoff senken, indem Sie die Taste "Nadel oben/unten" drücken. Das Füßchen anheben. Den Stoff um die Nadel drehen, bis er in der neuen Richtung liegt. Das Füßchen senken.

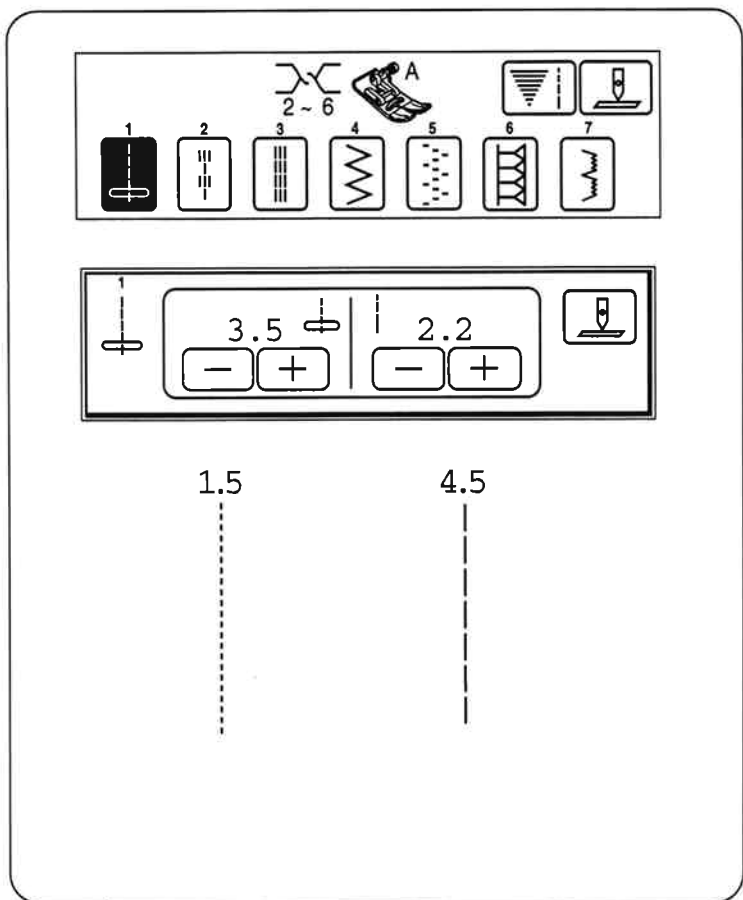
- ③ Taste "Nadel oben/unten"
- ④ Füßchenhebel

Nahtende

Um die Fäden am Ende einer Naht zu vernähen, die Rückwärtstaste drücken und weaternähen.

Das Füßchen anheben. Den Stoff entfernen, indem die Fäden nach hinten gezogen und durch den Fadenschneider geführt werden. (So ist die Fadenslänge richtig zum Beginn der nächsten Naht.)

- ⑤ Rückwärtstaste
- ⑥ Fadenschneider

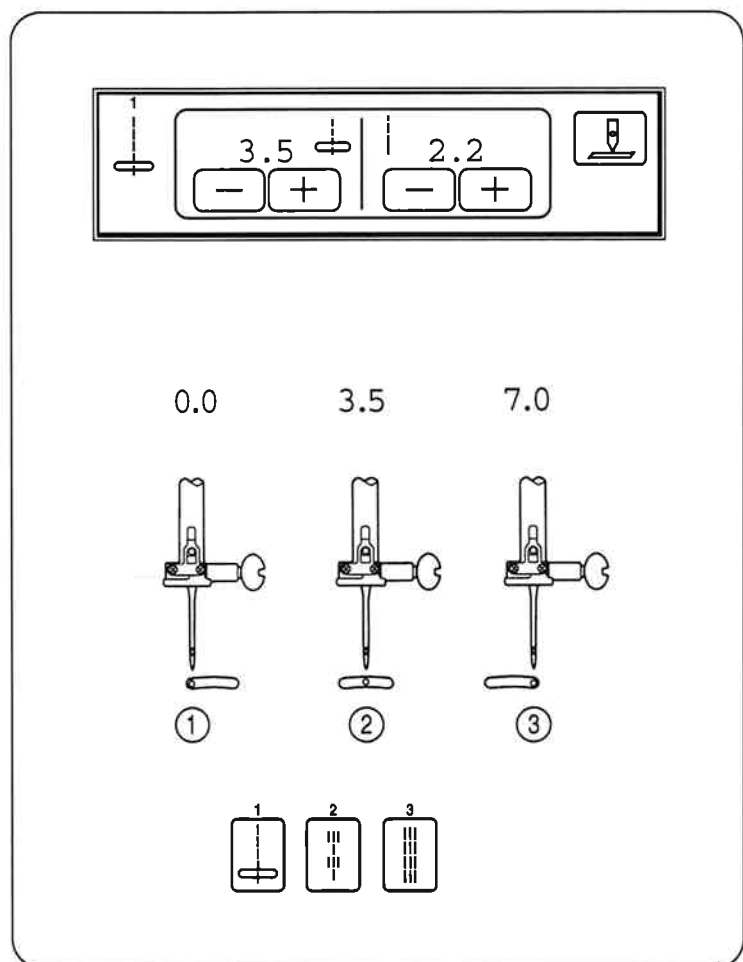


Einstellen der Stichlänge

Die Taste drücken. Die rechten Tasten benutzen. Die Taste drücken, um die Stichlänge zu verkürzen und die Taste zum Verlängern der Stichlänge.

In der Mehrzahl der Fälle passen die vorprogrammierten Einstellungen, doch kann für gewisse Stoffe eine Spezialeinstellung erforderlich sein.

Die Länge des Rückwärtsstiches kann 3 mm (1/8") nicht überschreiten.

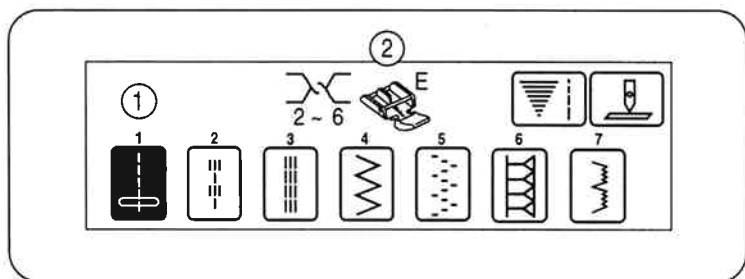


Stellungen der Nadel

Die Punkte 1, 2 und 3 erlauben es, die Nadel in jede beliebige Stellung zu bringen. Es gibt 15 verschiedene Nadelstellungen. Die Taste drücken. Die linken Tasten benutzen. Die Taste drücken, um die Nadel nach links zu versetzen und die Taste , um sie nach rechts zu versetzen.

- ① Nadel links
- ② Nadel zentriert
- ③ Nadel rechts

Nach Einstellen der Stichlänge und der Nadelstellung die Taste drücken, um zum Bildschirm A zurückzukehren.



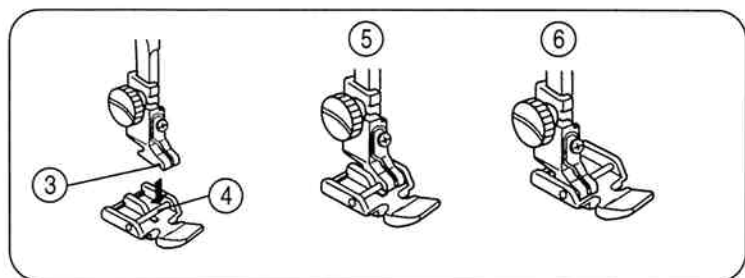
Einsetzen eines Reissverschlusses

- ① 1: Geradnacht
- ② E: Reissverschlussfuss

Den wagrechten Stift des Reissverschlussfusses in die Rille hinten am Füßchenhalter drücken.

- Zum Nähen der linken Seite des Reissverschlusses den Füßchenhalter am rechten Stift des Fusses befestigen.
- Zum Nähen der rechten Seite des Reissverschlusses den Füßchenhalter am linken Stift des Fusses befestigen.

- ③ Rille
- ④ Wagrechter Stift
- ⑤ Nähen der linken Seite
- ⑥ Nähen der rechten Seite

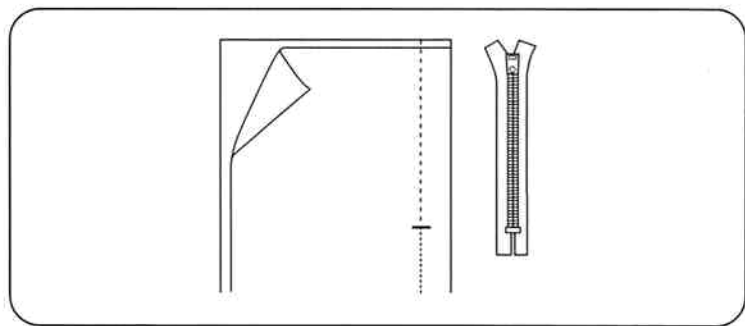


Vorbereitung des Stoffes

Eine offene Naht in der Länge des Reissverschlusses + 1 cm (3/8") vorbereiten und diese Öffnung markieren.

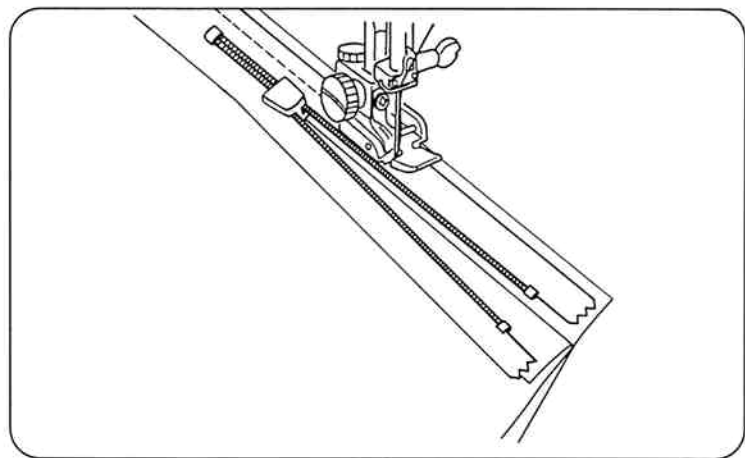
Beide Stoffseiten rechts auf rechts auflegen und nähen bis zur Markierung. (Nicht vergessen, diese Naht unterhalb der Reissverschlussöffnung durch ein paar Rückwärtsstiche zu vernähen.)

Die Stichlänge auf 4.5 verlängern und die Reissverschlussöffnung zuheften. Die geöffnete Naht flachbügeln.

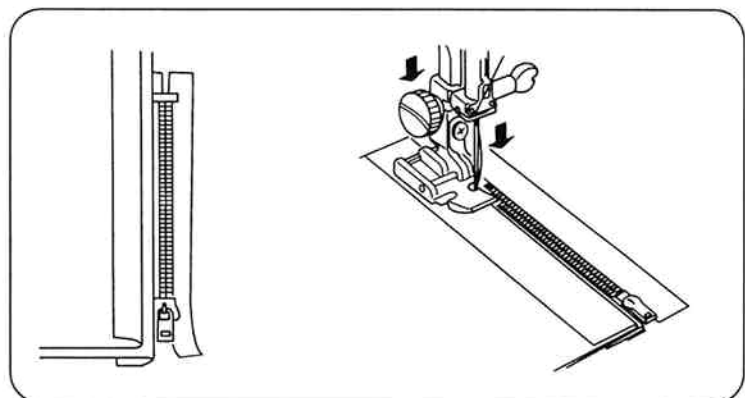


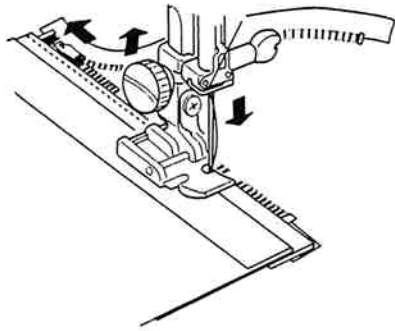
Annähen eines Reissverschlusses

Den geöffneten Reissverschluss mit der rechten Seite gegen die Naht legen. Die Zähne grenzen an die Naht, und der obere Teil des Reissverschlusses liegt 1 cm vom Stoffrand. Von unten beginnend heften.



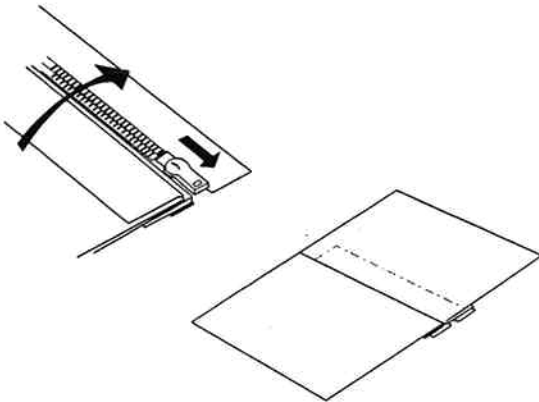
Den Reissverschluss schließen. Seine rechte Seite nach oben umkehren (die rechte Naht bildet eine kleine Falte) und die Reissverschlusszähne freilegen. Den Reissverschlussfuss mit dem rechten Stift befestigen. Die Stichlänge auf 2.2 für Geradnacht einstellen und von unten her auf der Falte nähen.



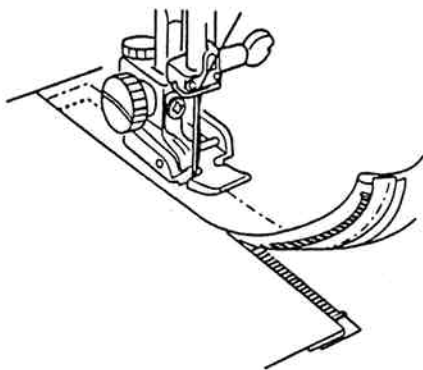


Annähen eines Reissverschlusses (Folge)

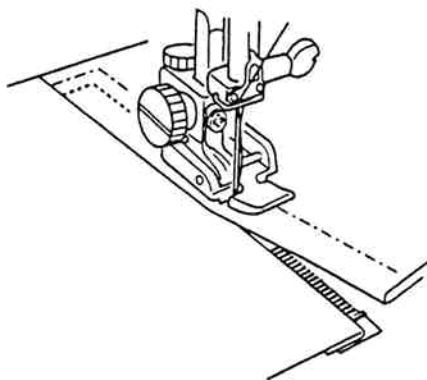
Die Naht abbrechen, bevor der Schieber des Verschlusses erreicht wird. Die Nadel leicht in den Stoff stechen, den Fuss anheben und den Reissverschluss öffnen. Den Fuss senken und die Naht beenden.



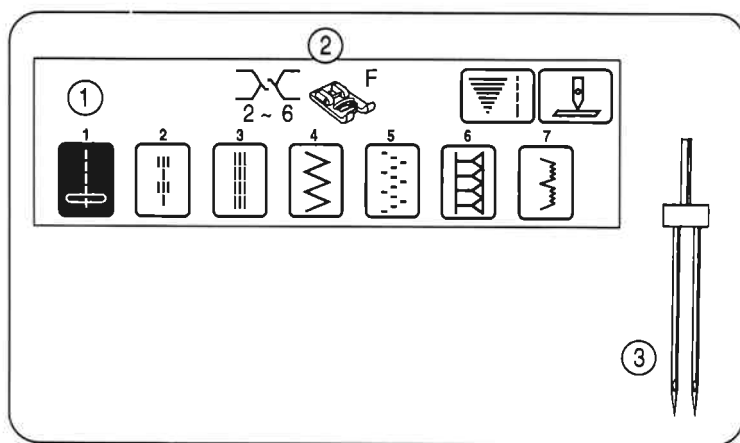
Den Reissverschluss schliessen und bedecken, indem Sie die rechte Stoffseite nach oben kehren. Heften.



Den Fuss mit dem linken Stift befestigen. mit dem Rand des Nähfusses den Reissverschlusszähnen entlang nähen. Die Naht ungefähr 5 cm vor dem oberen Reissverschlussende unterbrechen.



Die Nadel leicht in den Stoff einstechen. Den Fuss anheben, Den Heftfaden entfernen und den Reissverschluss öffnen. Den Fuss senken und die Naht beenden, wobei darauf zu achten ist, dass die Falte regelmässig verläuft.



Zwillingsnadel

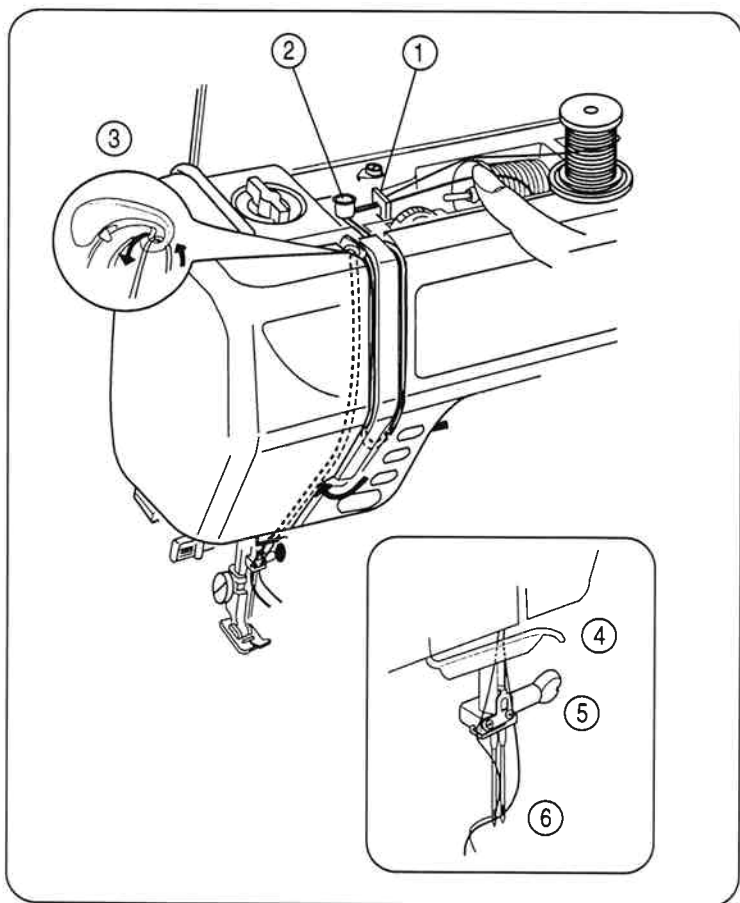
Mit der Zwillingsnadel lässt sich einfach und schnell ein Saum nähen, besonders, wenn man sehr dehnbare Stoffe verwendet. Nicht vergessen, für Trikot eine Stretch-Zwillingsnadel zu benutzen.

Die Maschine ausschalten und die Zwillingsnadel anbringen.

Den Reserve-Spulenträger in das hierfür vorgesehen Loch oben an der Maschine stecken, die Filzscheibe und eine zweite Fadenspule anbringen (siehe Seite 14).

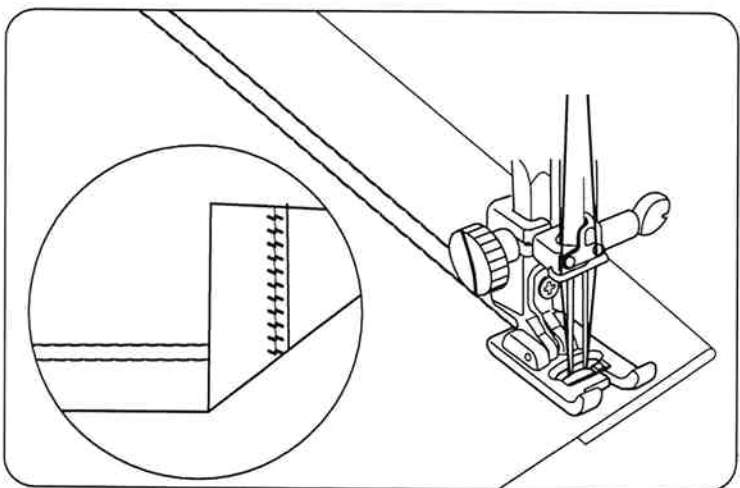
Die Nadelstellung zentrieren.

- ① 1: Geradnaht
- ② F: Stickfuss
- ③ Zwillingsnadel (Stretch-Zwillingsnadel für Trikot)



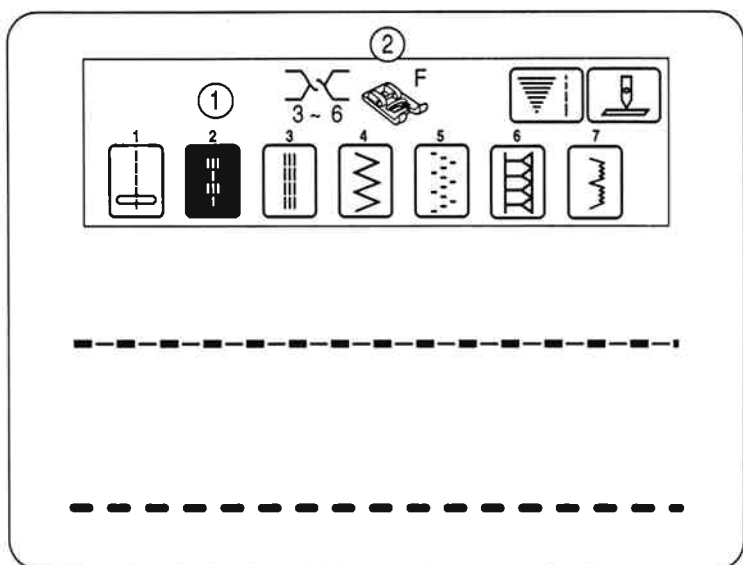
Einfädeln der Maschine

- ①-③ von 1 bis 3 wie für einen Faden einfädeln (siehe Seite 16).
- ④ Die Fäden nach unten und in den rechten Schlitz der unteren Fadenführung ziehen.
- ⑤ Einen der Fäden links durch die Fadenführung der Nadelstange führen, den andern rechts.
- ⑥ Die Nadeln von vorn nach hinten einfädeln. Bei Zwillingsnadeln kann kein Einfädler verwendet werden.



Den Saum auf die gewünschte Höhe falten und mit der Zwillingsnadel übersteppen. Den restlichen Stoff sorgfältig mit einer scharfen Schere zurückschneiden. Dieser Saum eignet sich ganz besonders für Trikot und Jersey, da der Spülchenfaden einen Zickzack bildet, wodurch der Saum ebenfalls dehnbar wird.

Die Maschine abschalten und die Zwillingsnadel herausnehmen.



• Perlstick (Wattieren)

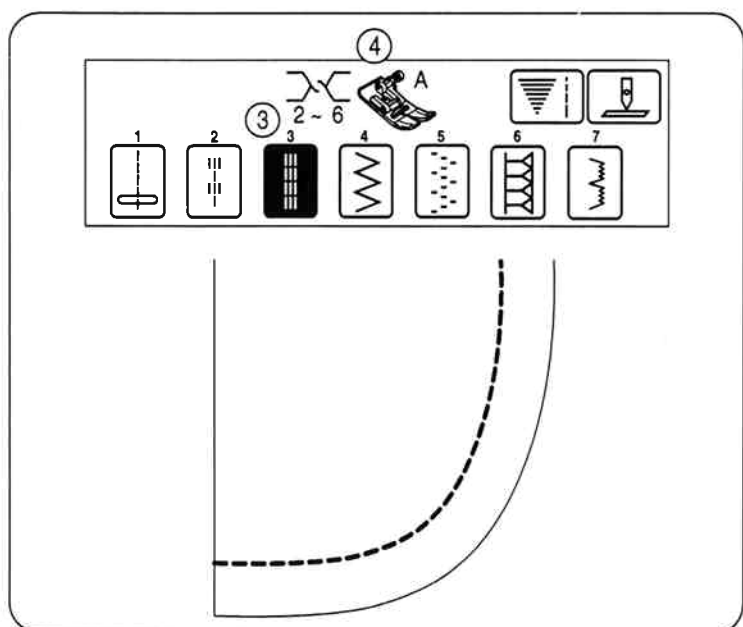
Der Perlstick hat Struktur und hebt die Motive auf Kleidungsstücken oder Tischwäsche besonders hervor.

① 2: Perlstick

② F: Stickfuss

• Wattierstick

Wenn man als Nadelfaden ein Transparentgarn benutzt und auf dem Spülchen Nähfaden und gleichzeitig die Spannung auf 8 stellt (siehe Seite 8), sieht die Naht wie handgestickt aus.

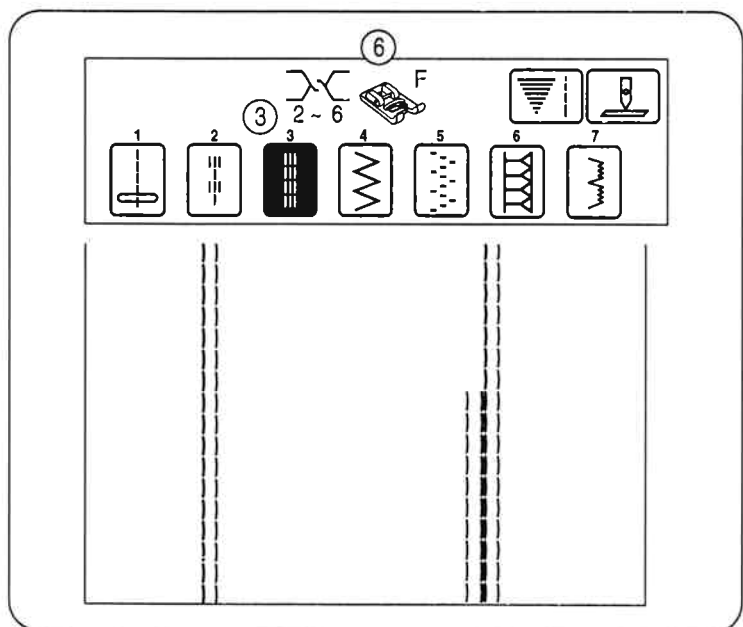


• Dehnbare Dreifachnaht

Diese verstärkte Naht ist dann empfehlenswert, wenn die Naht sowohl dehnbar und bequem als auch haltbar sein soll. Sie ist ideal für das Einnähen der Ärmel und für Schrittnähte. Ausserdem eignet sie sich gut für Sport- und Arbeitskleidung.

③ 3: Dehnbare Dreifachnaht

④ A: Nähfuss



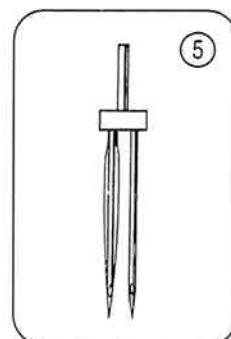
• Dreifachhohlsaum

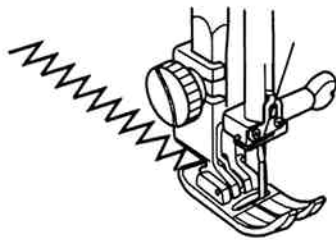
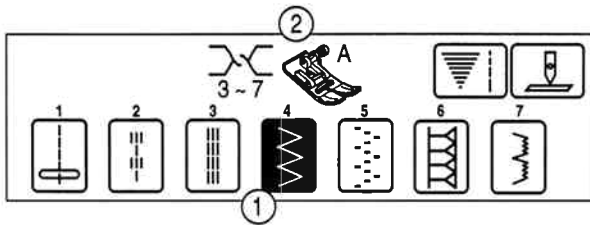
Obwohl diese "Retro"-Naht einfach auszuführen ist, hat sie Klasse. Eine Zwillingsschlügelnaht befestigen. Die Maschine wie für eine normale Zwillingsschlügelnaht einfädeln (siehe Seite 23). Sowohl in den Nadeln als auf dem Spülchen feines Stickgarn verwenden (50 oder weniger). Den Stoff vorher stärken, damit er den gewünschten Halt bekommt. Das beste Resultat wird auf Naturfaser-Geweben, wie Baumwolle, Leinen oder Baumwoll/ Leinen erzielt. Steppen Sie eine Reihe.

Wenden Sie den Stoff und nähen Sie eine zweite Stichreihe, indem Sie die Zwillingsschlügelnaht in die erste Stichreihe einstecken lassen.

① Zwillingsschlügelnaht

① Stickfuss



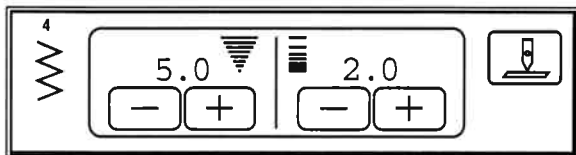


Zickzack

- ① 4: Zickzack
- ② A: Nähfuß

Der Zickzack ist ein vielseitiger Stich. Er lässt sich sowohl in der Breite als in der Länge verändern. Sowohl für die Befestigung von fransenden Kanten und Schmallsäumen, als für das Aufnähen von Applikationen und Herstellen wunderschöner Monogramme.

- Dehnbare Gewebe vor dem Applizieren oder Freihandsticken verstärken.



③



④




⑤



⑥

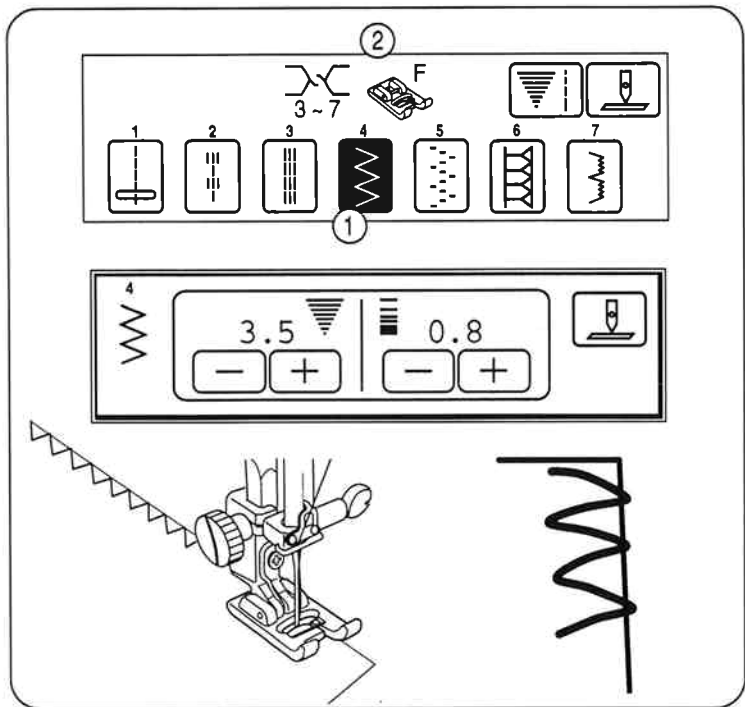


Stichbreite und -Länge

Die Taste  drücken, um die vorprogrammierten Einstellungen zu ändern.

Die Tasten  oder  drücken, um die Stichbreite und die Stichlänge zu verändern.

- ③ Schmälerer Zickzack (niedrigere Zahlen)
- ④ Breiterer Zickzack (höhere Zahlen)
- ⑤ Kürzerer Zickzack (niedrigere Zahlen)
- ⑥ Längerer Zickzack (höhere Zahlen)

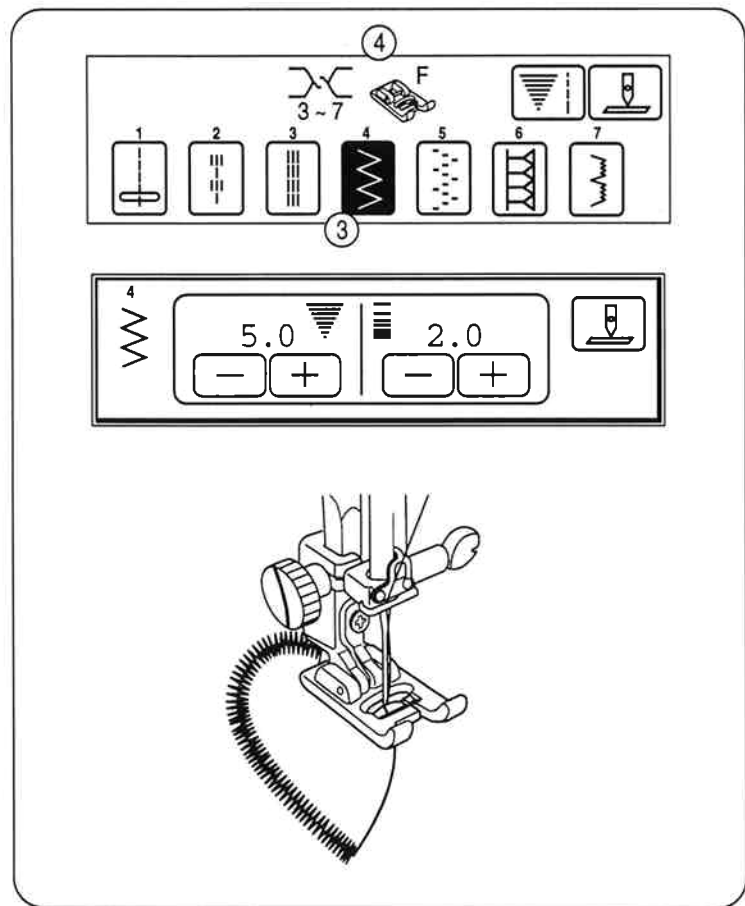


Rollsäume

Diese Technik ergibt feine Abschlüsse an Rüschen und Säumen für Taufkleider, Brautkleider, etc.

Der Stoffrand muss sauber sein. Die Stoffkante in die Mitte des Fusses legen. So wird der Zickzack links den Stoff fassen und beim Rechtsausschlag den Stoff einrollen.

- ① 4: Zickzack
- ② F: Kordonfuss



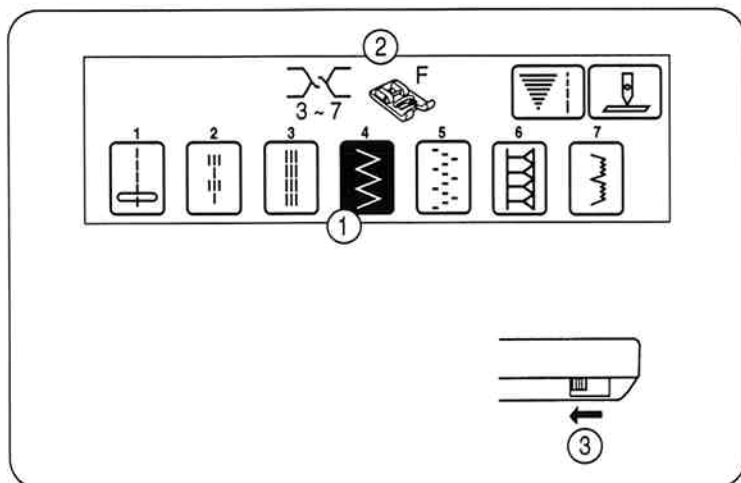
Kordonstich zum Applizieren

Der Kordonstich wird im allgemeinen zum Aufsticken von Applikationen, für Monogramme, zum Sticken von Stielen und Blütenblättern verwendet. Damit das Ergebnis einwandfrei ausfällt, Fäden aus 100 % Baumwolle, Kunstseide oder Seide benutzen.

- Für ein perfektes Stichresultat muss der Stoff verstärkt werden.

Vorbereitung zum Applizieren

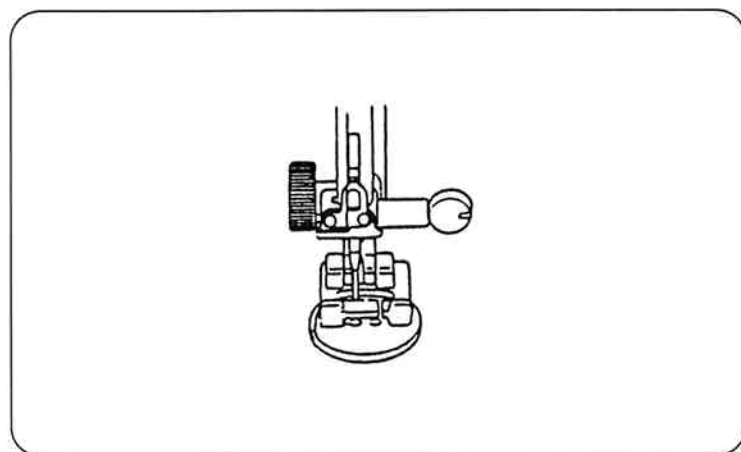
- Leichte und feine Stoffe von links verstärken.
 - Die Form des zu applizierenden Motivs ausschneiden und auf das Nähstück legen. Aufstecken oder heften.
 - So nähen, dass die Nadel rechts am Rande des Motivs einsticht.
- ③ 4: Zickzack
 - ④ F: Kordonfuss



Annähen eines Knopfes

- ③ 4: Zickzack
- ③ F: Stickfuss
- ③ Versenken des Stoffschiebers (siehe Seite 5)


Die Stichbreite dem Abstand der beiden Löcher im Knopf anpassen.

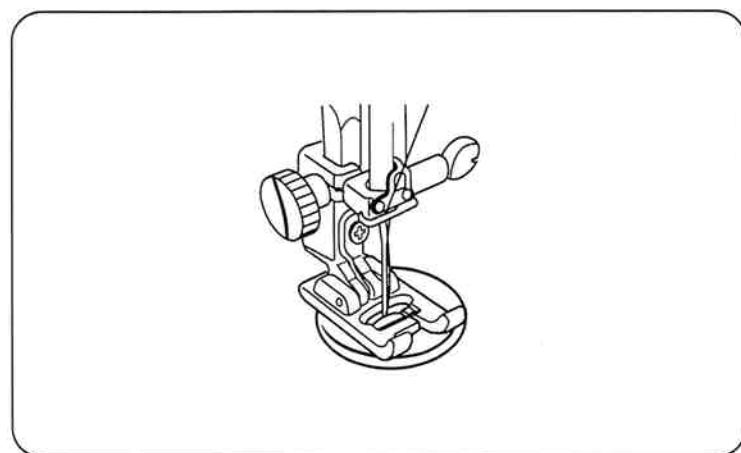


Die Löcher im Knopf dem horizontalen Schlitz im Fuss anpassen.

Den Fuss senken, um den Knopf in dieser Stellung zu halten.

Das Schwungrad von Hand drehen, bis die Nadel genau über dem Knopf steht.

Die Taste  drücken, damit sich die Nadel über das linke Loch des Knopfes stellt.



Das Schwungrad drehen, damit die Nadel in das rechte Loch des Knopfes sticht. Falls nötig die Stichbreite anpassen.

Mehrere Stiche ausführen.

Wenn der Knopf angenäht ist, den Faden 10 bis 15 cm (4" bis 6") vom Knopf abschneiden.

Den Faden auf die Rückseite ziehen und beide Fäden verknüpfen.

Nach dem Annähen der Knöpfe den Stoffschieber wieder nach oben bringen (siehe Seite 5).

Umschlingen

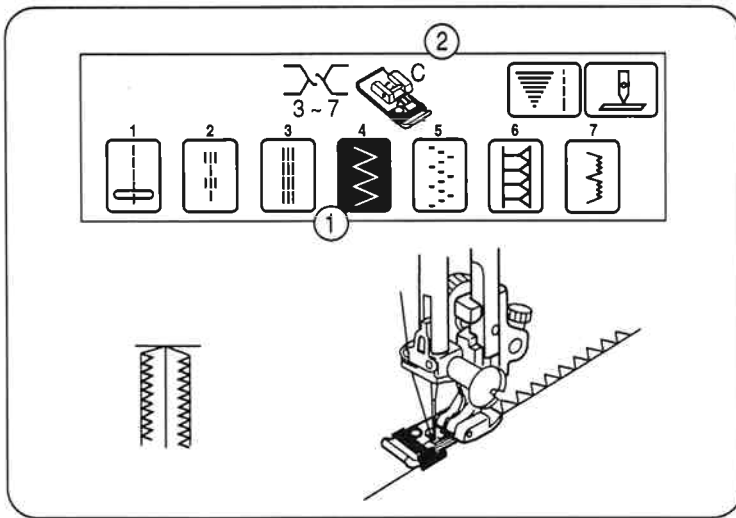
• Zickzack

Dieser Stich eignet sich für die meisten Webstoffe. Er ermöglicht rasches Versäubern einer Kante. Der Overlockfuss hält den Faden schön flach und sorgt dafür, dass der Stoff sich nicht rollt.

① 4: Zickzack

② C: Overlockfuss

Die Zickzackbreite darf nicht weniger als 5.0 betragen, wenn der Overlockfuss verwendet wird.



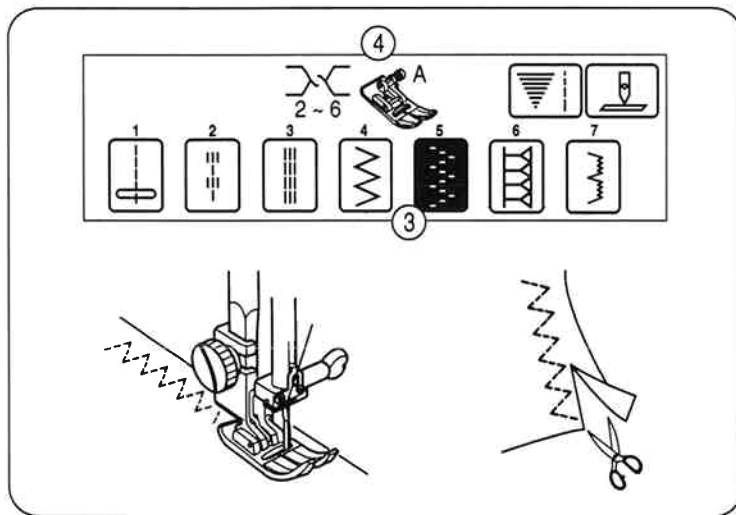
• Spezialzickzack

Dieser Stich wird zum Umschlingen der Nahtzugabe von synthetischen und anderen leicht fransenden Stoffen benutzt. Er eignet sich ausgezeichnet zum Stopfen und Ausbessern von Rissen.

③ 5: Spezialzickzack

④ A: Nähfuss

Die Ränder ausgleichen und dabei aufpassen, dass die Stiche nicht beschädigt werden.

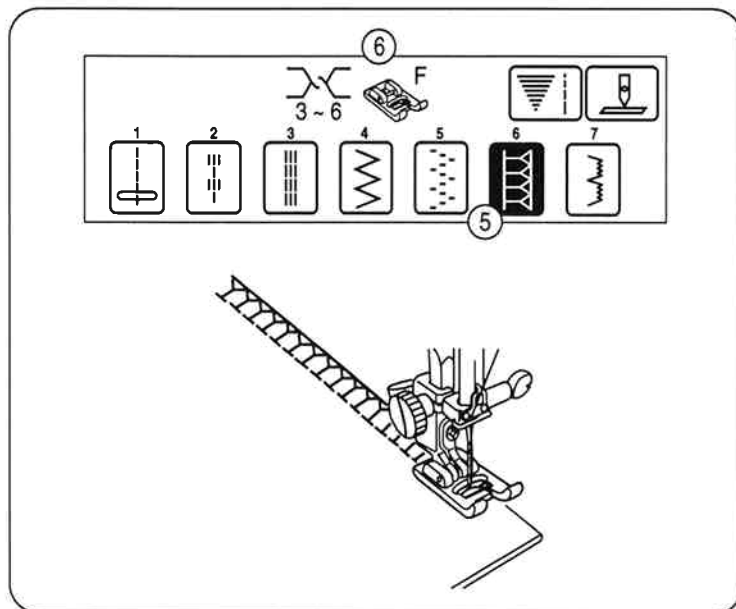


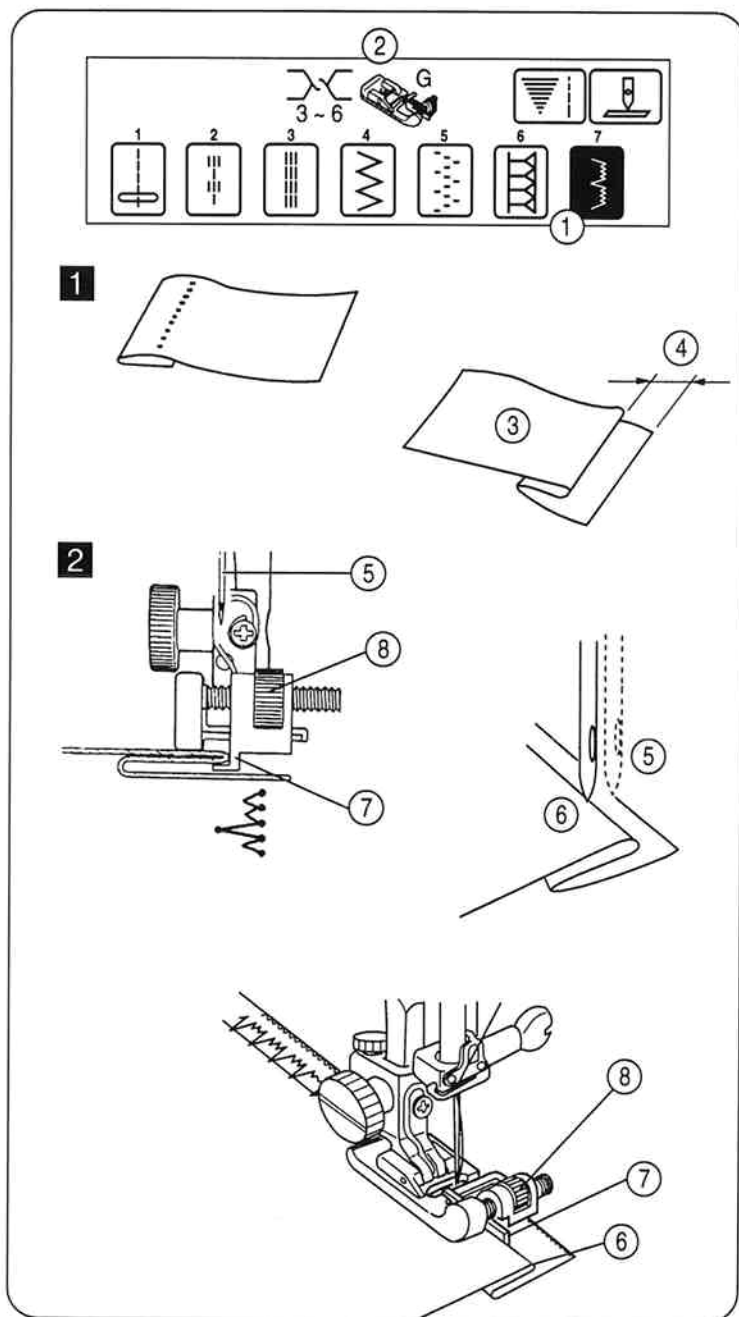
• Superoverlock

Dieser Overlock ähnelt dem in der Kleidungsindustrie üblichen Overlock und eignet sich bestens zum gleichzeitigen Zusammennähen und Umschlingen aller Stoffarten. Er eignet sich ebenfalls zum Annähen von Halsrändern von Jersey-Kleidung, ohne die Kleidungsstücke zu verziehen.

⑤ 6: Superoverlock

⑥ F: Kordonfuss





• Blindsaum


- ① 7: Dehnbarer Blindsaum
- ② G: Blindsaumfuss

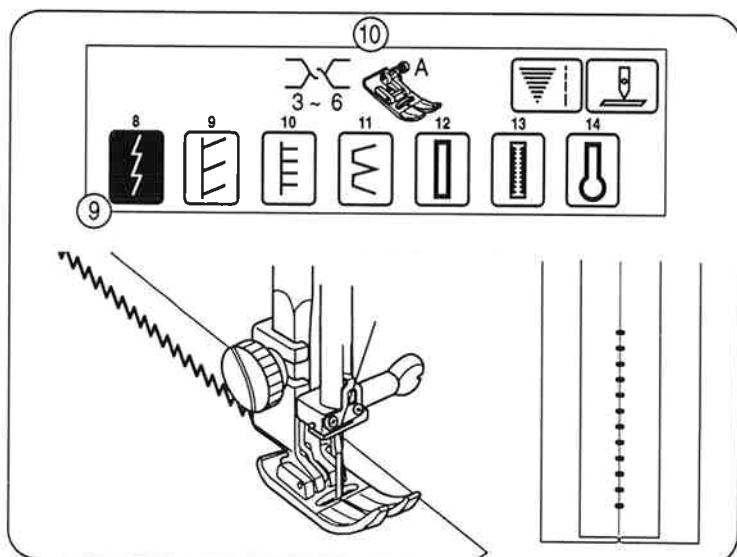
1 Den Saum bilden und bügeln. Das Kleidungsstück nach rechts falten, so dass der Saum übersteht.

- ③ Stoffrückseite
- ④ 6.5 – 10 mm (1/4" bis 3/8")

2 Den Stoff so auflegen, dass der Rand der Falte gegen die Stoffführung zu liegen kommt. Den Fuss senken. Sich versichern, dass nur der breiteste Zickzackausschlag eine oder zwei Fasern der Falte erfasst. Durch Drehen des Einstellrads ⑧ kann die Führung nach rechts oder links verstellt werden.

- ⑤ Nadel im Stoff
- ⑥ Nadel in die Falte gestochen
- ⑦ Stoffführung
- ⑧ Einstellrad

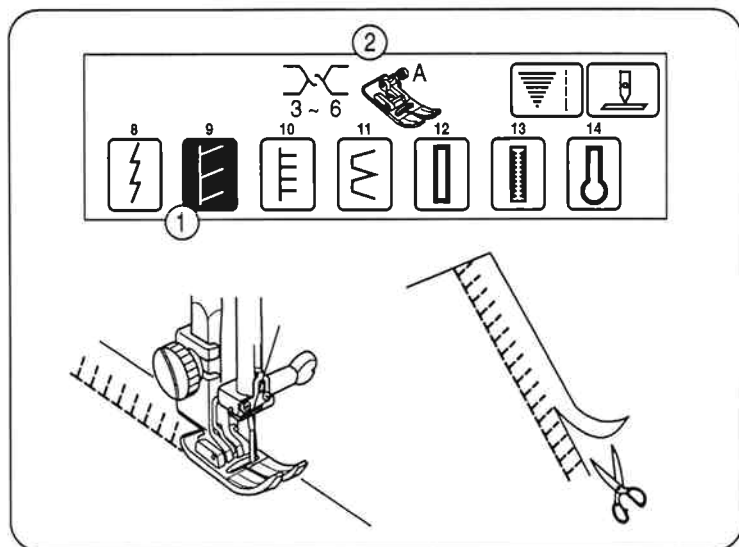
Die Taste  drücken, um von dem Bildschirm A zu Bildschirm B zu kommen.



• Stretchstich

Dieser schmale, dehnbare Stich ermöglicht das Versäubern von Trikot und Schrägstreifen mit einem sauberen und einwandfrei flachen Rand. Da dieser Stich fast unsichtbar ist, wird er zum Nähen und gleichzeitigen Versäubern von Trikot und Musselin benutzt.

- ⑨ 8: Stretchstich
- ⑩ A: Nähfuss



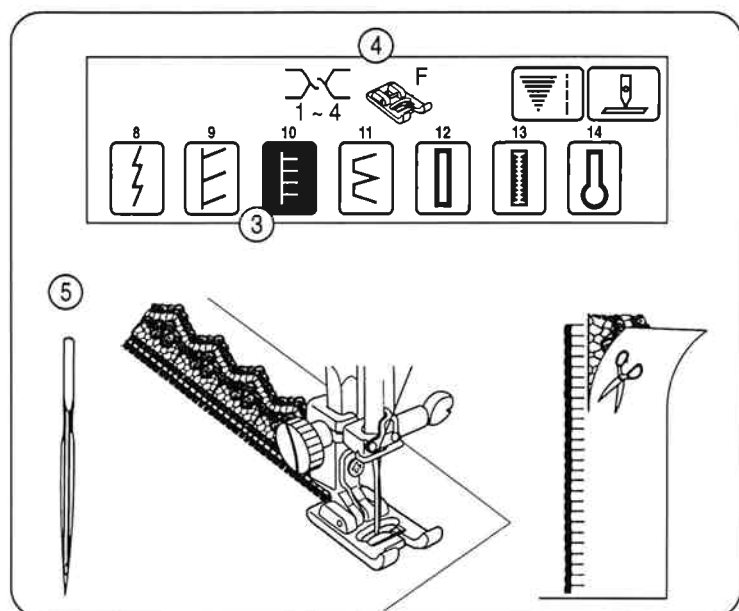
• Superstretchstich

Dieser Stich wird empfohlen zum Nähen von Stoffen, wie Stretchsamt oder Bademoden. Er bietet grösste Haltbarkeit und Dehnbarkeit. Die Nähte bleiben schön flach und behalten ihre Form. Den Fusschen- druck auf "2" stellen, damit sich der Stoff nicht verzieht.

① 9: Superstretchstich

② A: Nähfuss

Die Ränder ausgleichen und darauf achten, dass die Stiche nicht beschädigt werden.



• Pariser Hohlraum

Dieser Stich ermöglicht hübsche Verbindungen von Stoff und Spitze. In der Nadel und im Spülchen feines Baumwollstickgarn (50 oder weniger) verwenden. Eine Universalnadel Nr. 110 oder eine Flügelnadel verwenden.

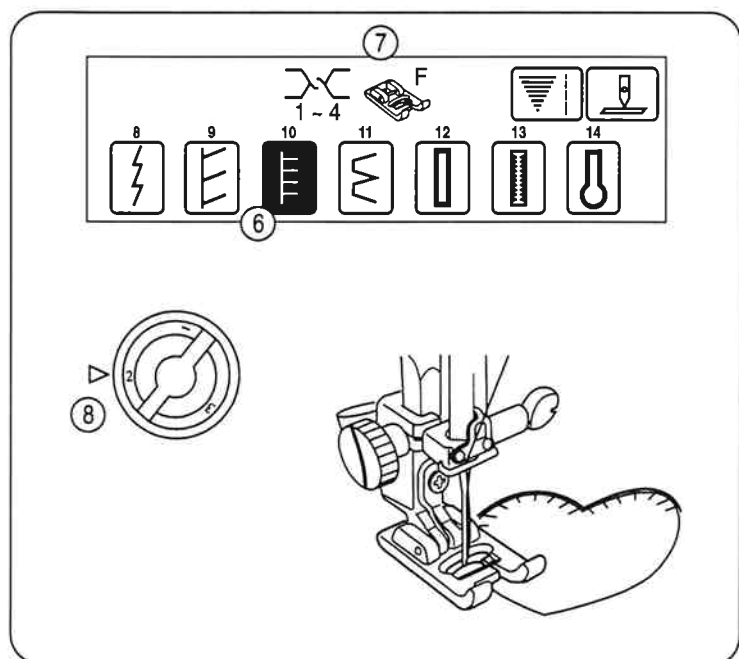
Stoff oder Spitze stärken, damit sie guten Halt haben. Den Webrand der Spitze auf den Stoffrand legen. Stoff und Spitze unter den Fuss legen. Die Nadel wird 7 Geradstiche im Stoff ausführen (vor, zurück, vor) und dann beim siebten Stich seitlich in den Rand der Spitze ausschlagen. Die Stichbreite der Spitzenart anpassen.

③ 10: Pariser Hohlraum

④ F: Stickfuss

⑤ Flügelnadel

Die Ränder ausgleichen und darauf achten, dass die Stiche nicht beschädigt werden.



• Applizieren

Baumwollstickgarn (50 oder weniger) benützen und eine zum Stoff passende Nadel. Falls nötig, den Fusschendruck auf "2" einstellen.

Für diese Technik werden die Ränder der zu applizierenden Motive nach innen umgeschlagen. Um einen gleichmässigen Rand zu erhalten, das Motiv zuerst aus einem Blatt Papier ausschneiden.

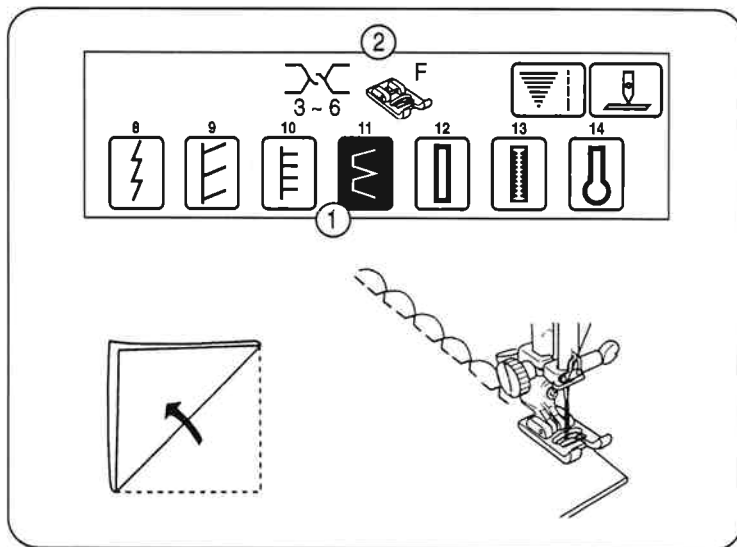
Die Rückseite des Stoffes verstärken und dann das Motiv der Applikation etwas grösser als das Papiermuster zuschneiden.

Den Stoff der Applikation so umschlagen, dass diese genau dem Papiermuster entspricht. Bügeln. Die Applikation auf den Stoff legen und feststecken oder heften. Beim Nähen den Schlitz des Fusses dem Rand der Applikation entlang führen.

⑥ 10: Pariserstich

⑦ F: Stickfuss

⑧ Einstellrad des Fusschendrucks (2)



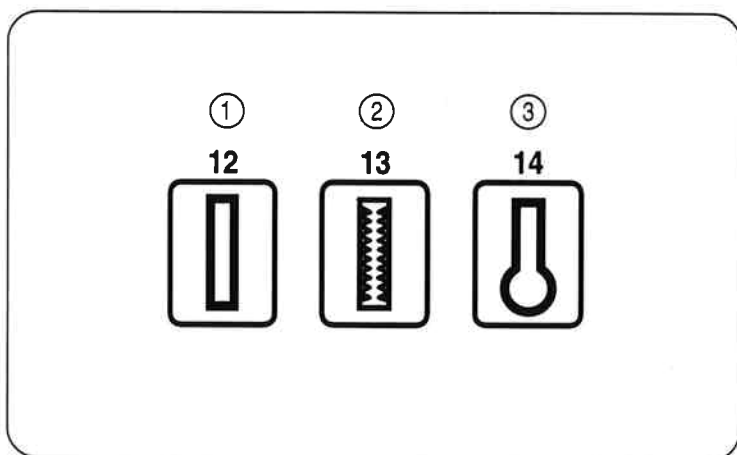
Muschelstich

Jersey oder leichten Stoff verwenden. Diesen quer falten und nähen. Die Stichbreite und -Länge nach Belieben einstellen. Eventuell die Oberspannung etwas verstärken. Die Nadel soll rechts ins Leere stechen und eine Falte bilden.

Falls mehrere Reihen von Muschelstich benäht werden, einen Zwischenraum von mindestens 1,5 cm (5/8") einhalten.

Der Muschelstich kann in jeder beliebigen Richtung genäht werden, in Maschengeweben und seidigen Webstoffen zum Beispiel.

- ① 5: Muschelstich
- ② F: Kordonfuss



Sensor Knopflöcher

Eine zur Stoffart passende Verstärkung wählen. Dies ist besonders wichtig bei Knopflöchern in dehnbaren Stoffen.

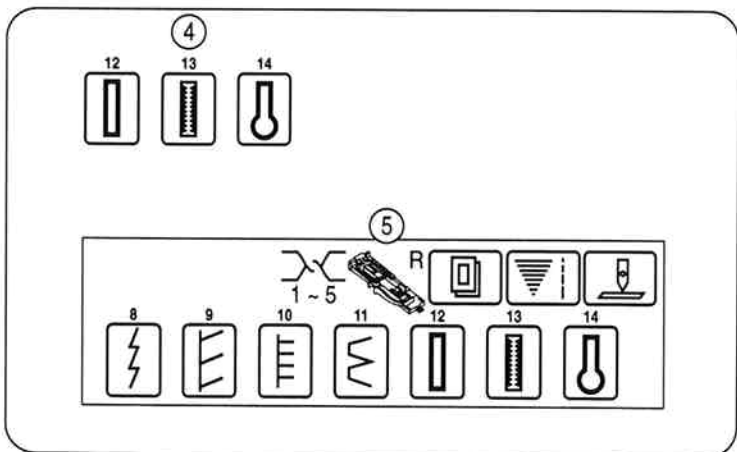
Es gibt drei Knopflocharten:

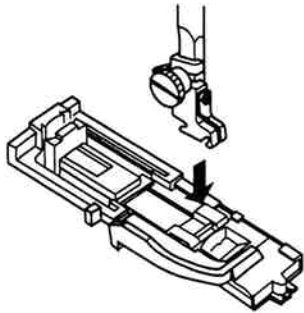
- ① **Klassisches Knopfloch**
für Hemden und Blusen
- ② **Stretchknopfloch**
für dehnbare Stoffe
- ③ **Schneiderknopfloch**
für Jacken

Auf einem verstärkten Stoffrest, dessen Stofflagen dem fertigen Kleidungsstück entsprechen, einen Versuch nähen. Dies ist sehr wichtig, um zu prüfen, ob die Knopflochart zum Stoff passt.

Die Wähltaste drücken, die Ihrer Wahl entspricht. Die Knopflochbreite je nach dem verwendeten Stoff und Faden abändern (siehe Seite 34).

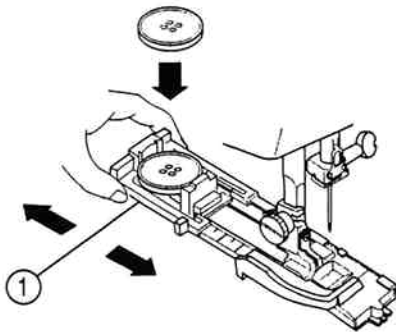
- ④ 12, 13 oder 14
- ⑤ R: Automatischer Knopflochfuss





Sensor Knopflöcher (Folge)

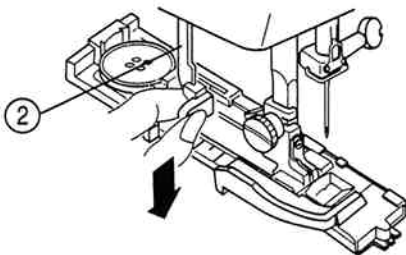
Den automatischen Knopflochfuss R anbringen. Darauf achten, dass die Öffnung für den Knopf sich hinten am Fuss befindet, wenn dieser befestigt wird.



Den Knopfträger nach hinten ausziehen und den Knopf auflegen. Den Knopfträger wieder fest um den Knopf schliessen.

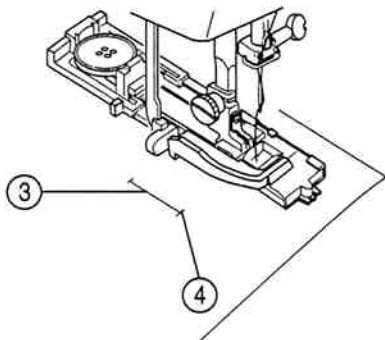
Die Grösse des Knopflochs wird automatisch eingestellt, wenn der Knopf in den automatischen Knopflochfuss gelegt wird. Der Knopfträger des Fusses kann Knöpfen bis zu 2,5 cm (1") Durchmesser angepasst werden.

① Knopfträger



Den Knopflochhebel so tief wie möglich senken.

② Knopflochhebel

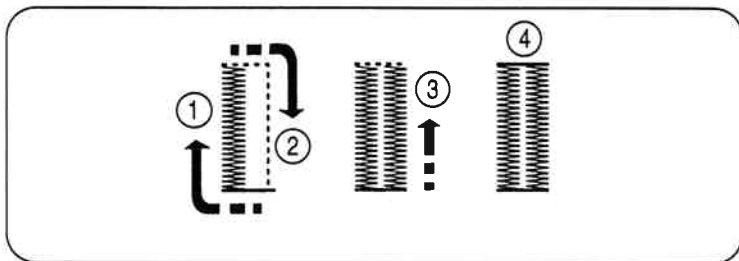


Beide Fäden links unter den Fuss ziehen. Das Kleidungsstück unter den Fuss legen und die Nadel an der Stelle des Nahtbeginns einstechen. Den automatischen Knopflochfuss senken.

③ Die Lage des Knopflochs markieren

④ Ausgangspunkt

Solange den Fussanlasser drücken, bis die Maschine das Knopfloch genäht hat und von selbst anhält.

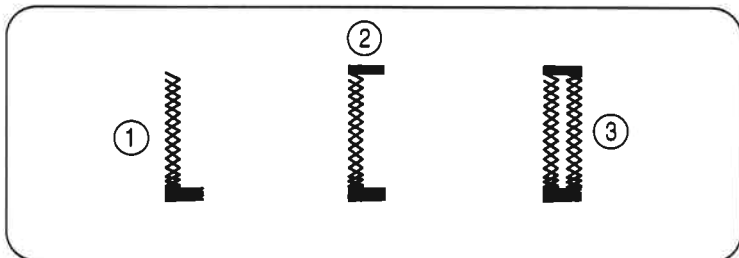


Knopflöcher (Folge)

Nr. 12 Klassisches Knopfloch

Das Knopfloch wird automatisch genäht:

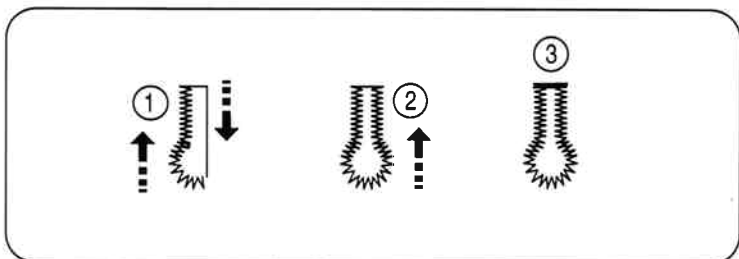
- ① der vordere Riegel und die linke Zickzackraupe,
- ② die rechte Seite bis zum hinteren Riegel,
- ③ die rechte Zickzackraupe,
- ④ der hintere Riegel. Dann hält die Maschine an.



Nr. 13 Stretchknopfloch

Das Knopfloch wird automatisch genäht:

- ① der vordere Riegel und die linke Zickzackraupe,
- ② der hintere Riegel,
- ③ die rechte Zickzackraupe. Dann hält die Maschine an.



Nr. 14 Schneiderknopfloch

Das Knopfloch wird automatisch genäht:

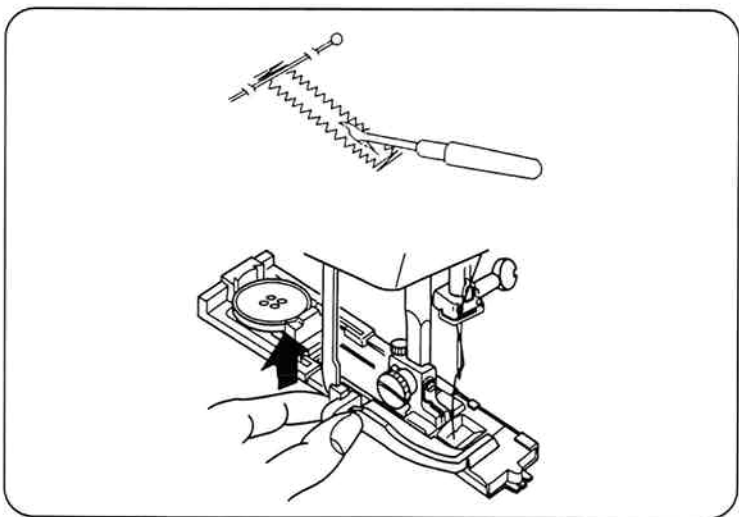
- ① der vordere linke Teil des Ausschnitts, Zickzack links und Geradstich rechts bis vorne,
- ② der vordere rechte Teil des Ausschnitts, Zickzack rechts,
- ③ der hintere Riegel. Dann hält die Maschine an.

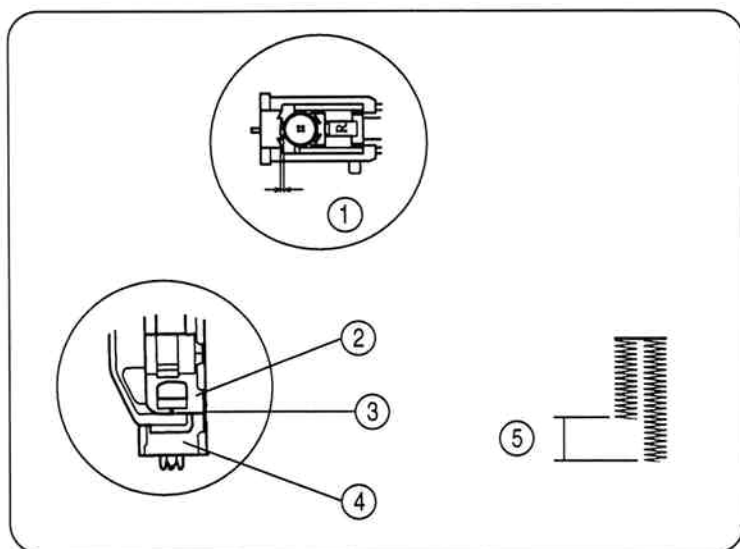
Wenn das Knopfloch beendet ist, erscheint "Ende" auf dem Bildschirm und die Maschine gibt ein Tonsignal.

Um zum nächsten Knopfloch überzugehen, das Füßchen heben, den Stoff verschieben und mit dem Nähen beginnen.

Bevor das Knopfloch mit dem Trennmesser geöffnet wird, in geringem Abstand vom hinteren Riegel eine Stecknadel anbringen, um zu verhindern, dass der Riegel versehentlich durchgeschnitten wird.

Wenn die Knopflöcher beendet sind, den Knopflochhebel wieder so weit wie möglich hochnehmen.



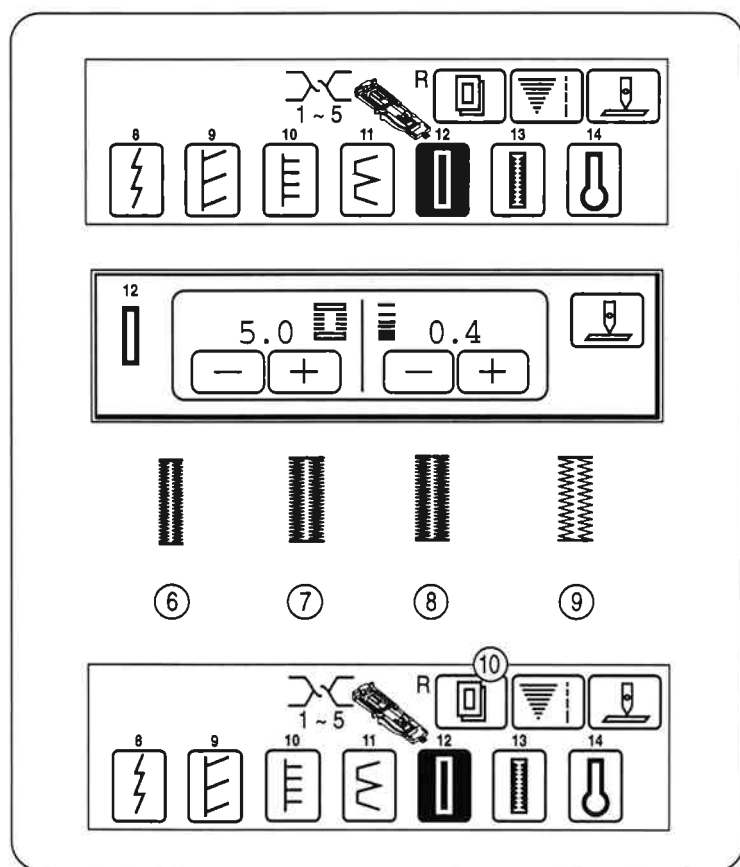


Sensor Knopflöcher (Folge)

Wenn der Knopf zu dick ist, um leicht durch das Versuchs-Knopfloch zu gleiten, das Knopfloch verlängern, indem Sie den Knopfträger etwas nach hinten ziehen. Das Knopfloch wird entsprechend verlängert.

- ① Knopfträger
- ② Gleitschiene
- ③ Es darf kein Zwischenraum entstehen
- ④ Feder
- ⑤ Unpassendes Knopfloch

Darauf achten, dass zwischen der Gleitschiene und der Feder kein Zwischenraum besteht. Die Knopflochrauben könnten sonst verschieden lang ausfallen.



Knopfloch-Stichbreite und -Länge werden wie folgt verändert

Die Taste drücken.

Die vorprogrammierten Einstellungen erscheinen auf dem Bildschirm.

Die Taste oder drücken, um das Knopfloch abzuändern.

- ⑥ Geringere Breite
- ⑦ Grössere Breite
- ⑧ Kürzerer Stich
- ⑨ Längerer Stich

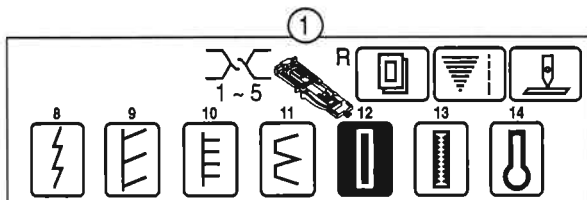
Die Taste drücken, um zum Bildschirm B zurückzukehren.

Verstärktes Knopfloch

Es ist möglich, die Raupendichte des klassischen Knopflochs und des Schneiderknopflochs abzuändern, ohne die Stichlänge zu verändern.

Die Taste drücken, bevor Sie mit dem Nähen beginnen. Nun wird die Maschine das Knopfloch zweimal nähen, bevor sie anhält, und somit das Knopfloch verstärken.

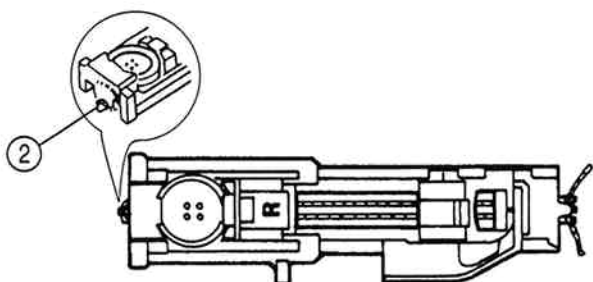
- ⑩ Taste "Verstärktes Knopfloch"



Schnurknopfloch

Das Schnurknopfloch wird gearbeitet wie auf Seiten 28-30 beschrieben.

- Die Stichbreite gemäss der Stärke des Schnürchens einstellen.

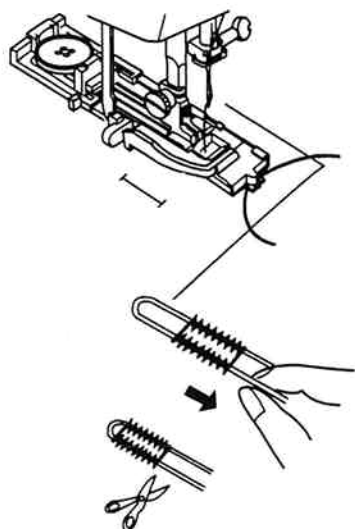


Bei angehobenem Füsschen das Schnürchen am Dorn hinten am Fuss befestigen und beide Enden unter dem Fuss nach vorn nehmen, so dass sie dort überstehen.

Die beiden Schnurenden durch die Gabelung vorn am Fuss führen und gut festhalten.

① R: Knopflochfuss

② Dorn




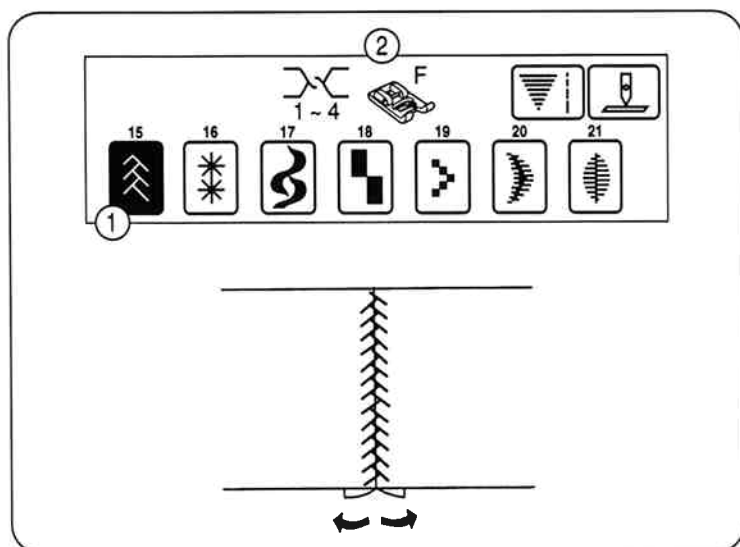
Die Nadel bei der Markierung in den Stoff senken und den Fuss senken.

Den Fussanlasser drücken und langsam das Knopfloch nähen. Die Raupen und die Riegel werden über das Schnürchen genäht. Die Arbeit abnehmen und nur die Nähfäden abschneiden.

Am linken Ende des Schnürchens ziehen, um es anzuspinnen. Das Schnurende in eine Sticknadel fädeln und auf die linke Stoffseite führen, wo beide Schnurenden verknüpft und abgeschnitten werden.

Das Knopfloch öffnen.

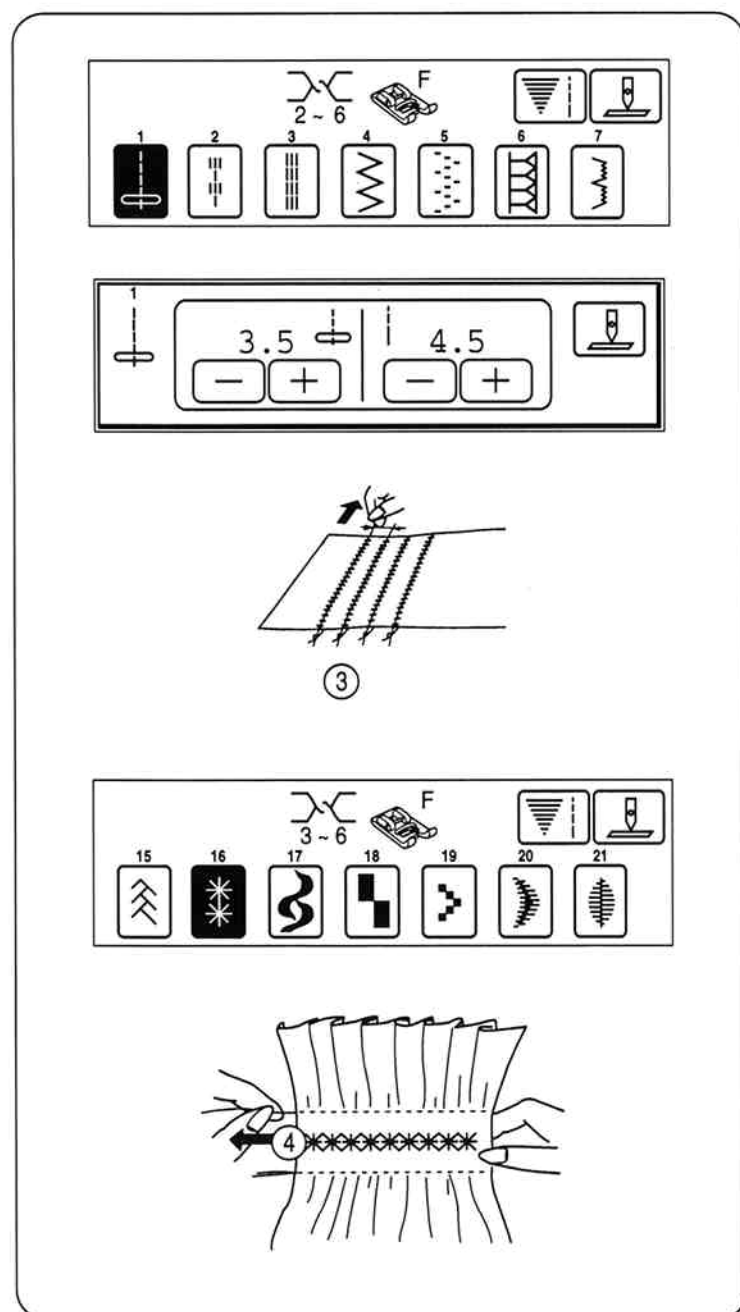
Die Taste  drücken, um von Bildschirm B zu Bildschirm C überzugehen.



Patchwork

Eine Geradnaht ausführen, öffnen und flachbügeln. Den Patchworkstich auf der rechten Seite der Arbeit ausführen, indem man ihn auf der Nahtlinie zentriert.

- ① 15: Patchworkstich
- ② F: Stickfuss



Smoken

Dieser Zierstich eignet sich besonders gut für Blusen und Kinderkleider. Am besten eignen sich leichte Stoffe, wie Batist, Gingham oder Krepp. Den Stoff dreimal so breit zuschneiden, als die endgültige Breite des Kleidungsstücks.

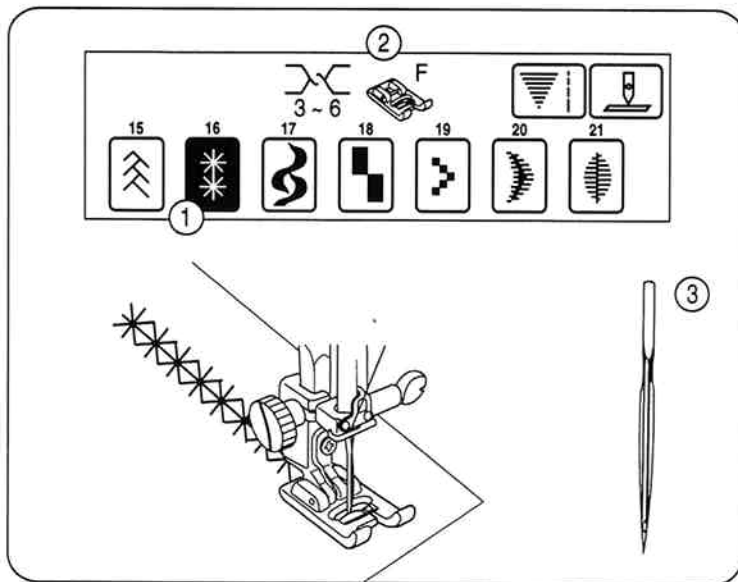
Die Taste drücken, um zum Bildschirm A zurückzukehren. Eine Geradnaht wählen und die Stichlänge auf 4.5 einstellen.

Über die Fläche, die gesmokt werden soll, mehrere Reihen Geradstich nähen; diese Stichreihen müssen ungefähr 1 cm (3/8") Abstand von einander haben. Die Oberspannung herabsetzen, damit leichter gereiht werden kann. Die Fäden an einer Seite verknüpfen. An den Unterfäden ziehen und die Krausen gleichmässig verteilen. An der anderen Seite die Fäden verknüpfen.

Die Taste drücken, um auf den Bildschirm C überzugehen. Den Smokstich wählen. .

Die Spannung und falls nötig den Druck vermindern und zwischen den Reihen den Zierstich nähen. Die Reihfäden entfernen.

- ③ Kräuselreihen – Abstand jeweils 1 cm (3/8")
- ④ Smokstich, Entfernen der Reihfäden




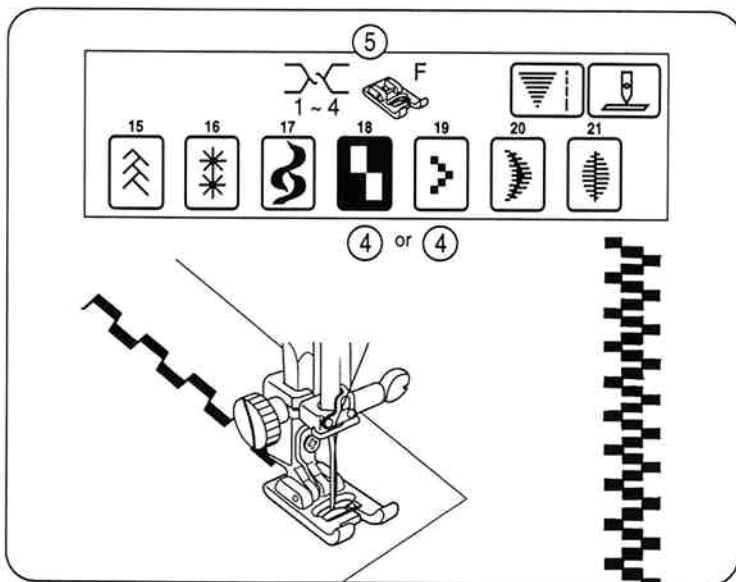
Sternchen Hohlraum

Dieser hübsche Stich eignet sich ausgezeichnet für Braut- und Taufkleider und für Stickarbeiten, wie von früher.

Die Maschine einfädeln mit feinem Baumwoll-stick-garn (50 oder weniger) in der Nadel und im Spülchen. Eine Universalnadel Nr. 110 oder eine Flügel-nadel benutzen. Den Stoff durch Stärken versteifen.

- ① 16: Sternchenstich
- ② F: Stickfuss
- ③ Flügel-nadel

Damit die Arbeit einwandfrei ausfällt, nicht vergessen, die Taste  zu drücken, wenn das letzte Motiv genäht wird.

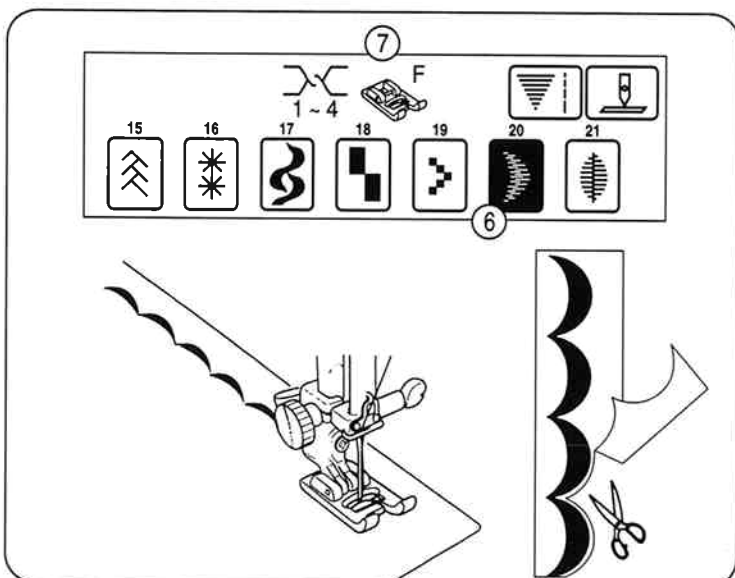


Zierröte mit dem Kordonstich

Dies gibt der Näharbeit eine kreative Note. Stiche 17 bis 21 wählen.

- ④ 18 oder 19: Stickmotive
- ⑤ F: Stickfuss

- Eine zum Stoff passende Verstärkung anbringen.



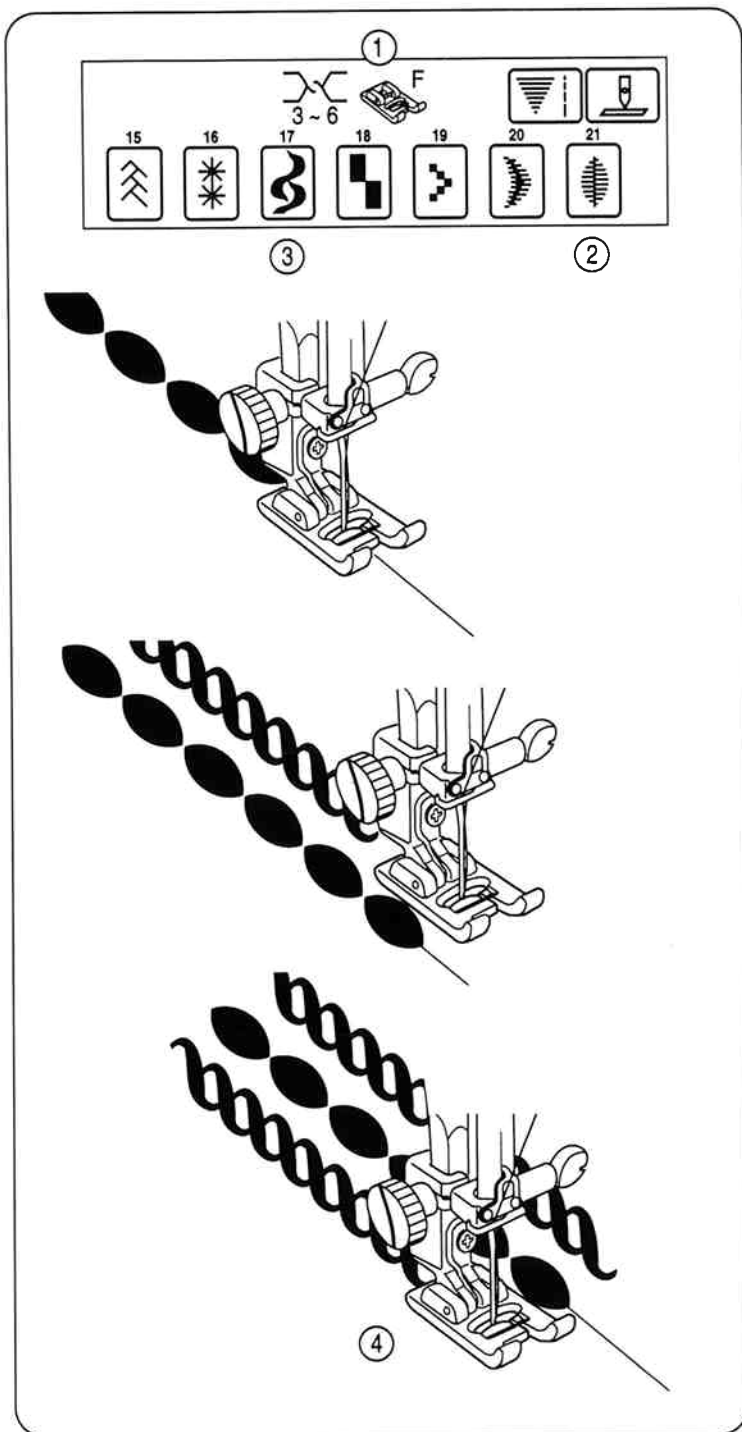
Festons

Als Abschluss von Kragenrändern, Taschenrändern oder Sets sind Festons wunderschön.

Für den Abschluss eines Kragens die Verstärkung zwischen den Oberkragen und den Unterkragen legen und den Feston auf der Nahtlinie nähen.

Nach dem Nähen, vorsichtig am Feston entlang den Stoff abschneiden und darauf achten, dass die Festons nicht beschädigt werden.

- ⑥ 20: Festonstich
- ⑦ F: Stickfuss



Einsatzarbeiten wie von früher

Wenn man Hohlsäume und Zierstiche kombiniert, erhält man Hohlsumränder und vielerlei Einsatzeffekte.


① F: Stickfuss

Die Mittellinie des Einsatzes mit Schneiderkreide aufzeichnen.

② Den Stickstich Nr. 21 wählen. Auf der Mittellinie nähen.

③ Stich Nr. 17 wählen. Den Füßchenrand rechts dicht neben die erste Stichlinie bringen und diese Linie als Führungslinie benutzen.

④ Den Füßchenrand links neben die erste Stichreihe bringen und diese Linie als Führungslinie benutzen.


Für ein einwandfreies Resultat nicht vergessen, die Taste  zu drücken.

TEIL IV

Sticken mit dem Rahmen

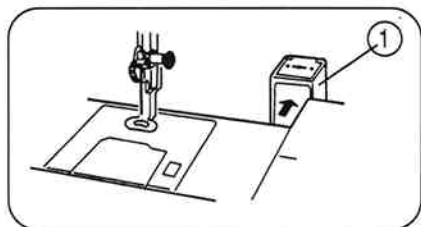
Vorbereitung der Maschine

- Bevor die Maschine eingeschaltet wird, darauf achten, dass der Tisch frei ist und nichts den Lauf des Wagens behindern kann. Wenn die Maschine in ein Möbel eingebaut ist, darauf achten, dass genügend Raum da ist, damit der Wagen nicht am Möbel anstossen kann. Dies könnte die Nähqualität beeinflussen.

Wenn man ein Monogramm oder eine Stickerei abschliesst, die Taste  drücken, bevor man die Maschine ausschaltet. Der Wagen wird so in seine Ausgangsstellung zurückkehren.

Das Schwungrad darf nicht betätigt werden, solange sich der Wagen bewegt.

① Wagen



ANMERKUNG: Zum Sticken mit dem Rahmen wird der Anlasser nicht benützt. Er soll daher von der Maschine getrennt werden. Die Maschine wird durch die Taste "Start/Stop" an- und ausgeschaltet.

Wahl von Nadel und Faden

STOFF	FADEN	NADEL-SORTE	NADEL-TYP
leicht mittel	40 oder 50 Baumwoll- Maschinen Stickgarn, Kunstseide	Universal Kugel- spitze Stretch	11 (75)
schwer	30 oder 40 Baumwoll- Maschinen- Stickgarn, Kunstseide	Universal	14 (90)

Verstärken des Stoffes

Es gibt zwei verschiedene Typen von Verstärkungen für Stickereien: die eine ist zum Aufbügeln, die andere zum Aufnähen. Die Rückseite des Stoffes verstärken (eventuell können mehrere Lagen von Verstärkung nötig sein). Aufnahmeverstärkung ist vor allem dann zu verwenden, wenn Stoffe oder Stoffpartien nicht gebügelt werden dürfen.

Gleich welche Verstärkung verwendet wird, sie muss grösser ausgeschnitten werden als der Stickrahmen und so in den Stickrahmen gespannt werden, dass sie darin komplett gehalten wird. (Der Stoff muss gespannt sein)

ANMERKUNG: Die Bügeltemperatur muss dem Stoff und der Verstärkung angepasst werden.

Wahl der Verstärkung

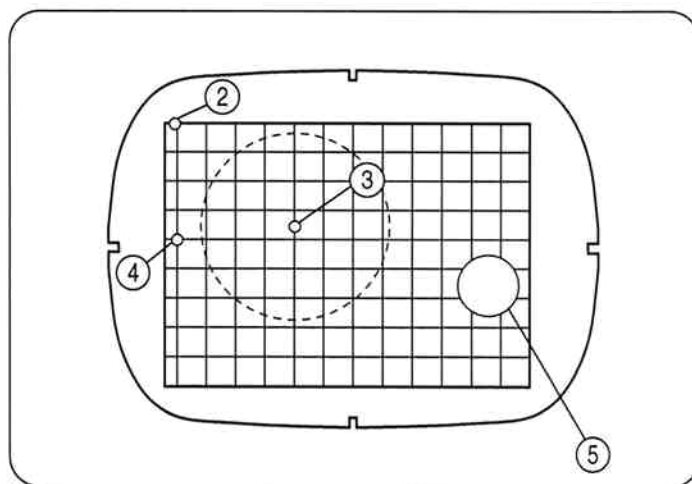
Die Stickqualität hängt von der richtigen Verwendung der Verstärkung ab.

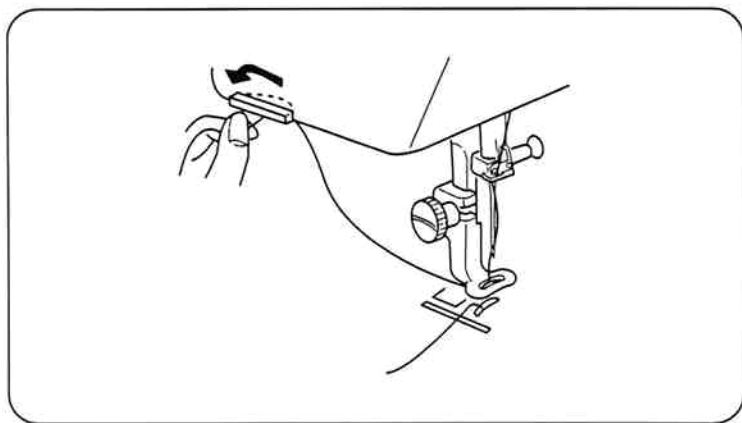
- Aufbügelerstärkung: dehnbare Gewebe, Trikot, leichte und zarte Stoffe.
- Aufnahmeverstärkung: Steife Stoffe, Stoffe, die nicht gebügelt werden dürfen.

• Schablone

Die Zeichnung zeigt verschiedene Ausgangspunkte:

- ② Ausgangspunkt EnVision-Karten 2, 3, etc.
- ③ Ausgangspunkt EnVision-Karten der Serie 100.
- ④ Ausgangspunkt für die Monogramme.
- ⑤ Loch zum abnehmen der Schablone.

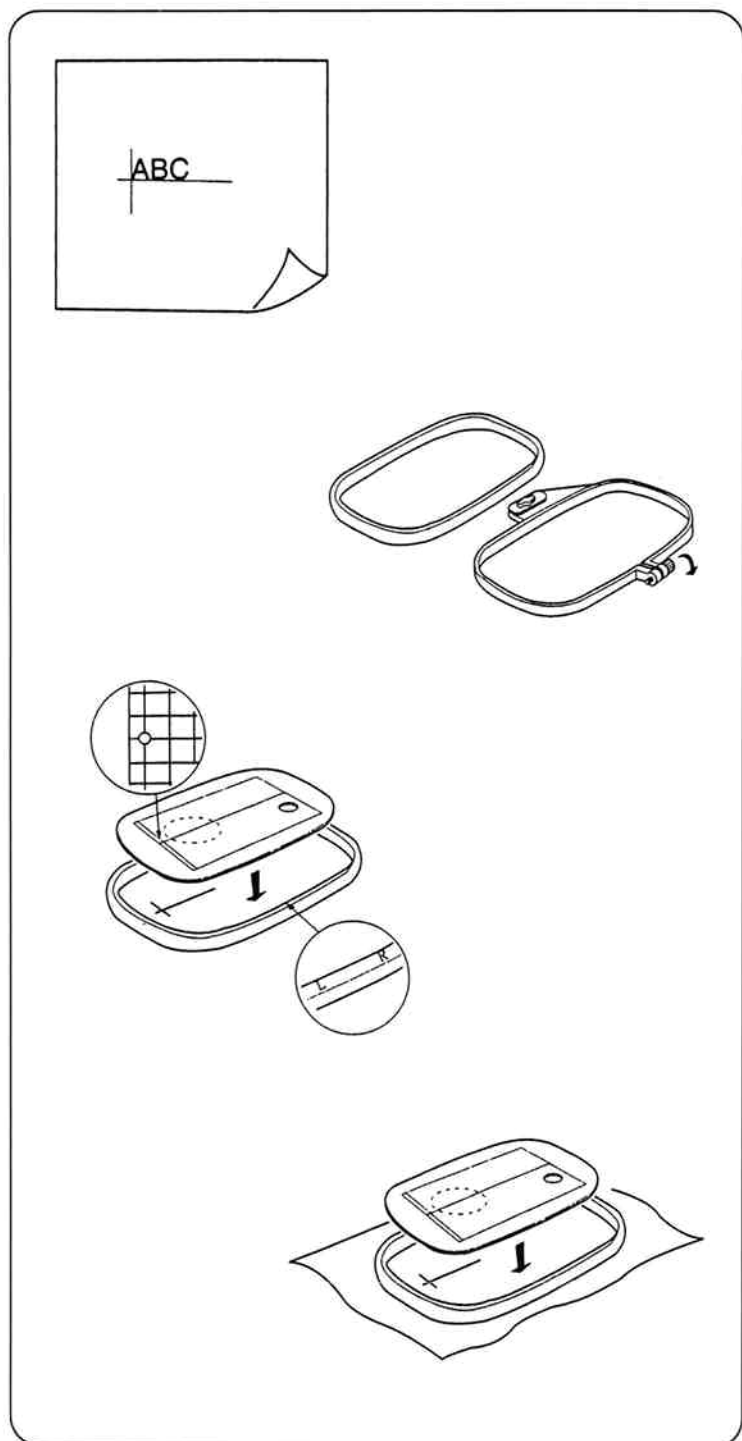




Einfädeln der Maschine

Für alle Monogramme und Stickerei-Grossmotive den Fuss P benützen.

Die Maschine wie für das normale Nähen einfädeln (siehe Seiten 14 bis 17). Den Oberfaden durch den Fuss P führen und aufwärts zur Vorderseite des Fadenschneiders, der als Fadenhalter dient. 2 oder 3 cm (1") des Fadens überstehen lassen.



Anbringen des Stoffes im Stickrahmen

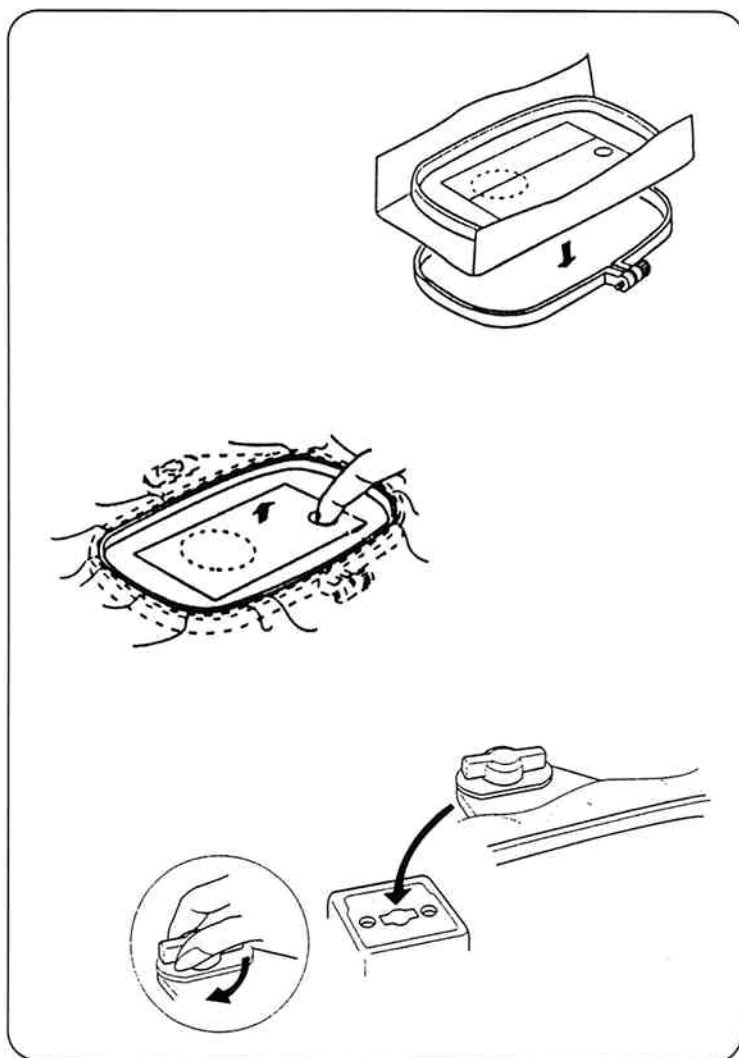
1. Mit Schneiderkreide auf dem Stoff die Stelle markieren, wo die Stickerei vorgesehen ist.

2. Die Befestigungsschraube des äusseren Rahmens lösen und den inneren Rahmen herausnehmen.

3. Die Schablone in den inneren Rahmen einführen.

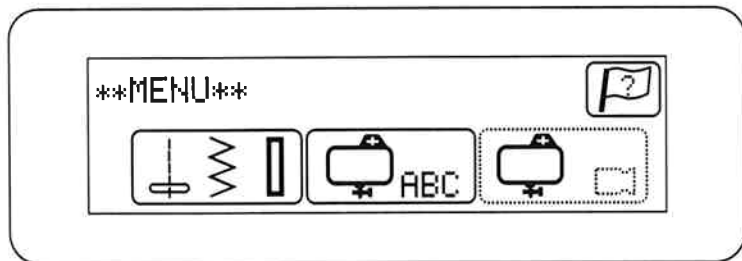
ANMERKUNG: Die Markierungen L und R am Stickrahmen müssen an der Unterseite sichtbar bleiben, wenn man die Schablone befestigt.

4. Den Stoff auf eine glatte Fläche legen, dann den inneren Schablonen-Rahmen auf den Stoff und die Verstärkung. Die Markierungen des Stoffes mit den Markierungen der Schablone in Übereinstimmung bringen.



Anbringen des Stoffes im Stickrahmen (Folge)

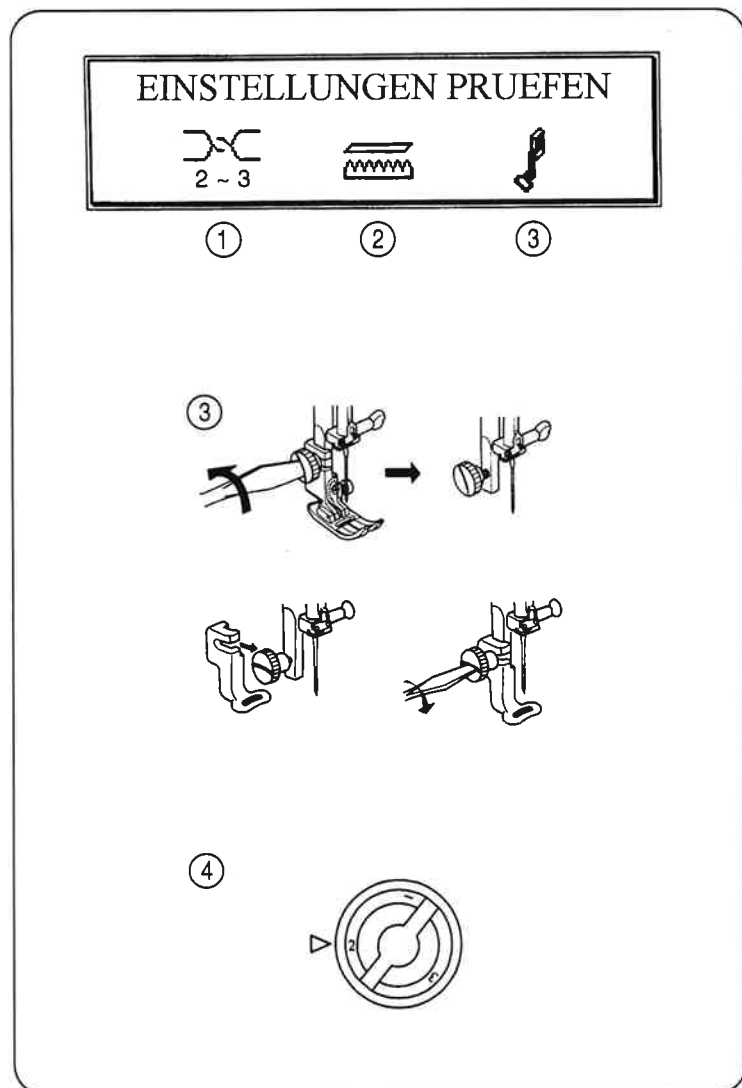
5. Vorsichtig den inneren Schablonen-Rahmen und den verstärkten Stoff anheben und im äusseren Rahmen befestigen. Dabei müssen die Führungslinien übereinstimmen und falls nötig angepasst werden. Der Stoff muss gut gespannt sein. Falls man beim Spannen des Stoffes zieht, muss dies stets gemäss dem Fadenlauf geschehen (vertikal und horizontal).
6. Die Schablone abnehmen.
7. Die Flügelschraube des Rahmens muss parallel zum Rahmen Maschine setzen, die Flügelschraube in den Wagen führen und im Uhrzeigersinn drehen.



Integrierte Monogramme

Das Menü auf dem Bildschirm behalten. Es erscheint automatisch, wenn die Maschine eingeschaltet wird. Andernfalls die Taste  drücken.

Die Monogrammtaste  drücken. Der Transportwagen nimmt seine Stellung ein.

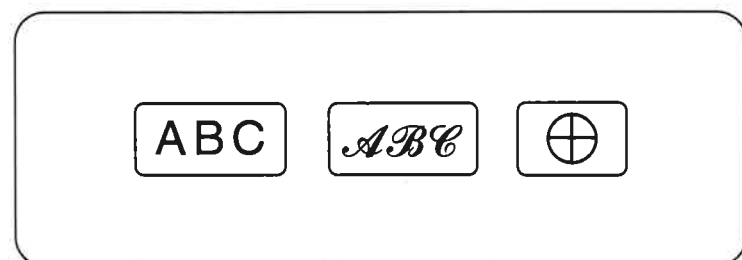


Eine Anzeige erscheint während drei Sekunden, die daran erinnert, dass die drei Einstellungen der Maschine geändert werden müssen.

- ① Die Spannung auf "2" stellen.
- ② Den Stoffschieber versenken.
- ③ Den Fuss P anbringen. Den Fuss anheben. Die Schraube lockern und den Fuss abnehmen. Fuss P befestigen und die Schraube wieder anziehen.

Den Füßschendruck auf "2" stellen.

- ④ Einstellrad des Füßschendrucks.



Einen Buchstabenstil wählen (Druckschrift oder Skript-Buchstaben).

- Die Taste Clothsetter  mit Clothsetter Sonderzubehör. Die Bedienungsvorschriften für diese Taste werden mit dem Clothsetter geliefert.



ABC




ABC





Integrierte Monogramme (Folge)

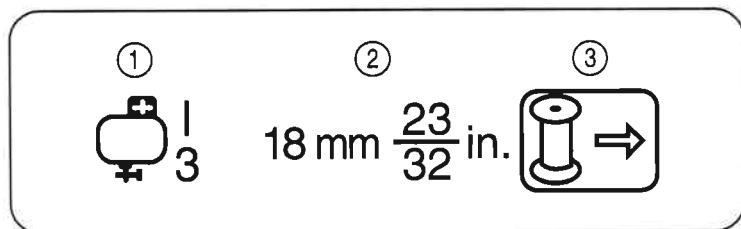
Die Tasten  oder  drücken, um den Buchstabenstil zu wählen (die Buchstaben werden oben im Bildschirm sichtbar).

Die Tasten der Schalttafel benützen, um die Anzeige der verschiedenen Buchstabenstile zu erhalten.



Die Taste  drücken, um diakritische Buchstaben (z.B. Akzente, Satzzeichen etc.) anzuzeigen.

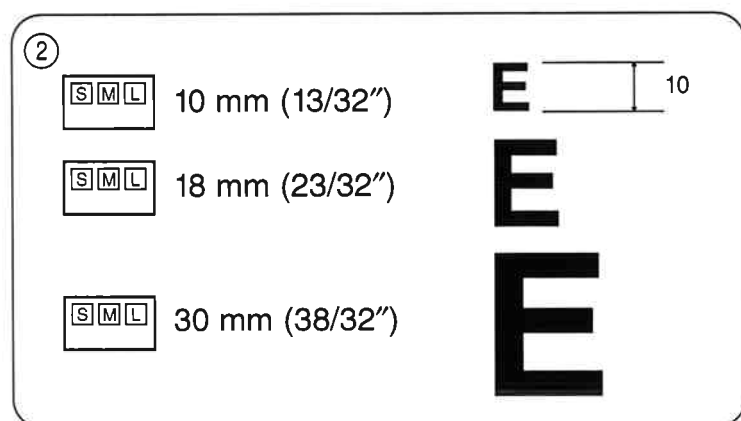
Die Taste  drücken, um zur "englischen" Schrift zurückzukommen.


Die Taste  drücken, um Gross- oder Kleinbuchstaben zu wählen.

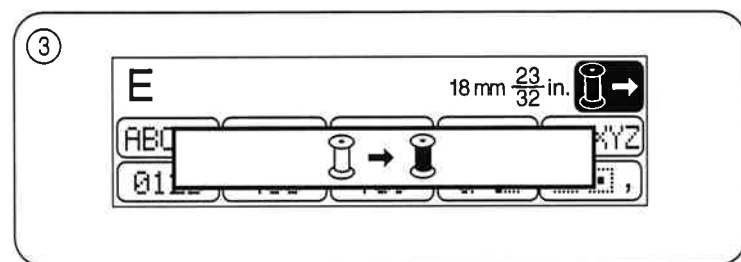


Wenn der Buchstabenstil angezeigt wird, erscheinen 3 neue Symbole:

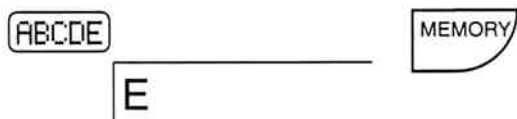
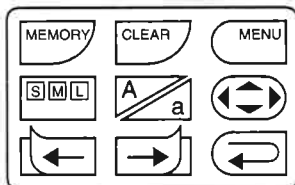
- ① Das Symbol  zeigt den zu verwendenden Stickrahmen (der Stickrahmen 3 ist als Sonderzubehör erhältlich). Sobald man die einzelnen Buchstaben wählen kann, verschwindet das Symbol .



- ② Die Höhe der Buchstaben wird in Zentimeter und Zoll angegeben. Es gibt drei Höhen: 10 mm (13/32"), 18 mm (23/32") und 30 mm (38/32"). Die Taste  drücken, um die Höhe zu verstellen. Die Höhe wird vor den Buchstaben gewählt. Denn von der Höhe hängt die Anzahl von Wörtern ab, die in jeder Linie Platz hat.



- ③ Die Farbwahltaste drücken. Die Taste verdunkelt sich, sobald die Farbwahl aktiviert ist. Die Maschine hält automatisch nach jedem Buchstaben mit dem Nähen an, damit ein andersfarbiger Faden in die Nadel gefädelt werden kann. Die Farbwahl kann entweder vor oder nach dem Programmieren vorgenommen werden. Nochmals auf diese Taste drücken, um das Farbwahlprogramm zu verlassen.



Programmieren von Buchstaben und Zahlen

Beispiel ELNA in Druckbuchstaben

1. Die Taste **ABCDE** drücken, bis oben links am Bildschirm "E" erscheint.
2. Die Taste **MEMORY** drücken, um das "E" zu speichern.
3. Die Taste **KLMNO** drücken, bis das "L" angezeigt wird.
4. Die Taste **MEMORY** drücken.
5. Die Taste **KLMNO** drücken, bis das "N" angezeigt wird.
6. Die Taste **MEMORY** drücken.
7. Die Taste **ABCDE** drücken, bis das "A" angezeigt wird.
8. Die Taste **MEMORY** drücken.

Falls aus Versehen ein ungewünschter Buchstabe gespeichert wurde, die Taste **CLEAR** drücken.

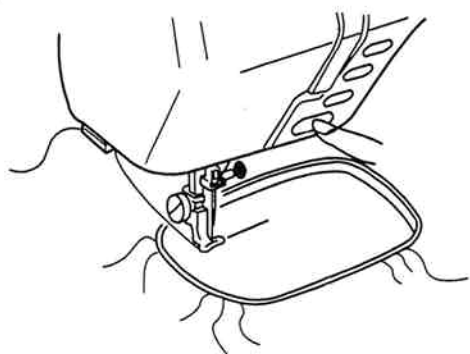
9. Den Druckfuss senken. Die Taste **BEGINN/Halt (START/Stop)** drücken. 5 oder 6 Stiche nähen und anhalten, indem Sie die Taste **Beginn/HALT (Start/STOP)** drücken.

Den Druckfuss hochnehmen, den überstehenden Faden in Nahtnähe abschneiden und den Fuss senken.

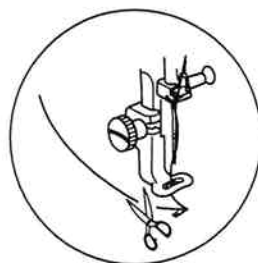
Die Taste **Beginn/Halt** drücken. Wenn die Naht beendet ist, hält die Maschine von selbst an und der Bildschirm zeigt ELNA oder E (Taste Farbwahl).

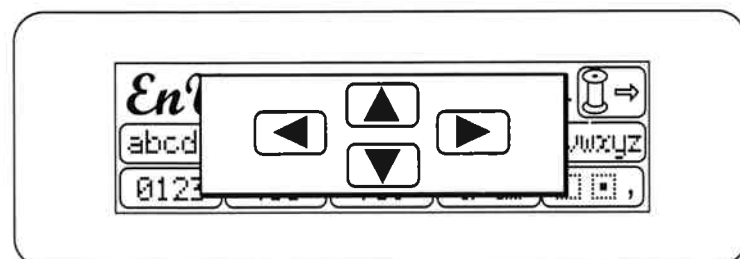
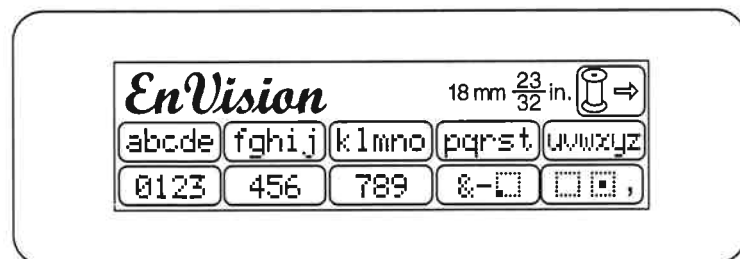
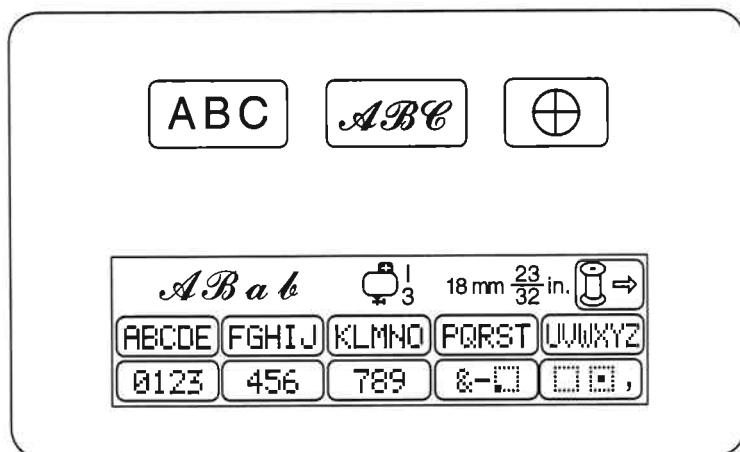
Den Stickrahmen und den Stoff auf der Maschine lassen.

Die Taste **↶** drücken, damit die verfügbaren Sorten von Buchstaben erscheinen.



ELNA

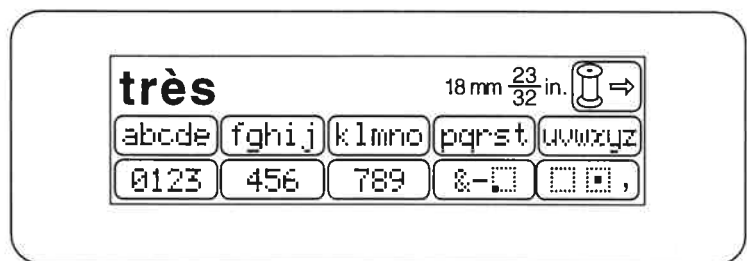
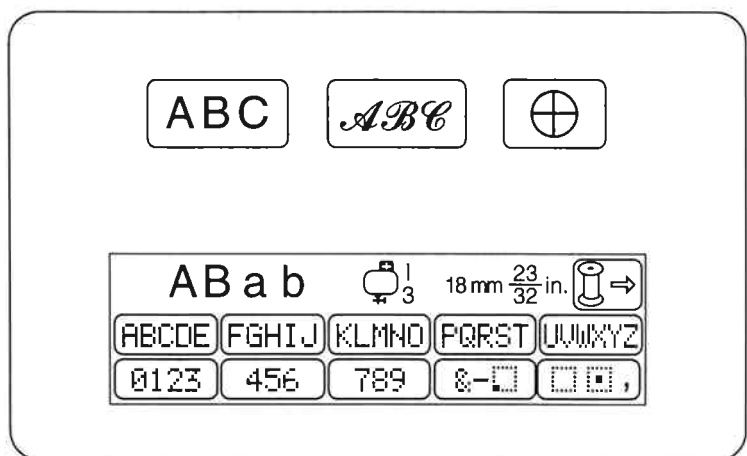




Programmieren von Gross- und Kleinbuchstaben

Beispiel: Skript "EnVision"


1. Die Taste drücken.
2. Die Taste drücken, bis "E" oben links am Bildschirm erscheint.
3. Die Taste drücken.
4. Die Taste drücken, um die Anzeige zu verändern.
5. Die Taste drücken, bis "n" angezeigt wird.
6. Die Taste drücken.
7. Die Taste drücken, um die Anzeige zu verändern.
8. Die Taste drücken, bis "v" angezeigt wird.
9. Die Taste drücken.
10. Die Taste drücken, um die Anzeige zu verändern.
11. Die Taste drücken, bis "i" angezeigt wird.
12. Die Taste drücken.
13. Mit der Programmierung von "EnVision" in Skriptbuchstaben fortfahren.
14. Die Taste Abstandkontrolle drücken, dann die Pfeile. Den Stickrahmen verschieben, um eine weitere Textlinie zu sticken.
(Die Taste Abstandkontrolle ermöglicht ebenfalls, die Stellung des Stickrahmens zu berichtigen, falls während der Stickarbeit ein Faden reisst. Siehe Seite 48.)
Die Taste drücken.
15. "EnVision" unter ELNA sticken.









Programmieren diakritischer Buchstaben

Beispiel: kleine Druckbuchstaben "Très"

Den Stoff im Stickrahmen befestigen.

Die Taste  drücken, um die verschiedenen Sorten von Buchstaben anzuzeigen.

1. Die Taste  drücken.
2. Die Taste  drücken, bis oben links im Bildschirm "T" angezeigt wird.
3. Die Taste  drücken, um die Anzeige zu verändern.
4. Die Taste  drücken.
5. Die Taste  drücken, bis "r" angezeigt wird.
6. Die Taste  drücken.
7. Die Taste  drücken.
8. Die Taste  drücken, bis "è" angezeigt wird.
9. Die Taste  drücken.
10. Die Taste  drücken.
11. Die Taste  drücken, bis "s" angezeigt wird.
12. Die Taste  drücken.




Fadenbruch während des Stickens

Wenn ein Faden reisst oder ein Motiv nicht an der richtigen Stelle ist, die Taste Beginn/HALT (Start/-STOP) drücken, um die Maschine anzuhalten. Den Druckfuss anheben.

Die Taste  drücken.

Nun stehen drei Möglichkeiten zur Wahl für die Ausrichtung des Stickrahmens:

Beginntaste:




Wenn der Faden mitten im Wort (oder irgendeinem Motiv) reisst und man den Stickrahmen und den Stoff in eine neue Stellung bringen möchte, um den Wort- oder Motivanfang erneut zu sticken, die Taste  drücken.

Taste Rahmen zurück:


Wenn man diese Taste betätigt, um den Stickrahmen nach Fadenbruch wieder einzustellen, kehrt er zu dem Ort zurück, wo die Naht unterbrochen wurde. Jedesmal wenn diese Taste gedrückt wird, weicht der Rahmen um 10 Stiche zurück.

Taste Rahmen vorwärts:

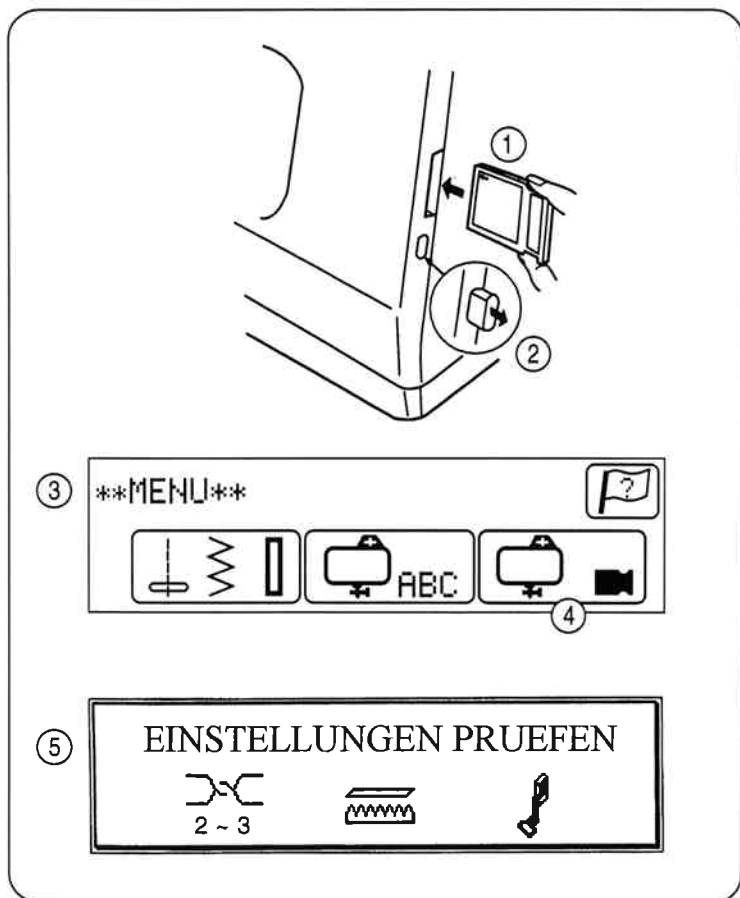
Wenn diese Taste gedrückt wird, bewegt der Rahmen sich vorwärts, ohne dass die Maschine näht. Diese Taste wird bedient, um die Stellung des Rahmens zu korrigieren, wenn dieser zu weit zurückgewichen ist. Jedesmal wenn diese Taste gedrückt wird, bewegt sich der Stickrahmen um 10 Stiche vorwärts.

ANMERKUNG: Vor dem Drücken der Tasten , , , darauf achten, dass die Nadel sich in der obersten Stellung befindet.

Die Maschine neu einfädeln.


Die Taste  drücken. Vielleicht muss mehrmals gedrückt werden, um die Nadel an die Stelle zu bringen, wo sie sich befand, als der Faden riss.

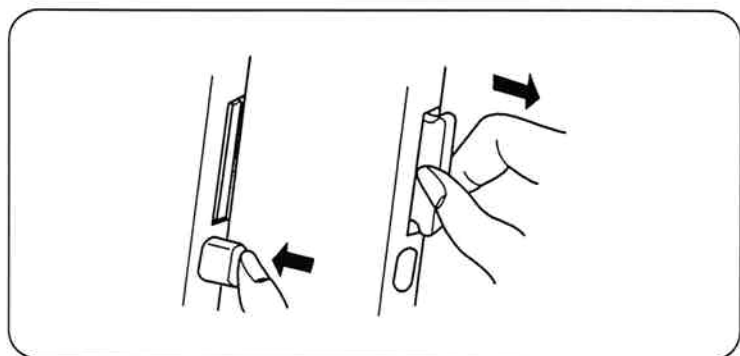
Den Druckfuss senken. Die Taste BEGINN/Anhalten (**START/Stop**) drücken.



Stickerei-Grossmotive mit als Sonderzubehör erhältlichen EnVision Karten

Die EnVision Karte einsetzen

- ① Die Maschine ausschalten und die Karte so einsetzen, dass der Pfeil auf dem Etikett nach vorn zeigt.
- ② Die Karte soweit einschieben, bis sie einschnappt (siehe Zeichnung). Wenn der Auswurf-Knopf nicht sichtbar ist, bedeutet das, dass die EnVision Karte nicht weit genug eingeschoben ist.
- ③ Die Maschine einschalten. Der Bildschirm zeigt das Menü.
- ④ Stickerei-Grossmotive wählen, durch Druck auf die Taste .
- ⑤ Während 3 Sekunden erscheint die Meldung zur Erinnerung der Einstellungen (siehe Seite 42).



Auswurf der EnVision Karte

Die Maschine abschalten und den Auswurf-Knopf drücken. Die EnVision Karte kommt halb heraus und kann entfernt werden.

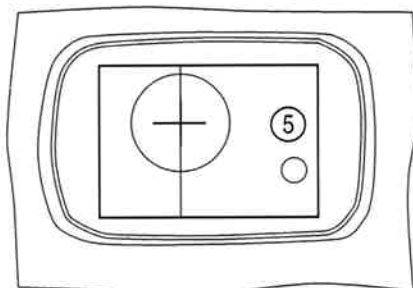
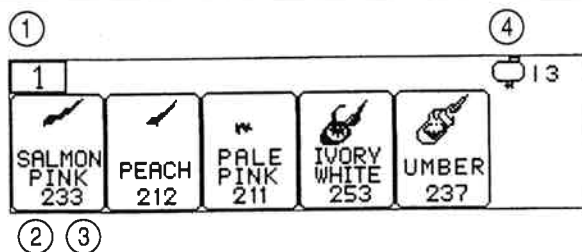
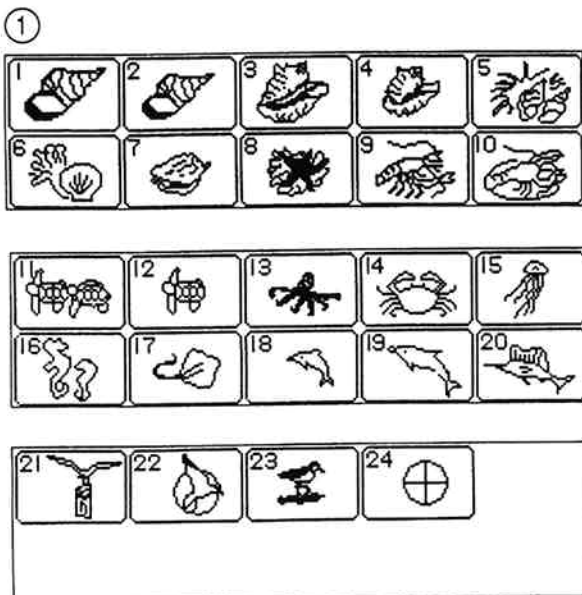
ANMERKUNG: Die Informationen der EnVision Karten erscheinen auch dann auf Englisch, wenn vorher eine andere Sprache gewählt wurde. Siehe Seite 13 unter "Wahl der Sprache".

Sticken mit Musterkarten – Serie 100

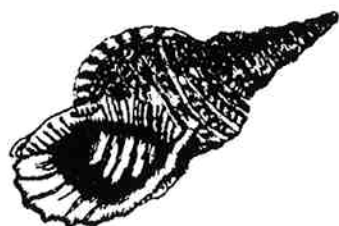
Beispiel: Karte Nr. 104

Die Tasten  und  drücken, damit alle Motive erscheinen.

- ① Motiv 1 wählen.
- ② Der Bildschirm schlägt für jede Motivpartie eine Farbe vor.
- ③ Die Maschine mit dem der ersten Partie entsprechenden Faden einfädeln.
- ④ Der Bildschirm schlägt den passenden Stickrahmen vor. Mit einigen Führungslinien die Lage des Stickmotivs markieren. Diese Linien müssen den Linien der Schablone entsprechen. Den Stoff in den Stickrahmen spannen und letzteren am Wagen befestigen (siehe Seite 41).



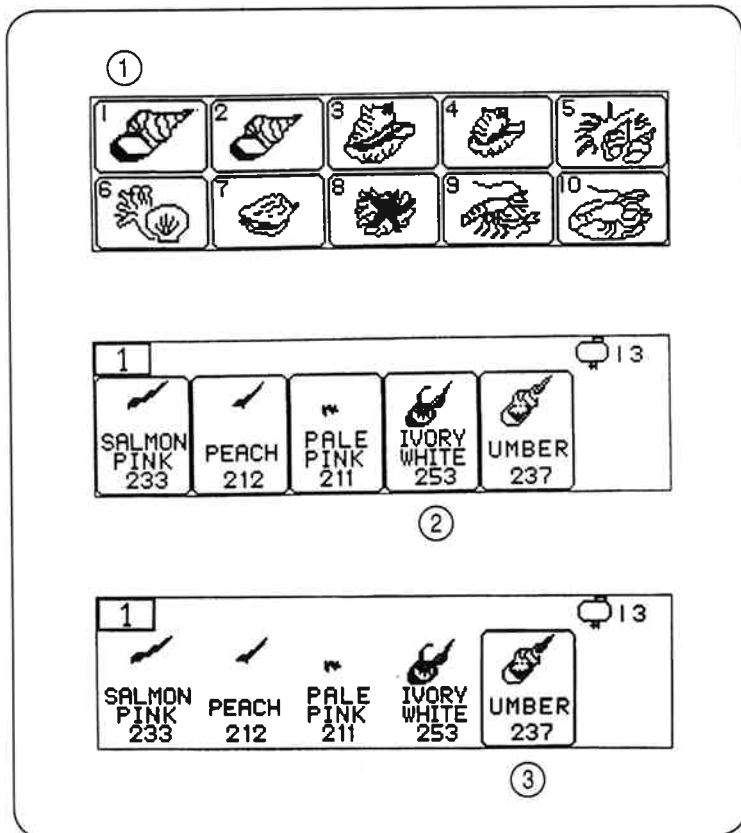
⑥ ⑦



- ⑤ Schablone
- ⑥ Die Taste BEGINN/Anhalten (**START/Stop**) drücken. Die Maschine wird automatisch anhalten, damit der Faden für die nächste Partie gewechselt werden kann.
- ⑦ Gleichermassen fortfahren, bis das Motiv beendet ist.

Benützen Sie die Tasten der Schalttafel wie für das Nähen von Monogrammen.

ANMERKUNG: Für eine besonders dichte Stickerei einen etwas dickeren Faden benutzen als der angegebene. Nicht zweimal über das Motiv nähen, um Fehlstiche zu vermeiden.



Abkürzungen mit EnVision Karten der Serie 100

(Wählen und Sticken eines Teilmusters)


Beispiel: Karte Nr. 104


- ① Motiv 1 wählen.
- ② Um nur die Partie 5 zu sticken, die der Partie 4 entsprechende Taste drücken. Der Rand, der die Partien 1, 2, 3 und 4 einrahmt, verschwindet; die Maschine geht sofort auf die Partie 5 über.
- ③ Einfädeln der Maschine und Sticken der Motivpartie 5.

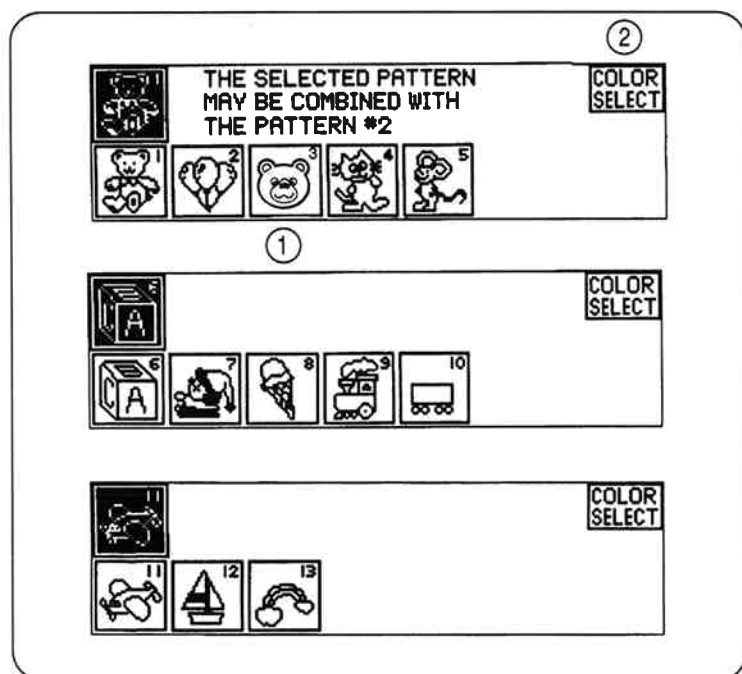
Den Stoff im Rahmen verschieben oder die Taste "Abstand Kontrolle" (Space Check) drücken, um den Stickrahmen in die korrekte Stellung zu bringen.

Diese Partie ein zweites Mal sticken, indem die Taste BEGINN/Anhalten (**START/Stop**) gedrückt wird.

ANMERKUNG:

Die Taste  drücken, um den Abkürz-Modus zu annullieren.

Die Taste  drücken, um den Abkürz-Modus zu annullieren und weitere Motive anzuzeigen.

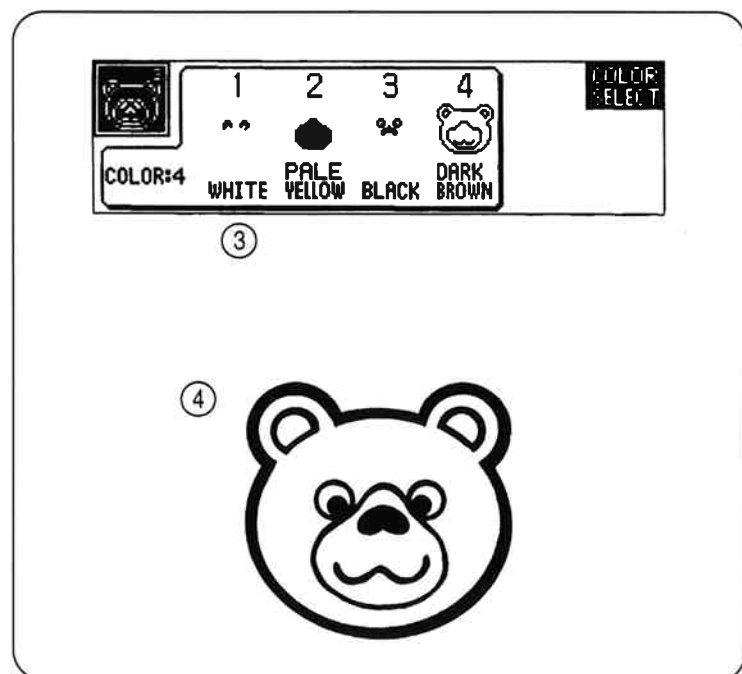


Sticken mit den Karten Nr. 1, 2, 3, etc.

Beispiel: Karte Nr. 8

Wie auf Seite 49 beschrieben, die EnVision Karte einführen und die Tasten und drücken, damit die Motive erscheinen.

- ① Motiv 3 wählen.
- ② Die Farbwahl-Taste drücken, falls sie zur Wahl angezeigt wird. Nun gibt der Bildschirm die Arbeitsweise an und schlägt Farben vor. (Bei Motiven, die nur eine oder zwei Farben enthalten, wird die Farbwahl-Taste nicht gezeigt.)
- ③ Die Taste BEGINN/Anhalten (**START/Stop**) drücken. Die Maschine näht nun die Partie 1, bevor sie automatisch wieder anhält.
- ④ Den Faden wechseln und die folgende Partie nähen. Bis zum Motivende auf diese Weise fortfahren.

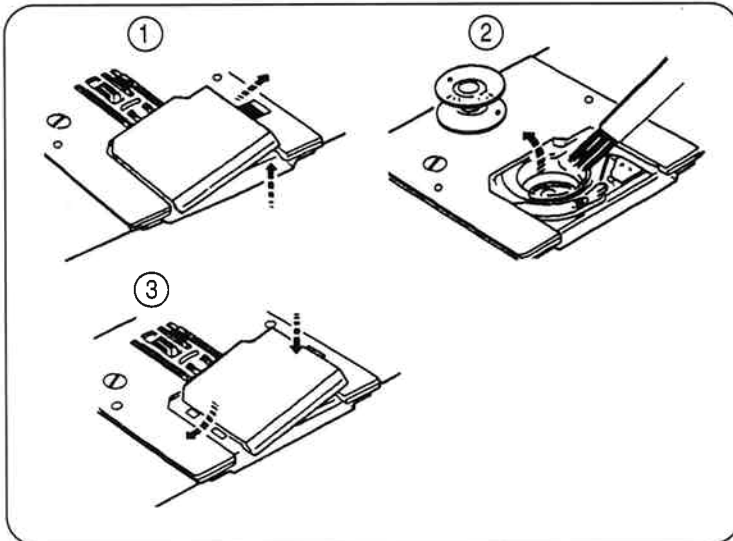


ANMERKUNG: Diese Karten können nicht gekürzt werden. Um eine Stelle des Motivs auszulassen, muss die Maschine ohne Nadel und Faden betätigt werden, bis die gewünschte Stelle erreicht wird.

TEIL V

Unterhalt der Maschine

Die Elna EnVision 8006 wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, um ein ganzes Leben lang Nähfreude zu spenden. Die Maschine darf nicht in einem feuchten Raum oder in Heizkörpernähe aufbewahrt werden. Auch soll sie vor Sonne geschützt werden. Die Maschine braucht nicht geschmiert zu werden. Doch ist es empfehlenswert, die Spülchen- und Greifergegend regelmässig zu reinigen. Das Gehäuse kann mit einem weichen Lappen und falls nötig mit reiner Seife gereinigt werden.



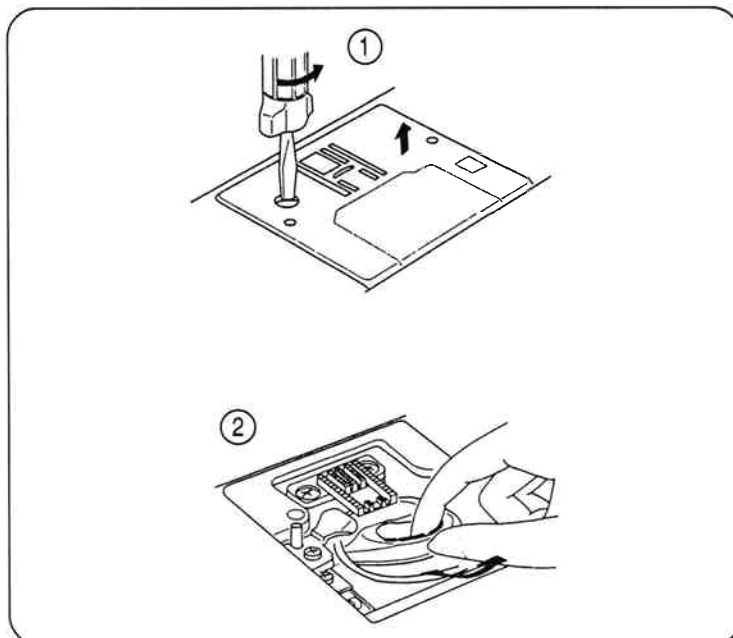
Reinigen der Spulenkapsel

Staub und Fadenfusseln können die Stichqualität beeinträchtigen und Fadenbruch beim Nähen verursachen. Überprüfen Sie nach jeder Näharbeit derartige Ansammlungen.

Die Taste Nadel oben/unten drücken, um die Nadel in die oberste Stellung zu bringen.

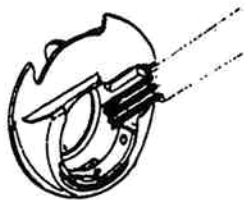
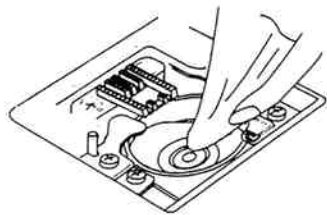
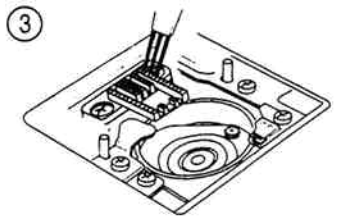
Die Maschine ausschalten und vom Netz trennen.

- ① Den Greiferdeckel abnehmen, indem der Auslöseschieber nach rechts geschoben wird.
- ② Das Spülchen herausnehmen und Staub und Fadenreste entfernen. (Falls nötig mit dem Staubsauger.)
- ③ Das Spülchen und den Greiferdeckel wieder einsetzen.



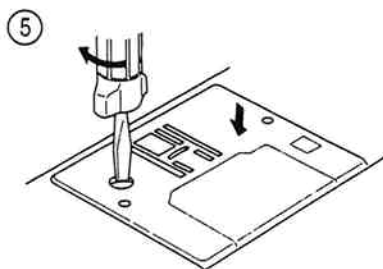
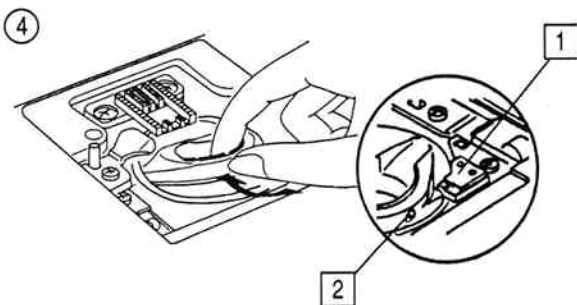
Reinigen von Greifer und Stoffschieber

- ① Den Druckfuss, den Greiferdeckel, die Nadel und das Spülchen entfernen. Die linke Schraube der Stichplatte mit dem zur Maschine gehörenden Schraubenzieher entfernen.
- ② Die Stichplatte abnehmen. Die Spulenkapsel anheben und dann herausnehmen.



Reinigen von Greifer und Stoffschieber (Folge)

- ③ Den Stoffschieber und seine Umgebung mit dem Reinigungspinsel und einem weichen, trockenen Tuch reinigen. (Falls nötig einen Staubsauger benutzen.)



Wiedereinsetzen der Spulenkapsel

- ④ Die Kapsel so einsetzen, dass die Nase dem Anschlag gegenüber steht.
 - 1 Anschlag
 - 2 Nase
- ⑤ Den Greiferdeckel wieder anbringen, indem die beiden Einsatzvorsprünge in die Löcher der Stichplatte gepasst werden. Die Schraube anbringen.

Nach dem Reinigen nicht vergessen, Nadel, Druckfuss und Spülchen wieder einzusetzen.

Kleinere Störungen und ihre Behebungen

Störung	Nähart	Ursache	Siehe Seite
Die Maschine ist laut	jede jede jede	1. Fäden befinden sich im Greifermechanismus. 2. Der Stoffschieber ist verschmutzt. 3. Der eingebaute Motor summt.	53-54 53-54 normal
Der Nadel-faden reisst	jede jede jede jede jede normal Sticken	1. Der Nadelfaden ist falsch eingefädelt. 2. Die Oberspannung ist zu straff. 3. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 4. Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt. 5. Der Faden ist für die Nadel zu dick. 6. Der Nadel- und der Spülchenfaden wurden am Anfang nicht richtig unter den Fuss gelegt. 7. Der Nadelfaden wurde zu Beginn nicht in den Fadenhalter geklemmt.	16 8 7 7 12 17 40
Der Oberfaden reisst	jede jede jede	1. Der Spülchenfaden verläuft nicht richtig. 2. Die Spulenkapsel ist verschmutzt. 3. Schadhafte Spülchen dreht schlecht.	15 53 auswechseln
Nadelbruch	jede jede jede jede jede normal	1. Die nadel ist schlecht eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Die Nadelklemmschraube ist locker. 4. Die Oberspannung ist zu straff. 5. Bei beendigter Naht wurde der Stoff nicht nach hinten abgenommen. 6. Die Nadel ist zu fein für die Stoffdicke	7 7 7 8 19 12
Der Bildschirm ist zu dunkel	jede	1. Die Leuchtkraft ist falsch eingestellt.	6
Die Taste reagiert nicht	Sticken	1. Die EnVision Karte ist schlecht eingeführt.	49
Die Tasten reagieren nicht	Sticken	1. Die Nadel befindet sich unten.	48
Auslassen von Stichen	jede jede jede jede jede jede normal Sticken Sticken Sticken	1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 2. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. 3. Nadel und/oder Faden unpassend für Stoff. 4. Nadel unpassend für feine, Kunst- oder Stretchgewebe. 5. Der Nadelfaden ist schlecht eingefädelt. 6. Die Nadel ist unpassend. 7. Der Füßschendruck ist falsch eingestellt. 8. Der Stickrahmen ist nicht gut befestigt. 9. Der Stoff ist nicht straff genug im Rahmen gespannt. 10. Es wurde versucht, ein Stickmotiv nochmals zu übersticken.	7 7 12 12 12 16 12 6 41 41 50

Kleinere Störungen und ihre Behebungen

Störung	Nähart	Ursache	Siehe Seite
Die Naht kräuselt sich	jede jede jede normal normal Sticken	1. Die Oberspannung ist zu straff. 2. Ober- oder Unterfaden falsch eingefädelt. 3. Die Nadelgrösse passt nicht zum Stoff. 4. Der Stich ist für den Stoff zu lang. 5. Der Füsschendruck ist unpassend. – Sehr feine Stoffe vor dem Nähen mit Papier oder Verstärkung unterlegen. 6. Der Stoff ist im Rahmen zu wenig gespannt.	8 15-16 12 20 6 41
Der Stoff rutscht	normal normal	1. Der Füsschendruck passt nicht.. 2. Der Fuss ist unpassend.	6 s. Bildschirm
Der Stoff wird nicht richtig geschoben	normal normal normal normal normal normal	1. Der Stoffschieber ist verschmutzt. 2. Der Füsschendruck passt nicht.. 3. Die Stiche sind zu dicht eingestellt. 4. Bei Nahtbeginn ist der Stoffschub ungenügend. 5. Der Stoffschieber ist versenkt.. 6. Der Druckfuss ist passend.	53-54 6 s. Bildschirm 53-54 5 s. Bildschirm
Die Maschine läuft nicht	jede jede jede normal Sticken	1. Die Maschine ist falsch angeschlossen. 2. Ein Faden hat sich in Greifernähe verhaspelt. 3. Die Steuerschaltung funktioniert nicht korrekt. 4. Die Start/Stop- Taste ist der Stickerei vorbehalten. 5. Pedal trotz Stick-Modus angeschlossen.	13 53-54 aus- und wieder einschalten 13 39
Ungewöhnliche Geräusche beim Anlaufen der Maschine	jede jede	1. Ein Fremdkörper hat sich zwischen Wagen und Maschine verklemmt. 2. Der Wagen stösst an, wenn er sich bewegt.	Den Gegenstand entfernen 39
Die Motive sind verformt	jede jede normal normal Sticken Sticken Sticken Sticken Sticken Sticken	1. Der Druckfuss passt nicht zur Arbeit. 2. Die Oberspannung ist zu straff. 3. Die Stichlänge ist für den Stoff unpassend. 4. Die Feineinstellung ist unzureichend. 5. Der Stickrahmen ist nicht gut befestigt. 6. Der Wagen stösst irgendwo an. 7. Stoff nicht gut genug im Rahmen gespannt. 8. Der Stoffrand hat sich verklemmt und hemmt den Ablauf der Stickarbeit. 9. Der Oberfaden ist auf der Rückseite des Stoffes nicht geschnitten worden.	s. Bildschirm 8 20 4 41 39 41 Maschine anhalten, Stoff lösen Faden auf der Stoffrückseite schneiden
Unsaubere Knopflöcher	normal normal normal	1. Die Stichlänge passt nicht zum Stoff. 2. Der Stoff wurde nicht verstärkt. 3. Freiraum zwischen Gleitschne und Feder.	20 31 34
Die Wahlkosten funktionieren nicht	jede Sticken jede jede	1. Die Maschine ist noch auf Spulen gestellt. 2. Die Buchstabenanzahl passt nicht in den Rahmen. 3. Die Steuerschaltung funktioniert nicht korrekt. 4. Maschine nicht korrekt auf Näh- oder Stickmodus gestellt.	14 44 aus- und wieder einschalten 18, 42, 49

OPERATING INSTRUCTIONS:

*The symbol "O" of a switch indicates the "off" position of a switch.
For appliances with a polarized plug(one blade wider the other).*

To reduce the risk of electric shock, this plug is intended to fit in a polarized outlet only one way. If the plug does not fit fully in the outlet, reverse the plug. If it still does not fit, contact a qualified electrician to install the proper outlet. Do not modify the plug in any way.

"Foot Controller Model 21371 for use with Sewing Machine Model 8006."
(For U.S.A. market only)

— NOTES —

